

RINDERZUCHT & MILCHPRODUKTION

DAS **VOST** STAMMVEIHZÜCHTER-MAGAZIN



Im Fokus:

Geschäftsbericht 2023 / 2024

Schau & Sale:

ZR Helene ist die neue Miss Ostfriesland

Nachgefragt & Vorgestellt:

Die erste Frau im Vorstand des VOST



Inhalt



Im Fokus:
Geschäftsbericht
2023 / 2024
Seite 4-6

Schau & Sale:
ZR Helene ist die neue
Miss Ostfriesland
Seite 16

**Nachgefragt &
Vorgestellt:**
Die erste Frau
im Vorstand des VOST
Seite 22-24



NACHGEFRAGT & VORGESTELLT

Willkommen im Team, Jonas Melbaum!	4
Die erste Frau im Vorstand des VOST	6
VOST-Vertreterversammlung am 18. Februar 2025	8

IM FOKUS

Geschäftsbericht 2023 / 2024	10
Der VOST wächst zusammen	16

ZUCHT & BESAMUNG

Bullenvorstellung: Alaska	18
Nachzuchtvorstellung	20
Klassifizierer-Schulung	24

SCHAU & SALE

ZR Helene ist die neue Miss Ostfriesland	28
---	----

FORSCHUNG & PRAXIS

Kameras, KI und Kühe 34
 Die Herde überwachen, um Tierwohl und Gewinn zu steigern 36
 Automatische Fütterung mit dem Lely Vector Fütterungssystem 38

TYP & LEISTUNG

100.000 l - Kühe 42
 Kuheinstufungen 46

ROBUST & KOMPAKT

Atlas-Saturn – Stammvater der DSN-Zucht 50

KURZ & KNAPP

52

BRS-INFOSEITEN

54

JUNG & ERFOLGREICH

Qualifikation für das Bundesjungzüchertreffen in Verden 60
 Kreisentscheid vom Club Aurich/Norden/Emden in der Tierbeurteilung 62
 Übungstag in der Tierbeurteilung vom Jungzüchterclub Friesland 62
 Vorführwettbewerb Bad Zwischenahn 63
 Tarmstedter Ausstellung 2025 63
 Bereit für den Ring? Jungzüchterwettbewerb 2025 63

EHRENAMT & MITARBEITER

Personalien 64

NOTIZEN UND TERMINE

66



*Liebe Leserinnen,
 liebe Leser,*

es ist doch immer wieder ein Glück, wenn im Frühjahr die Sonne höher steigt und die Arbeiten in Feld und Flur Gelegenheit und Anlass geben, den Widrigkeiten des Alltags für eine gewisse Zeit zu entfliehen. Ob Weltpolitik mit ihren Strafzöllen und Androhungen aller Art, Seuchengefahren mit BT und MKS, Agrarpolitik mit Zuschlägen für Haltungsstufe 3, Fehlermeldungen im HIT-Melderegister, unangekündigte Vorort-Kontrollen im Agrarbereich – es sind oft die kleinen analogen Dinge, die unser Koordinatensystem wieder auf den Nullpunkt bringen: Das akkurate Pflugbild, der wohlgeratene Kälberjahrgang mit guten genomischen Zuchtwerten oder die letzte VOST-Viehabrechnung mit äußerst angenehmen Erlösen.

Oder es war der Besuch der „exzellenten“ Excellent-Schau am 12.03.2025, der noch positiv nachwirkt. Der Blick auf die bestens herausgebrachten Schaukühe, die sehr gute Collin-Nachzucht, das Gespräch unter Kollegen und Fachleuten auf der Hausmesse – manchmal braucht es die Anregung von außen, um sich wieder zu motivieren. Hierzu noch ein Tipp: Am 04.07.2025 lädt der Bundesverband Rind und Schwein (BRS) zu einer BRS-Convention in die Zentralthallen Hamm ein. Ein interessantes Veranstaltungsprogramm mit Informationen, Diskussionen und Auszeichnungen bietet vielerlei für den eigenen Betrieb.

Insgesamt betrachtet – das Frühjahr 2025 lief gut für die Rinderhaltung und Milchproduktion. Wir hoffen, es geht so weiter.

Aus VOST-Sicht freuen wir uns ganz besonders über die aktuell veröffentlichte VOST-Bullenkarte im Frühjahr 2025. Dort finden Sie das komplette VOST-Bullenangebot – dieses Mal auf einem besonders hohen Niveau. Ob der Altmeister Casino, nach einer BT-bedingten Ruhepause, die Leistungsträger Rome, Martini, Congo, Ghana oder NEU Alaska, als Nummer 3 der Top-Liste, oder ganz neu der zurzeit noch sehr begrenzt verfügbare Risotto: Das ist schon sehr „besonders“. Nutzen Sie das VOST-Angebot, profitieren Sie von der überlegenen Genetik der VOST-Bullen.

Wir wünschen Ihnen als unseren Lesern weiterhin ein ereignisreiches Jahr 2025 mit positiven Akzenten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Cord-Hinnerk Thies



i TITELBILD
 Bei einem unserer letzten Termine mit Christine Massfeller durften wir mit Gintochter Gindy aus der Zuchtstätte Hinrich Buss, Ihlowerfehn, die Klosterstätte Ihlow besuchen. Dabei ist dieses schöne Foto entstanden.
 (Foto: Christine Massfeller)



GENERATIONSWECHSEL BEIM VOST:

Willkommen im Team, Jonas Melbaum!



Nach über 30 Jahren erfolgreicher Arbeit rückt die Rente unseres Sire Analysten und Leiter der Zuchtabteilung Dr. Eiso Busemann immer näher. Es wird Zeit, die Verantwortung für das VOST-Zuchtprogramm in neue Hände zu geben – ein geeigneter Nachfolger wurde längst gefunden und die Einarbeitung läuft bereits auf Hochtouren. Sein Name: Jonas Melbaum. Wir haben ihn zu seiner Person und seinen Plänen interviewt.

Stell dich doch einmal kurz vor: Woher kommst du, wie alt bist du und wie bist du aufgewachsen?

Mein Name ist Jonas Melbaum, ich bin 32 Jahre alt und komme aus Haselünne im Emsland. Ich hatte das Glück, dort auf dem idyllischen Resthof meiner Eltern gemeinsam mit meinem Bruder aufzuwachsen.

Kommst du aus einer Züchterfamilie? Wie bist du zur Rinderzucht gekommen?

Zwar hatten wir keine eigene Landwirtschaft zuhause, doch die Begeisterung für die Rinderzucht wurde mir trotzdem

in die Wiege gelegt. Mein Vater war als Stationstierarzt auf einer Besamungsstation tätig und dadurch selbst züchterisch sehr interessiert. Schon als Kinder durften wir ihn auf verschiedenste Zuchtbetriebe begleiten und konnten viel dabei lernen. Seit meinem sechsten Lebensjahr durfte ich dann auch selbst an zahlreichen Jungzüchterveranstaltungen teilnehmen.

Was hast du vor dem VOST gemacht?

Nach dem Abitur zog es mich zunächst ins Ausland, genauer gesagt in die USA und Kanada. Im Anschluss an mein Auslandsjahr absolvierte ich meinen Bachelor

und Master in Agrarwissenschaften an der Hochschule Osnabrück. Während des Masterstudiums arbeitete ich außerdem für ein Jahr am Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere (IFN) in Schönow. Eine Tätigkeit, die mich schon seit meiner Schulzeit begleitet, aber auch durch meine Zeit in Amerika verstärkt wurde, ist die Arbeit als Kuhfitter. So habe ich in den letzten 15 Jahren an zahlreichen Schauen und Auktionen, national wie auch international, mit verschiedensten Landwirten zusammengearbeitet und Kühe frisiert. Vor etwa 10 Jahren habe ich dann zusätzlich angefangen in Genetik in Form von Embryonen zu investieren, mit dem Ziel die resultierenden Kälber wieder zu verkaufen.

Du warst in den USA und Kanada? Welche Eindrücke konntest du dort sammeln?



▲ In der Ostfrieslandhalle hat Jonas Melbaum schon häufiger gearbeitet. Bisher allerdings als Fitter und 2024 auch als Richter des Scherwettbewerbs, der im Rahmen unseres Jungzüchterwettbewerbs stattfindet.

Ja, genau. Dort durfte ich ein Jahr lang wertvolle Praxiserfahrungen auf drei renommierten Zuchtbetrieben sammeln: Regancrest Farms in Iowa, USA, Deslacs Holsteins in Québec, Kanada, und Fradon Holsteins in Ontario, Kanada. Diese Zeit hat mir viele neue Perspektiven eröffnet. Regancrest war bzw. ist ein großer Zuchtbetrieb mit über 800 Milchkühen, während Deslacs und Fradon in Kanada noch in traditioneller Anbindehaltung arbeiteten und sehr familiär geführt wurden. Besonders beeindruckend fand ich die dortige Herangehensweise an die Zucht. Alle drei Betriebe legten großen Wert auf ihre eigenen Kuhfamilien und waren dennoch offen für die Zucht mit anderen Kuhfamilien. Es war die Anfangszeit der genomischen Selektion und ich konnte erleben, wie dieser neue Ansatz in die Praxis umgesetzt wurde.

Ich pflege bis heute enge Kontakte zu diesen Betrieben – so konnte ich auch nach meinem Auslandsjahr regelmäßig zurückkehren und unter anderem auch auf der World Dairy Expo mitarbeiten. Dank dieser guten Kontakte konnte ich auch, wie vorhin kurz angesprochen, vor zehn Jahren damit anfangen, Embryonen aus Amerika nach Deutschland zu importieren und dieser Kälber, teils mit Schwerpunkt auf Exterieur, aber auch nach RZG oder TPI selektiert, wieder zu verkaufen.

Und wie bist du dann zum VOST gekommen? Welche Aufgaben wirst du beim VOST konkret übernehmen?

Dass ich nun beim VOST bin, verdanke ich letztlich Freunden und Züchtern, die

mich auf die Position angesprochen haben. Nach intensiven Gesprächen kam es schließlich zur Entscheidung, in die Fußstapfen von Dr. Eiso Busemann zu treten und die Verantwortung für das VOST-Zuchtprogramm zu übernehmen.

Was schätzt du an den Bullen, die das VOST-Zuchtprogramm hervorgebracht hat? Gibt es einen Favoriten?

Die VOST-Bullen zeichnen sich besonders durch ihre ausbalancierten Profile aus. Vor allem gefällt mir, dass sie sich auch im Wiedereinsatz beweisen, wie es unter anderem bei Casino oder Collin der Fall ist. Im Segment der genomischen Bullen ist Alaska ein Bulle, der definitiv meinen Wünschen entspricht.

Worauf möchtest du zukünftig bei der Bullenauswahl für den VOST achten? Was ist dein Zuchtziel?

Grundsätzlich möchte ich das Zuchtprogramm so weiterführen, wie es Dr. Busemann die letzten Jahre erfolgreich aufgebaut und geführt hat, weil es eine super Struktur hat. Die Bullen, die hier ausgewählt wurden, haben sich bewährt und ich sehe keinen Grund, große Veränderungen vorzunehmen. Wichtig ist mir dabei insbesondere, die vielen interessierten Züchter des VOST weiterhin bestmöglich mit einzubeziehen und mitzunehmen.

Mein Ziel ist es, Bullen mit einem ausbalancierten Genomprofil zu selektieren, aber dabei auch immer das Exterieur im Blick zu behalten. Gleichzeitig darf für mich die Leistung nicht zu kurz kommen – am Ende muss das Gesamtpaket stimmen. Und na-

türlich ist man immer offen für einen genomisch sehr hoch veranlagten Bullen, der vielleicht sogar mal ganz oben in den Toplisten auftaucht. Da muss man dann abwägen, ob man kleine Abstriche in einzelnen Merkmalen in Kauf nimmt. Auch interessant sind Bullen, die gewisse Spezialspezielle bedienen können.

Wie stellst du dir zukünftige Excellent-Schauen vor, oder auch die nächsten Ausgaben des VOST Select Sale? Gibt es Ideen oder Wünsche, die du einbringen möchtest?

Beides sind sehr traditionsreiche und gut etablierte Veranstaltungen, die sich über die Jahre bewährt haben. Bevor etwas geändert wird, möchte ich mir die Dinge erst einmal aus einer neuen Perspektive ansehen. Bisher war ich ja nur als Zuschauer bzw. Fitter oder Verkäufer dabei, jetzt stehe ich aber auf der anderen Seite und darf mitorganisieren. Erst wenn ich dann ein Gefühl für die Sache bekommen habe, kann man darüber nachdenken, ob hier und da kleine Dinge optimiert werden könnten.

Und was machst du, wenn du dich mal nicht mit Rindern, Zucht und VOST beschäftigst?

Dann genieße ich die Zeit mit meiner Familie und meinen Kindern – entweder auf dem Resthof meiner Eltern oder ganz entspannt in unserem eigenen Garten. Und wenn ich mal richtig abschalten will, dann setze ich mich in meinen Offroad-Buggy, einen Can-Am Maverick, und drehe eine Runde durch die Landschaft.

Tamara Pfisterer



IM GESPRÄCH MIT JULIANE HAßBARGEN:

Die erste Frau im Vorstand des VOST



Moin Frau Haßbargen! Möchten Sie sich einmal kurz vorstellen?

Mein Name ist Juliane Haßbargen, geborene Wentrot, ich bin 41 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Gelliehausen, in der Nähe von Göttingen, auf einem Milchvieh- und Rinderzuchtbetrieb. Schon als Kind war ich als Jungzüchterin aktiv. Nach meiner landwirtschaftlichen Ausbildung auf dem Zuchtbetrieb Alex Dittmer in Marschacht habe ich Agrarwissenschaften an der Universität Göttingen studiert und mit einem Bachelor abgeschlossen. Im Jahr 2005, noch während meines Studiums, habe ich auf einer Reise nach Kanada meinen Mann, Dirk Haßbargen, kennengelernt. 2007 bin ich zu ihm nach Ostfriesland gezogen und habe angefangen, beim VOST zu arbeiten. Dort war ich Teil des BAP-Teams und habe von Anpaarungs-

beratung, über Kuheinstufung und Nachzuchtbewertung bis hin zur Körnung von Bullen zahlreiche Aufgaben übernommen. Bis zur Geburt unseres ältesten Sohnes im Jahr 2011 war ich beim VOST tätig. Mittlerweile haben wir insgesamt drei Kinder: Jörn (14), Magnus (11) und Judith (8). Sie sind alle drei ebenfalls begeisterte Jungzüchter.

Seit ich nach Ostfriesland gezogen bin, arbeite ich auf unserem Familienbetrieb mit. Seit 2022 führen wir diesen auch gemeinsam als Rinderzucht Haßbargen GbR. Unser Betrieb umfasst heute 250 Milchkühe und insgesamt 750 Tiere. Mit unseren abgekalbten Färsen beschicken wir die VOST-Zuchtviehauktionen. Darüber hinaus vermarkten wir jährlich etwa 60 Zuchtbullen. Zudem bewirtschaften wir 250 Hektar Fläche, davon 60 Hektar Mais.

STECKBRIEF

- Wohnort: Barstede
- Alter: 41 Jahre
- Familie: Verheiratet, drei Kinder
- Wahlkreis: Altkreis Aurich
- Tiere: 250 Milchkühe und insgesamt 750 Tiere

Seit fünfzehn Jahren bilden wir auch Lehrlinge aus – eine Aufgabe, die uns sehr am Herzen liegt. Wir führen diese gerne an die Rinderzucht heran. Es macht uns Freude zu sehen, wie sich junge Menschen entwickeln. Viele sind bei uns zu Jungzüchtern geworden. Übrigens haben wir für dieses Jahr noch einen Ausbildungsplatz frei!

Neben der Arbeit auf unserem Betrieb bin ich im deutschen Preisrichterpool aktiv und habe bereits auf verschiedenen Verbandschauen als Preisrichterin gewirkt.

Wie sind Sie zum VOST gekommen und welche Tätigkeiten haben Sie dort seither übernommen?

Den VOST kannte ich bereits vor meinem Umzug nach Ostfriesland. Ich war schon damals eine begeisterte Zuschauerin der Excellent-Schau. Später war ich Mitarbeite-

rin des VOST und seit 2022 Vertreterin für den Kreis Aurich. Im Februar 2025 wurde ich dann in den Vorstand gewählt und trete somit die Nachfolge von Bruno Poppen an, der aus Altersgründen ausgeschieden ist. Er ist ein Vorbild für mich und hat mich motiviert, im Vorstand aktiv zu werden. Dort bin ich nun unter anderem im Bauausschuss tätig und für die Jungzüchter zuständig..

Was waren Ihre Beweggründe sich im Ehrenamt zu engagieren?

Meine Beweggründe für das Ehrenamt sind meine Begeisterung für die Rinderzucht sowie der Wunsch, aktiv in diesem kleinen aber feinen Verband mitzuwirken.

Wofür steht der VOST Ihrer Meinung nach?

Der VOST steht schon seit vielen Jahren für hervorragende Kühe und einflussreiche Vererber. Durch die hohe Betriebsdichte gibt es kurze Wege zwischen den Betrieben und dem Verband – es ist sehr persönlich.

Der VOST besteht seit 147 Jahren und hat bisher noch nie eine Frau im Vorstand gehabt. Wie fühlt es sich an, die erste Frau in dieser Position zu sein?

Es ist mir eine große Ehre, die erste Frau im Vorstand des VOST zu sein. Ich hoffe, dass ich andere Frauen dazu motivieren kann, sich ehrenamtlich zu engagieren und sich wählen zu lassen. Aktuell gibt es nur zwei weitere Frauen unter den Vertretern, es wäre schön, wenn es mehr würden. Es ist wichtig, dass Frauen aktiver in Verbänden werden – schließlich spielen sie eine bedeutende Rolle in den Betrieben und leisten wertvolle Arbeit. Immer mehr Frauen übernehmen führende Positionen auf den Höfen und werden Betriebsleiterinnen, daher ist es umso wichtiger, dass sie auch im Zuchtverband repräsentiert sind.

Wie empfinden Sie Ihre Rolle als einzige Frau im Vorstand? Gibt es besondere Herausforderungen oder Vorteile, die Sie dabei erleben?

Ich denke, dass unterschiedliche Perspektiven in einem Gremium von Vorteil sind.

Eine Frau bringt möglicherweise andere Sichtweisen ein, gerade diese Mischung kann positive Ergebnisse hervorbringen.

Welche Themenbereiche in der Vorstandsarbeit liegen Ihnen am meisten am Herzen?

Besonders am Herzen liegt mir die züchterische Ausrichtung des VOST sowie das Wohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch die Förderung der Jungzüchter bedeutet mir viel.

Welche Service des VOST sollte man aus ihrer Sicht auf jeden Fall nutzen?

Der VOST bietet ein umfangreiches Portfolio an Services an. Er ist der kompetente Partner in allen Bereichen der Rinderzucht und Vermarktung. Persönlich nutzen wir die ganze Bandbreite der Angebote.

Was sind Ihre Lieblingsbullen vom VOST?

Zu meinen Lieblingsbullen zählen Collin, Rome, Congo, Ghana und Alaska.

Jessica Leichner

vr.de/weser-ems

Unser Pitch für Firmenkunden:

Wir begleiten Transformationen seit 1843.





**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



Hier alle Vorteile anschauen

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

VOST-Vertreterversammlung am 18. Februar 2025

Am Dienstag, den 18. Februar 2025 trafen sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter aus den ostfriesischen Altkreisen zur jährlich stattfindenden Vertreterversammlung.



Tagesordnungspunkt Wahlen

Zu den Tagesordnungspunkten gehörten unter anderem die Neu- und Wiederwahl der Mitglieder im VOST-Vorstand und Aufsichtsrat. Jann Janssen aus Schenum wurde wiedergewählt und wird die Interessen des Kreises Friesland weiterhin im Vorstand vertreten. Bruno Poppen, der bisher den Altkreis Aurich im Vorstand vertrat, schied aus Altersgründen aus. Die Nachfolge übernimmt Frau Juliane Haßbargen aus Ihlow-Barstede. Im Aufsichtsrat wurde Bernhard Berends für den Altkreis Weener wiedergewählt und in einer späteren Aufsichtsratssitzung erneut zum Vorsitzenden gewählt. Auch Horst Oorlog aus Rhaudefehn-Klostermoor bleibt dem Aufsichtsrat für den Altkreis Leer erhalten. Für den Altkreis Wittmund wurde Volker Rahmann aus Wittmund-Ardorf neu gewählt. Er übernimmt damit das Amt von Hajo Willms, der ebenfalls aus Altersgründen ausschied. Der Altkreis Ammerland wird im Aufsichtsrat ab sofort von Heye Thye aus Westerstede-Linswege vertreten. Er folgt auf den verstorbenen Renke Hollmann aus Bad Zwischenahn-Helle.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde sich außerdem von drei bedeutenden Persönlichkeiten verabschiedet.

Bruno Poppen – drei Jahrzehnte Einsatz für den VOST

Nach mehr als 30 Jahren engagierter Arbeit im Vorstand des VOST wurde Bruno Poppen verabschiedet. Seit seiner Wahl im Jahr 1992 als Vertreter des Altkreises Aurich und seinem Eintritt in den Aufsichts-



▲ Aufsichtsratsvorsitzender Bernhard Berends mit Bruno Poppen und Vorstandsvorsitzendem Johannes Vienna

rat 1993 prägte er die Entwicklung des Vereins maßgeblich. Insgesamt war er 22 Jahre im Aufsichtsrat aktiv, bevor er 2015 in den Vorstand wechselte, wo er bis zu seinem Ausscheiden 10 Jahre lang Verantwortung übernahm.

Besonders hervorzuheben ist sein Engagement in Grundstücksangelegenheiten. In seiner Zeit im Bauausschuss begleitete er bedeutende Projekte wie die Sanierung des gegenüberliegenden Gebäudes in der Nessestraße, den Bau eines weiteren Stalls in Georgsheil sowie die Erweiterung des Bürogebäudes in Schirum. Der VOST wird noch lange von seinem Einsatz und seiner Expertise profitieren.

Bruno Poppen ist bekannt für seine konstruktive Diskussionsbereitschaft, präzise Nachfragen und seinen unermüdlichen Einsatz. Durch seine Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit war und bleibt er stets ein geschätzter Kollege, auf den man sich immer verlassen kann.

Dietmar Albers geht in einen neuen Lebensabschnitt

Seit dem 1. Oktober 1992 hat Dietmar Albers den VOST mit großem Einsatz geprägt. Er übernahm die Leitung des Vertriebs für Inland, Export und Auktionen und leistete besonders in den Jahren nach der Wende einen wichtigen Beitrag zum



▲ Aufsichtsratsvorsitzender Bernhard Berends mit Dietmar Albers und Vorstandsvorsitzendem Johannes Vienna

Wiederaufbau der Tierbestände in den neuen Bundesländern sowie zum Ausbau des Exports. In dieser Zeit wurde unter seiner Verantwortung auch die Kreditierung von Tieren eingeführt – ein bedeutender Schritt für die Branche.

Neben dem Vertrieb übernahm er zahlreiche weitere Aufgaben: die Verwaltung von Krediten und Forderungen, das Reklamations- und Schadensmanagement im Viehhandel sowie den Aufbau und die Betreuung des QS-Managements mit 230 Betrieben. Auch als Verwalter des Standorts Leer, inklusive der Ostfrieslandhalle und der Bürogebäude, war er eine tragende Säule des Verbandes.

Über mehr als 30 Jahre hinweg war Dietmar Albers mit voller Hingabe für den VOST tätig und wurde sowohl von Landwirten als auch von Ehrenamtlichen hochgeschätzt. Er war stets erreichbar und kümmerte sich mit großer Sorgfalt um alle Anliegen. Herr Albers wird dem VOST in seiner Funktion als Auktionator weiterhin erhalten bleiben.

Dr. Detterer – Ein Leben für den Embryotransfer

Am 1. September 1986 begann Dr. Detterers beeindruckende Reise beim VOST – mit der Aufgabe, die ET-Station in Georgsheil aufzubauen. Bevor es jedoch losging, schickte ihn der damalige Geschäftsführer Dr. Rabe zunächst zur weltweit führenden Adresse für Embryotransfer: Scott Armbrust in den USA. Zurück in Ostfriesland startete Dr. Detterer mit den ersten Versuchsspülungen auf dem Betrieb Bogena und führte 1987 die ersten erfolgreichen offiziellen Spülungen durch.

Unter seiner Leitung entwickelte sich die ET-Station rasant. 1989 wurde der Trägartierstall für 120 Tiere fertiggestellt, 1991 folgte die EU-Zulassung. Mit seiner Doktorarbeit zur Fruchtbarkeit nach dem Embryotransfer und der Einführung der Geschlechtsbestimmung per Ultraschall setzte er wegweisende Meilensteine. Auch auf europäischer Ebene war er aktiv – als Sprecher der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Embryotransfer und Schatzmeister der Europäischen Embryotransfergesellschaft.

2004 entwickelte er mit seinem Team den Fruchtbarkeitsservice, der deutschlandweit und darüber hinaus für Aufmerksamkeit sorgte. Der VOST wurde zum Vorreiter, und



▲ Aufsichtsratsvorsitzender Bernhard Berends mit Dr. Jan Detterer und Vorstandsvorsitzendem Johannes Vienna

international agierende Mitbewerber versuchten, das erarbeitete Wissen aus Georgsheil zu übernehmen. Mit der Einführung gesexten Spermias 2007 und der Zulassung als

Weiterbildungsstätte für Fachtierärzte 2014 wurde die Station weiter gestärkt.

Seine Leidenschaft galt stets dem Embryotransfer. 2022 übergab Dr. Detterer die Leitung der Station, um sich voll und ganz dieser Arbeit zu widmen. Er steht für Kompetenz, Geradlinigkeit, Verlässlichkeit und eine gesunde Portion Ehrgeiz. Durch seine wissenschaftsnahe Arbeit hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass der VOST heute bestens für die Zukunft aufgestellt ist. Für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre langjährige, wertvolle Arbeit im Namen des VOST wurden Dr. Detterer, Bruno Poppen und Dietmar Albers auf der Vertreterversammlung herzlich gedankt. Der VOST wird noch lange von ihren Leistungen profitieren. Für die Zukunft wünscht der VOST ihnen alles Gute.

Auszug aus der PM zur Vertreterversammlung / Johannes Vienna



▲ Der aktuelle VOST-Vorstand, v. l. n. r.: Dr. Cord-Hinnerk Thies, Johannes Vienna, Thomas Rohdemann, Edgar Aggen, Juliane Haßbargen, Heiner Janssen, Bernd Löning und Jan Smidt (es fehlt: Jann Janssen, Carl Tammen)



▲ Der aktuelle VOST-Aufsichtsrat, v. l. n. r.: Heye Thye, Hinrikus Gronewold, Volker Rahmann, Horst Oorlog, Apke Galts, Eric Kleemann, Bernhard Berends, Eike Weerts, Heiner Müller



GESCHÄFTSBERICHT 2023/2024

Die Preise waren gut, die Nachfrage auch – weiter so ...

Mit 62,48 Mio. € Gesamtumsatz, 67.055 vermarkteten Tieren, 243.896 durchgeführten Besamungen sowie 271 ET-Spülungen konnte der Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG (VOST) wiederum bemerkenswerte Geschäftsergebnisse vorweisen. Der Gesamtumsatz überstieg zum zweiten Mal die 60 Mio.-Marke. Die Zahl der vermarkteten Tiere sowie die durchgeführten Besamungen blieben stabil auf dem Niveau des Vorjahres. Lediglich bei den ET-Spülungen musste ein Rückgang vermerkt werden. Die Belegung auf dem Zuchtviehmarkt hält an. Das Preisniveau für Schlachtvieh und Nutztvieh festigt die Verkaufserlöse im Viehgeschäft.

Knapp drei Jahre hat es gedauert (14.03.2020-02.02.2023), bis die letzten Coronabeschränkungen aufgehoben wurden. Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon seit dem 24.02.2022 an und übertrifft damit – zeitlich gesehen – die Dauer der Corona-Pandemie. Beide Ereignisse sind für die Ukraine eine tiefe

und schmerzhaft Erfahrung, wobei der Krieg für die Menschen mit all den Schicksalen und Tragödien besonders schwer wiegt.

Blickt der Beobachter auf die Wirtschaft in Deutschland mit ihren sehr niedrigen Wachstumsraten, den deutlich steigenden Kosten, der Verlagerung von Arbeitsplät-

zen ins Ausland, hohen Lohnabschlüssen, dann sind die Aussichten alles andere als rosig.

Die nach Geschäftsjahresschluss, am 07.11.2024, gescheiterte Ampel-Koalition bleibt Ausdruck nicht gemeisterter Schwierigkeiten in weiten Teilen der Wirtschafts-, Finanz-, Migrations- und Energiepolitik. Die Gesellschaft und die Unternehmen in Deutschland blieben durch massive Kostensteigerungen in den letzten fünf Jahren von den skizzierten Entwicklungen nicht verschont. Im Gegenteil – viele Unternehmen haben mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen, da die „sicheren Kostensteigerungen“ vielfach nicht durch entsprechende Erlössteigerungen kompensiert werden konnten.



◀▶ Die Excellent-Schau 2024 lockte viele Besucherinnen und Besucher sowie Journalistinnen und Journalisten in die Ostfrieslandhalle. Das Interesse reichte für Berichte in den Nachrichten mehrerer regionaler und überregionaler Sender.

Auch der VOST überprüft laufend die Entwicklung im Kosten- und Erlösbereich. Er wird notwendige Anpassungen in seinen Geschäftsfeldern vornehmen, um die weitere positive Entwicklung des VOST zu sichern.

Herdbuchführung

Wenngleich sie nicht täglich im Rampenlicht steht, so sichert sie die Erfolge in Zucht, Besamung und Vermarktung durch ihre Arbeit ab. Von der Abstammungssicherung bis hin zur Ausfertigung von Abstammungspapieren bleibt eine qualitativ

hochwertige Herdbuchführung integraler Bestandteil der praktischen Zuchtarbeit. Die jährlichen Auswertungen des VIT Verden zeigen die positive Entwicklung der Milchleistung im VOST-Zuchtgebiet: 134.466 Herdbuchkühe in 1.249 Herdbuchbetrieben erreichten im abgelaufenen Kontrolljahr Leistungen in Höhe von 9.861 kg Milch mit 4,09 % Fett, 403 kg Fett, 3,47 % Eiweiß, 342 kg Eiweiß.

Die im Zuge der genomischen Selektion seit 2010 entwickelten „Werkzeuge“ „Kuh-Vision“ und „Herdentypisierung“ unterstützen mittlerweile in zahlreichen Betrieben die Zuchtarbeit.

Wer sich nicht allein auf Zahlen verlassen will, der schätzt das Gespräch mit der VOST-Zuchtberatung (BAP-Team), den Fachkräften aus dem KB- und EBB-Service ebenso wie den Austausch mit den VOST-Zuchtviehvermarktern.

Schauen und Messen

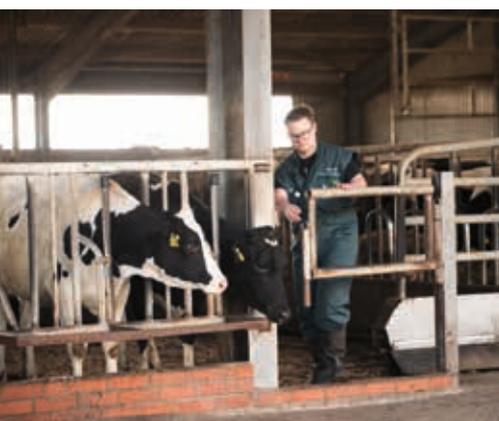
Im abgelaufenen Geschäftsjahr stand die Excellent-Schau im März 2024 im Mittelpunkt. Sie ist das jährliche Schaufenster für die Spitzenzüchter des Zuchtgebietes. Ein



besonderes Highlight war die Ausstellung der Nachzuchtgruppe des internationalen Spitzenbullens Besan. Spitzenkühe in den Einzelklassen haben für ihre Zuchtstätten geworben. Die Hausmesse in der Ostfrieslandhalle setzte einen weiteren Schwerpunkt.

Vermarktung

Traditionell ein Kernstück in der Arbeit des VOST. Das Geschäft mit dem Vieh ist Berufsalltag vieler Mitarbeiter des VOST. Vom



▲ Seit dem 01.04.2024 sind die milchviehhaltenden Betriebe auch von der SVLFG – ehemals landläufig als Berufsgenossenschaft bezeichnet – aufgerufen, durch das Fixieren und ggfs. auch notwendige Separieren und Trennen von einem üblichen Teil der Herde alles zu tun, um Gefährdungen der tätigen Personen zu vermeiden. Auch der VOST-KB-Service hat immer wieder Unfälle zu beklagen. Im Übrigen wird es für den Milchviehhalter unangenehm, wenn auf seinem Hof in seiner Herde durch Nachlässigkeit ein Unfall geschieht und dokumentiert werden muss. Die SVLFG wird kommen und nachfragen!

Tab. 1: Viehumsatz

	2023/2024		2022/2023		2021/2022	
	Stück	Wert/Tsd. €	Stück	Wert/Tsd. €	Stück	Wert/Tsd. €
Zuchtvieh	13.912	17.886	15.080	20.102	13.456	15.780
Schlachtvieh	21.218	23.757	20.216	24.635	20.445	23.095
Mastkälber	28.827	4.021	29.007	3810	31.440	3.621
Aufstallvieh	3.098	2.780	3.210	2984	3.706	3.063
Gesamt	67.055	48.444	67.513	51.531	69.047	45.559

Tab. 2: BSR-Zuchtrinderexport 2014-2023

Jahr	Tierzahl
2014	75.146
2015	81.649
2016	79.265
2017	90.586
2018	91.432
2019	92.825
2020	82.572
2021	70.771
2022	47.381
2023	51.759

Ankauf und Verkauf über den Transport bis hin zur Abrechnung der vermarkteten Tiere – viele Personen arbeiten im Hause des VOST am Erfolg in der Vermarktung. Wenngleich auch die wöchentliche Vermarktung von Nutzkälbern, Nutzvieh und Schlachtvieh bei weitem keine Routine ist, so hat doch die Zuchtviehvermarktung mit ihrem Schwerpunkt im Export mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen. Es bedurfte schon immer besonderer Anstrengung, um Ankauf, Transport und Finanzierung erfolgreich zu gestalten. Seit Februar 2019 bekam der Langstrecken-Export doch eine besondere Qualität mit den ersten Verweigerungen von sogenannten Vorlaufattesten. Im Export steigerten sich die zunehmenden Aktivitäten von NGOs im Bereich Tierwohl und Tierzucht. Gerichtsverfahren und einstweilige Anordnungen zur Abfertigung von Tiertransporten wurden notwendig. Trotz aller Widrigkeiten bleibt der Zuchtrinderexport für den VOST weiterhin ein sehr wichtiger Bestandteil in der Viehvermarktung. Mit Professionalität, Geduld und Ausdauer schafft es das VOST-Exportteam in Aurich immer wieder, auftauchende Hindernisse zu überwinden. Der Ausbruch der Bluetongue-Krankheit im Oktober 2023 (stärkeres Auftreten in

den Niederlanden und Einzelinfektionen in Deutschland) war ein weiterer Schreckmoment. Nach relativer Ruhe im Frühjahr und Frühsommer des Jahres 2024 kam es nach Ende des Geschäftsjahres im Juli/August/September/Oktober zu einer massiven BT-Infektion auch in Nord- und Westdeutschland. Die negativen Auswirkungen schwankten zwischen den Betrieben – im Einzelfall mit großer Dramatik durch niedrige Fruchtbarkeit in der Herde, Verkabung, Todesfälle und mit länger anhaltenden Folgewirkungen durch geschwächte Kälber etc. Aber auch dieser tiefe Einschnitt in das Zucht- und Vermarktungsgeschehen im Zuchtgebiet Ostfriesland wird von den Züchtern überwunden werden – verbun-

den mit dem Ziel weiterhin erfolgreich Zuchtrinder zu züchten und wirtschaftlich erfolgreich die Rinderhaltung und Milchproduktion zu betreiben.

Zuchtprogramm und Embryotransfer

Als im Jahre 2010 die Aussage kam „Genomic selection will change dairy farming forever“ dachte so mancher „so schlimm wird es wohl nicht werden“. Aber im Rückblick darf doch gesagt werden: Ja, die genomische Selektion hat tatsächlich die Rinderzucht im Allgemeinen und die Zuchtprogramme im Besonderen nachhaltig und auf Dauer geprägt und auch neu ausgerichtet. Die bereits erwähnten Werkzeuge „Herdentypisierung“ und „KuhVision“ werden auf den Zuchtbetrieben eingesetzt,



► Der VOST Select Sale bietet jedes Jahr aufs Neue ein Spitzenangebot an Rindern und Abgekalbten Holsteins, Brown Swiss und Jerseys für Top-Genetik-Interessierte.



Tab. 3: Besamungsgeschäft

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Besamungen in	Portionen	Portionen	Portionen
Erstbesamungen	132.459	132.194	133.948
Nach- und Doppelbesamungen	111.437	112.905	113.420
Gesamt	243.896	245.099	247.368
Besamungsumsatz und Spermaverkaufserlöse	2023/2024	2021/2022	2020/2021
Umsatzerlöse in Tsd. €	7.907	8.054	7.421



◀▶ 2024 durften wir zwei Töchter unseres Bullen Solist PP in Hannover, anlässlich der EuroTier, präsentieren. Die beiden fanden sehr guten Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern.

Tab. 3: VOST-Embryotransfer und ET-Spülungen

	2023/2024	2022/2023	2021/2022	2020/2021
	Stück	Stück	Stück	Stück
Spülungen	271	323	254	289
Embryonen gewonnen	1.944	2.651	2.370	2.831
Embryonen tauglich	1.317	1.797	1.528	1.868
(pro Spülung)	4,9	5,6	6,0	6,5
Embryonen ges. übertr.	1.443	2.162	1.759	2.142



um den Zuchtfortschritt zu intensivieren und entsprechende Zuchtentscheidungen zu treffen. Für die Zuchtprogramme können wichtige Entscheidungen sehr früh im Leben eines Zuchttieres getroffen werden. Mit dem genomischen Zuchtwert als Basis wird durch ein kurzes Generationsintervall der Zuchtfortschritt deutlich intensiviert.

Die moderne Rinderzucht hat es in den letzten 20 Jahren geschafft, eine Genetik für höhere Milchmengenleistung zu manifestieren. Es geht in den 2020er Jahren nun darum, die Fruchtbarkeit und die Vitalität gleichberechtigt neben der Leistung züchterisch weiter zu verbessern. Neue Merkmale wie z. B. die Futtereffizienz unterstreichen die Weiterentwicklung und

die Anpaarungsfähigkeit in der modernen Rinderzucht. Der VOST wird auch in Zukunft ein offenes Zuchtprogramm umsetzen. Die besten genetischen Quellen, im Inland und im Ausland, gilt es zu nutzen. Die Biotechnik unterstützt und sichert den Erfolg im Zuchtprogramm ab. Auch in Zukunft werden Georgsheiler Bullen die Her-



▲ Rome 101111



▲ Alaska 102240



den der Züchter im In- und Ausland verbessern.

▲ Da geht jedem Vermarkter von Zuchtvieh das Herz auf: Wertvolle Fracht – gut verladen – geht auf die Reise zu den Kunden in Europa!

Ausblick

Die skizzierten Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft im Allgemeinen und für die Rinderhaltung im Speziellen verlangen nach viel Aufmerksamkeit aller Verantwortlichen. Die Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität des VOST steht an erster Stelle. Dass dabei die züchterische Ambition des VOST, der züchterische Ehrgeiz des einzelnen Züchters nicht zu kurz kommen, zeigen die Erfolge der vergangenen Jahre und Jahrzehnte.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Zuchtbetrieb mit seinen Herdbuchkühen, der Milchviehalter mit seinem Potenzial an Verkaufstieren und der Käufer von Spermata und Rindern. Züchterische, wirtschaftliche und ideelle Erfolge lassen sich nur erreichen, wenn alle handelnden Personen an einem Strang ziehen – am besten „in die gleiche Richtung“.

Dr. Cord-Hinnerk Thies

i VOST-FESTSCHRIFT

Beim VOST ist es mittlerweile zu einer kleinen Tradition geworden, in Fünf-Jahres-Schritten die Ereignisse und Entwicklungen in Zucht, Besamung und Vermarktung in einer Broschüre zusammenzufassen. Wer sie bereits hat, kann darin lesen. Wer sie noch nicht besitzt und gerne ein Exemplar hätte, kann die Broschüren an den drei Geschäftsstellen bezogen werden. Wir schicken sie als Einzelheft auch bei Interesse kostenfrei zu.



**VEREIN
OSTFRIESISCHER
STAMMVEIH-
ZÜCHTER**



Bilanz per 30.06.2024

AKTIVA		
	T€ Vorjahr	2023/2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	7.396,00 €
Sachanlagen	4.333	4.288.780,08 €
Finanzanlagen	1.555	1.483.374,53 €
Vorräte	2.390	2.397.125,21 €
Forderungen	3.464	4.410.639,36 €
Kassenbestand, Bankguthaben	9.351	7.981.616,93 €
Rechnungsabgrenzung	18	6.738,80 €
Gesamt	21.124	20.575.670,91 €

PASSIVA		
	T€ Vorjahr	2023/2024
Geschäftsguthaben	7.547	7.704.959,30 €
Rücklagen	7.434	7.867.030,76 €
Rückstellungen	3.201	2.891.994,86 €
Verbindlichkeiten	2.858	2.049.766,45 €
Rechnungsabgrenzung	-	- €
Jahresüberschuss 2023/2024	83	61.919,54 €
Gesamt	21.124	20.575.670,91 €

Gewinn- und Verlustrechnung

AUFWENDUNGEN		
	T€ Vorjahr	2023/2024
Personalaufwendungen	6.641	6.661.329,34 €
Sonstige betriebl. Aufwendungen	5.115	5.540.435,85 €
Abschreibungen	865	845.398,27 €
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	13	10.140,00 €
Abschreibung auf Finanzanlagen	15	98,45 €
Steuern	389	209.494,24 €
Einstellung in die Rücklagen	600	350.000,00 €
Gewinn 2023/2024 und Rücklagen	83	61.919,54 €
Gesamt	13.721	13.678.815,69 €

ERTRÄGE		
	T€ Vorjahr	2023/2024
Rohertrag aus Warenverkehr und Leistungen	13.953	12.306.251,81 €
Zinsen und ähnliche Erträge	255	442.036,74 €
Sonstige Erträge	513	930.527,14 €
Gesamt	13.721	13.678.815,69 €

Mitgliederbewegung 2023/2024

MITGLIEDERBEWEGUNG 2023/2024		
	Mitglieder	Anteile
Anfang	1.824	14.963
Zugang	71	733
Abgang	109	959
Ende	1.786	14.737

Vorstand: Johannes Vienna (Vorsitzender), Jann Janssen (stv. Vorsitzender), Dr. Cord-Hinnerk Thies (gesch. Vorstandsmitglied), Edgar Aggen, Juliane Haßbargen, Heiner Janssen, Bernd Löning, Thomas Rohdemann, Jan Smidt, Carl Tammen



▲ Unser Standort in Schirum wird um ein Verwaltungsgebäude erweitert (Konzept: NLG).

Der VOST wächst zusammen!

Der VOST stellt die Weichen für eine effizientere und engere Zusammenarbeit: Die Verwaltung Leer wird ihren bisherigen Standort in der Nessestraße verlassen und stattdessen in ein neu errichtetes Gebäude, angegliedert an das Verwaltungsgebäude in Schirum, umziehen. Der Umzug ist für Herbst 2025 geplant.

Gründe für den Umzug

Hintergrund dieser Entscheidung ist die strukturelle Entwicklung in der Landwirtschaft, insbesondere in der Tier- bzw. Rinderhaltung. Politische und gesellschaftliche Strömungen führen zu Veränderungen in der Branche, die eine vorausschauende und nachhaltige Weiterentwicklung unseres Unternehmens erfordern. Um langfristig effizient und wettbewerbsfähig zu bleiben, haben wir unsere Strukturen analysiert und optimiert. Eine zentrale Frage

dabei war, ob wir drei Verwaltungsstandorte in einem vergleichsweise kleinen Arbeitsgebiet weiterhin benötigen.

Durch die Zusammenlegung der Verwaltung an einem Standort erwarten wir eine effizientere Arbeitsweise, optimierte Prozesse und eine nachhaltige Ressourcennutzung. Gleichzeitig wird die direkte Kommunikation und der Austausch zwischen unseren Abteilungen verbessert. Die räumliche Nähe ermöglicht intensiveres Arbeiten im Team. Das neue Gebäude

wird modernste Arbeitsbedingungen bieten und unseren Mitarbeitern ein angenehmes Arbeitsumfeld schaffen. Mit dieser Maßnahme stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft effizient und erfolgreich zusammenarbeiten können.

Die Auktion in Leer bleibt selbstverständlich erhalten und wird auch weiterhin in der Ostfrieslandhalle stattfinden. Gleiches gilt für die Excellent-Schau oder den VOST Select Sale. Das vorhandene Verwaltungsgebäude wird energetisch saniert und vermietet.

Neue Telefonnummer

Im Zuge dessen kommt es auch zu einer Änderung unserer Telefonnummer. Sowohl die Vorwahl als auch unsere Stammnummer wird angepasst. Ab sofort erreichen Sie uns unter: **04941 95005-xxx**. Dies betrifft ALLE unsere Telefonnummern! Eine vollständige Liste der Telefonnummern unseres Innendienstes finden Sie auf der nachfolgenden Seite. Ihre zuständigen Besamungstechniker werden Sie individuell informieren. Wir freuen uns auf diesen neuen Abschnitt in der Entwicklung des VOST und werden in den kommenden Wochen und Monaten weitere Details zum Baufortschritt und zur Gestaltung des neuen Standorts auf unseren sozialen Medien mit euch teilen.



▲ Baufortschritt am 02.04.2025

Tamara Pfisterer

ACHTUNG: NEUE TELEFONNUMMER!

04941/95005-

Muh-sst du
uns erreichen?
Neue Ortsvorwahl
Neue Stammnummer
Alte Durchwahl



-100



Verwaltung Leer
04941/95005-100

-200



Vermarktungsstandort Schirum
04941/95005-200

-300



Besamungs- und ET-Station
Georgsheil
04941/95005-300

Unseren Innendienst erreichen Sie unter folgenden Nummern:

Abteilung	Aufgabenbereich	Ansprechpartner	Rufnummer	Durchwahl
Geschäftsführung		Dr. Cord-Hinnerk Thies	0494195005	120
Zentrale Leer	Zentrale	Ilka Sterenberg	0494195005	100
	Sekretariat	Waltraud Scheffler	0494195005	121
		Sonja Erfeling-Hesse	0494195005	123
	Personalabteilung	Imke Bültjer	0494195005	124
		Rieke Weber	0494195005	128
Besamungs- und ET-Station Georgsheil	Öffentlichkeitsarbeit	Jessica Lechner	0494195005	125
	Stationsleitung	Rebecca Rehage	0494195005	320
	Stationstierärztin	Marit Stein	0494195005	323
	Leitung ET-Team	Silke Zimmermann-Dirksen	0162 2340035	
	Zentrale Georgsheil		0494195005	300
	Verwaltung	Lisa Lübbehüsen	0494195005	190
		Hanna Blechschmidt	0494195005	191
		Heide Müller	0494195005	325
	Agrarartikel	Elsbeth Damm	0494195005	330
		Johann Tjaden	0494195005	331
Buchhaltung	Labor		0494195005	340
	Spermalager		0494195005	350
	Stall	Alle Meinema	0494195005	380
	Abteilungsleitung	Thomas van Scharrel	0494195005	150
	Viehabrechnung / Rechnungen	Svenja Reitmeyer	0494195005	151
EBB-Betreuung	Kreditorenbuchhaltung	Antje Roelfs	0494195005	154
	Kreditorenbuchhaltung	Lisa Bödeker	0494195005	157
	Viehabrechnung / Rechnungen	Nathalie Drzemalla	0494195005	158
	EBB-Teamleitung, BAP, LK Aurich / AK Norden	Fenna Beenenga	0494195005	326
	Wittmund / Friesland	Tobias Mair	0494195005	327
Herdbuch	Leer / Rheiderland	Dirk Kamping	0494195005	354
	Ammerland	Silke Bruns	0175 5964208	
	Abteilungsleiterin, Zuchtbescheinigungen, DSN	Elke Frieling	0494195005	130
	Auktion, KuhVision, Schauen	Lara Harms	0494195005	131
	DNA/SNP, Export, HIT-Meldungen	Andrea Busker	0494195005	133
Vermarktung	Deck- u. Kälbermeldelisten, Besamungen, Auktion	Silke Groeneveld	0494195005	134
	Vermarktungsleitung	Heiner Saathoff	0494195005	220
	Zentrale Aurich		0494195005	200
	Exportabwicklung / Kälbervermarktung	Larena Bohlen	0494195005	215
	Exportleiter	Frank Tholen	0494195005	230
	Disposition LKW	Volker Rohlf	0494195005	233
	Abrechnung Zuchtvieh / Export	Linda Mansholt	0494195005	240
	Abrechnung Kälber / Nutz- und Mastvieh	Mareike Vüst	0494195005	244
	Abteilungsleiter Kälber / Nutz- und Mastvieh	Daniel Meyerhoff	0494195005	245
	Abrechnung Schlachtvieh	Gerloff Tuinmann	0494195005	141
Zuchtberatung	Abrechnung Zuchtvieh	Wolfgang Wallenstein	0494195005	144
	Abteilungsleitung	Dr. Eiso Busemann	0494195005	160
		Jonas Melbaum	0162 2340018	
	BAP - Aurich / Norden	Wiebke Junker	0494195005	161
	BAP - Leer / Rheiderland, KuhVision, Jungzüchter	Fenja Boekhoff	0494195005	162
	BAP - Wittmund / Friesland	Frauke Thaden	0494195005	163
	Savannah Wiegers	0494195005	164	

BULLENVORSTELLUNG

Alaska 102240

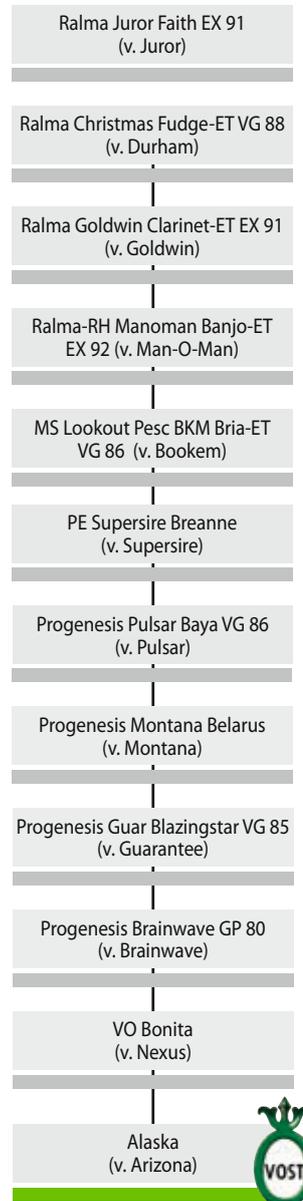
Zü.: Malte Borchers und Fraederk Meppen, Etzel

Mit einem RZG von 162 und einem RZE von 139 gehört Alaska zu den komplettesten Bullen in der deutschen Topliste. Der Arizona-Sohn wurde gezogen von Malte Borchers und Fraederk Meppen in Etzel, die die Mutter, VO Bonita, aus dem VOST-Embryonenprogramm erworben haben. Alaska kombiniert auf der weiblichen Seite Nexus x Brainwave x Guarantee x Montana und er ist daher eine willkommene Alternative in der Blutführung. Seine Kuhfamilie, die in Kanada intensiv genutzt wurde, geht in direkter Linie auf Ralma Juror Faith (EX 92) zurück.

Bei einem RZE von 139 und einem RZG von 162 kombiniert **Alaska** viele Eigenschaften, die sich der Milchviehalter für einen modernen Bullen wünscht: leistungsstarke, mittelrahmige Kühe mit korrektem Fundament (123) und bestem Euter (134) bei guter Melkbarkeit und Eutergesundheit.

Es ist gerade zu Anfang der Ausgabe möglich, dass es aufgrund starker Nachfrage zu Engpässen in der Spermaversorgung kommen kann.

Dr. Busemann



Alaska 102240

Mutter



VO Bonita

Halbschwester der Mutter



Progenesis Highway Brainwave VG 85 (v. Highway)

FRÜHLINGS AKTION!

BIS ZUM 30.04.2025

BIS ZU

30%



...die starke Marke für den Stall!

TOP WEIDE

TOP BOLI & PASTEN



FERTILITOP Fruchtbareit Bolus
Für stärkere Brunstanzeichen
und höhere Trächtigkeitsraten

12 Boli €-165,15 **€ 148,60**



CRYPTOTOP Darm-Immun Bolus
Fördert Immunsystem, Darmflora
und eine optimale Kotkonsistenz

25 Boli €-60,90 **€ 57,80**



MINERALTOP Weide Bolus
Für gutes Wachstum, Vitalität
und Leistung über 6 Monate

12 Boli €-146,10 **€ 131,45**



HYDRALTOP Elektrolyt Tablette
Puffert und rehydriert effizient bei
Kälberdurchfall, extra schmackhaft

20 Tabl. €-81,45 **€ 73,30**



CALCITOP Calci-Phos Tränke
Hochdosiert für eine schnelle und
langanhaltende Ca-Versorgung

500 ml €-6,85 **€ 6,50**
5 l €-42,75 **€ 40,90**



BRONCHITOP Kräuter Liquid
Ätherische Öle befreien die Atemwege
und regen den Appetit an

500 ml €-40,95 **€ 38,90**



ASPIKOMBICOMBI
Stressfreies Abkalben

**UNSER
TIPP**

Die Boli-Kombi für Milchfieberprophylaxe
und entspannte Kalbung. Für ein gestärktes
Immunsystem, einen optimalen Start in die
Laktation und kürzere Zwischentragezeiten



KETOTOP Ketose Paste
Liefert hochdosierte Energie zur
Ketoseprophylaxe

12 Pasten €-97,10 **€ 87,30**



CARBONTOP Aktivkohle Paste
Bindet Toxine und stabilisiert die
Darmfunktion

12 Pasten €-105,50 **€ 94,90**

TOP EUTER

UDACLIN®
Feuchte Eutertücher

Für die optimale Melkhygiene,
auch als Bio-Variante

Classic 1000 Blatt €-18,00 **€ 16,20**
Verde 1000 Blatt €-15,50 **€ 14,30**



VACASAN®
Euter-Schenkel
Balsam

Pflegt und schützt strapazierte
Haut im Euter-Schenkel-Spalt

200 ml €-18,70 **€ 17,50**



Alle Preise zzgl. MwSt. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Aktion gültig vom 01.03 bis 30.04.2025
Bestellung und Lieferung frei Haus durch Ihren VOST-Tierzuchttechniker

Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG
Am Bahndamm 4 | 26624 Südbrookmerland
Tel. 0491 / 8004-330 | georgsheil@vost.de

Folgt uns!

@ casaverdenatur

@ vost1878



Casa Verde

Casa Verde Vertriebs GmbH
44379 Dortmund
www.casaverde-natur.de

NACHZUCHTEN IM FOKUS

Eindrücke aus der Nachzuchtbewertung



In dieser Ausgabe werfen wir einen genaueren Blick auf die ersten Töchter von Frieso, Canum und Golf. Wie präsentieren sie sich im Stall? Welche Stärken zeigen sich besonders deutlich? Unsere Einstuferin Frauke Thaden berichtet von ihren Eindrücken.

Frieso – Harmonische Töchter für den Roboter



▲ RaketeMane VG 86 (v. Frieso RDC), aus dem Zuchtbetrieb Folker Martens, Ammersum.

Wie hast du die ersten Frieso-Töchter wahrgenommen?

Die ersten Töchter von Frieso präsentieren sich als ausgesprochen milchtypische Färsen, die durch eine sehr gute Knochenqualität und eine markant offene, aber harmonisch geschwungene Rippenstruktur auffallen – ein Merkmal, das sofort ins Auge springt. Die Rippen von Frieso-Töchtern sind außergewöhnlich gut gewölbt und gehen breit auseinander, was insbesondere beim Blick von hinten einen beeindruckenden Eindruck hinterlässt. Ihre Bewegung ist tendenziell großzügig, gleichzeitig aber durch ein optimal geneigtes Becken und eine überdurchschnittliche Beckenbreite, Stärke sowie Körpertiefe charakterisiert. Diese Merkmale belegen

eindeutig den ausgezeichneten Körperbau, den Frieso seinen Töchtern vererbt.

Die Fundamente dieser Töchter zeichnen sich durch perfekt gewinkelte Beine aus, wobei sowohl die Hinter- als auch die Vorderbeinstellung parallel und korrekt ausgebildet ist. Diese Vorzüge sind klar in seinem linearen Profil erkennbar und bestätigen sich in der Praxis – es macht einfach Freude, diese Tiere zu bewerten. Die Euter der Frieso-Töchter sind überdurchschnittlich hoch aufgehängt, mit einer optimalen Strichlänge. Die Vorderstriche sind etwas weiter außen angesetzt, während die Hinterstriche nahezu mittig stehen – eine ideale Anordnung, die insbesondere für den Einsatz in Roboterbetrieben von großem Vorteil ist. Besonders schätze ich

die ausgeprägte Textur der Euter, die fließend in die Bauchdecke übergehen und so für eine harmonische Gesamterscheinung sorgen.

Welche besonderen Merkmale machen die Frieso-Töchter aus?

Für mich persönlich ist die größte Stärke von Frieso, dass er keinerlei extreme Ausprägungen zeigt. Vielmehr vererbt er sehr harmonische Färsen, die in ihrer Gesamterscheinung zu überzeugen wissen. Sie zeichnen sich durch eine fehlerfreie Struktur aus, gepaart mit einem exzellenten Körperbau. Besonders hervorzuheben ist der „Position-Umdreher“, der perfekt sitzt, sowie die langen Becken, die dem Tier zusätzlich ein elegantes und funktionales Aussehen verleihen. Diese Töchter haben einfach das gewisse Extra.

Was sollte man bei der Anpaarung berücksichtigen?

Ein Punkt, den man bei der Anpaarung berücksichtigen sollte, ist die Körpergröße. Obwohl Frieso dies mit seiner hervorragenden Ausgeglichenheit kompensiert, ist es ratsam, die Körpergröße in Kombination mit einem passenden Bullen zu wählen. Zusätzlich sollte das Zentralband nicht unbeachtet bleiben – es wäre zu vermeiden, ihn mit Bullen zu kombinieren, die in diesem Bereich zu schwach sind.

In welchen Merkmalen weichen seine Töchter von seinem aktuellen Zuchtwert ab?

Ich gehe davon aus, dass sich Frieso mit zunehmendem Töchterzuchtwert noch stärker in den Bereichen Breite, Stärke und Körpertiefe entwickeln wird. Vor Ort zeigt sich, dass diese Merkmale in der Praxis bereits ausgeprägter sind, als es das Zuchtwertprofil momentan widerspiegelt. Abgesehen davon bin ich überzeugt, dass die Harmonie, die Friesos Profil auszeichnet, auch in seinen Töchtern deutlich zur Geltung kommt.

Welche Betriebe profitieren am meisten von Frieso und seinen Töchtern?

Frieso ist der ideale Bulle für Betriebe, die ihre Strichplatzierung optimieren und in Richtung automatisches Melken gehen

möchten. Ebenso empfehle ich ihn für Zuchtbetriebe, die den Körperbau ihrer Kühe verbessern wollen, insbesondere in Bezug auf die Beckenlage. Frieso vererbt funktionelle, langlebige Kühe, die sich

bestens für den Laufstall eignen – und das mit einem gewissen eleganten „Schick“, der die Tiere zu wahren Hinguckern macht.

Canum – Wirtschaftliche, funktionelle Laufstallkühe



▲ Ebeline (v. Canum) vom Zuchtbetrieb Bernd Eiben aus Wittmund.

Welche Unterschiede sind dir zwischen Canum-Töchtern und anderen Färsen aufgefallen?

Wer den Bullen kennt und die Videos gesehen hat, die ich damals in meiner Präsentation gezeigt habe, weiß, dass Canum ein außergewöhnlich schöner Bulle ist. Daher waren die Erwartungen an seine Töchter sehr hoch, und ich war gespannt, was sie mitbringen würden. Mein erster Eindruck war, dass sie sich durch mehr Kapazität auszeichnen und keineswegs die klassischen milchtypischen Färsen sind. Canum-Töchter zeigen sich mit einer etwas kräftigeren Knochenqualität und einem bulligeren Typ, aber was für mich besonders ins Auge fällt, ist ihre außergewöhnliche Harmonie. Sie verfügen über eine optimale Oberlinie sowie schöne Übergänge von Schulter und Rippen. Insgesamt sind es Färsen, die sich durch einen höheren BCS (Body Condition Score) auszeichnen, mit weit überdurchschnittlicher Stärke, Körpertiefe und Beckenbreite. Ihre

Hinterbeine sind optimal gewinkelt und parallel, was ihre überdurchschnittliche Bewegungsqualität unterstreicht – sie bewegen

sich mit flüssiger und schöner Bewegung auf hohen Trachten. Besonders hervorzuheben ist die Euterqualität, die sich durch eine beeindruckende Euterbreite auszeichnet. Diese entsteht durch die breiten Becken, die den Eutern ausreichend Platz bieten, um hoch aufgehängt zu sein. Die Strichplatzierung vorne ist mittig und hinten leicht nach innen versetzt, mit etwas längeren Strichen. Besonders auffällig sind die langen Vorder-euter, die harmonisch in die Bauchdecke übergehen.

Wo liegt Canums Stärke?

Die unbestreitbare Stärke von Canum liegt in der beeindruckenden Kapazität und dem höheren BCS seiner Töchter. Ich würde sagen, dass Canum äußerst wirtschaftliche, funktionelle Laufstallkühe vererbt, die für die Praxis bestens geeignet sind.

Was gibt es bei der Anpaarung zu beachten?

Ich denke, dass man den Färsen noch etwas Zeit geben sollte, um sich voll zu

Verdaulichkeit optimieren Leistung fördern

KULMIN® Digest forte 100 **NEU!**

Spezial-Ergänzungsfutter für Milchkühe zur Verbesserung der Nährstoffverdaulichkeit der Gesamtration.

- Steigerung der Trockenmasseaufnahme
- mehr nutzbares Rohprotein am Dünndarm
- höhere Milchleistung
- höhere Phosphorverwertung



FOLLOW US ON



FÜTTERN MIT SYSTEM

Bergophor GmbH

Kronacher Str. 13 • 95326 Kulmbach

Tel. 09221 806-0

www.bergophor.de

250003

entwickeln. Wie bei Casino damals sind sie teilweise noch etwas überbaut. Darüber hinaus sollte die allgemeine Kraft, die Canum mitbringt, bei der Anpaarung berücksichtigt werden, insbesondere im Hinblick auf die letzte Klarheit im Sprunggelenk.

Was ist in der Praxis anders, als es das Zuchtwertprofil des Bullen erwarten lässt?

Der einzige Punkt, der in der Praxis anders ist, betrifft das Zentralband. In unseren Bewertungen wurde dieses immer über dem Durchschnitt bewertet und diese Schwäche ist im aktuellen Zuchtwertprofil noch nicht so deutlich erkennbar.

Für welche Betriebe empfehlst du den Bullen?

Ich würde Canum ohne Bedenken Betrieben empfehlen, die mehr Stärke, Kapazität und einen höheren BCS anstreben, da er diese Eigenschaften problemlos vererbt. Er verbessert die milchtypische Kuh, verleiht ihr mehr Substanz und sorgt für mehr Festigkeit in den Knochen.

Golf – Schaupotenzial bei Spitzeneuter



▲ Heidemarie VG 86 (v. Golf) aus der Zuchtstätte Johann Kramer, Ockenhausen.

Was kann man von den ersten Golf-Töchtern erwarten?

Wer in diesem Jahr die Excellent-Schau besucht hat, konnte sich einen ersten Eindruck von zwei Golf-Töchtern verschaffen. Diese beiden glänzten mit ihrer makellosen Knochenqualität und ihrem herausragenden Schaupotenzial. Diese außergewöhnliche Qualität setzt sich auch in der Praxis fort: Die Töchter von Golf sind eher größere Färsen mit mehr Rahmen, die sowohl auf der Schau als auch auf den Betrieben eine beeindruckende Präsenz zeigen. Bisher wurden lediglich 24 Töchter bewertet, sodass mit Spannung weitere Nachkommen erwartet werden. Die untersuchten Töchter von Golf zeichnen sich durch einen hohen Zuchtwert aus – eine Tochter von Golf, die auf der Schau präsentiert wurde, wies einen RZE von 131 auf, was die exzellente Qualität die-

ses Bullen unterstreicht. Die Hinterbeinwinkelung von Golf ist tendenziell etwas steiler, jedoch mit sehr trockenen Sprunggelenken und extrem parallelen Beinen. Besonders hervorzuheben ist die herausragende Bewegungsqualität seiner Töchter, die auch seinen hohen Fundamentzuchtwert deutlich betont. Golf ist der stärkste Bulle im Euterbereich unter den drei vorgestellten Bullen. Seine Töchter haben extrem hoch und fest aufgehängte Euter, die zudem mit optimal platzierten Strichen glänzen.

Wo liegen ihre Vorzüge?

Die größte Stärke von Golf sehe ich eindeutig im Euter, insbesondere in der Euteraufhängung. Die Qualität und Textur des Euters sind herausragend. Ich persönlich lege großen Wert auf exzellente Beine und außergewöhnliche Euter, und daher führt

für mich kein Weg am Einsatz von Golf vorbei. Seine Töchter kombinieren beides in beeindruckender Weise.

Auf was gilt es bei der Anpaarung zu achten?

Ein wichtiger Aspekt bei der Anpaarung mit Golf ist seine Körpergröße, was sich auch in seinem Profil widerspiegelt. Zudem sollte die Beckenlage berücksichtigt werden, da diese eher Richtung ebenes Becken tendiert. Auch die etwas steileren Beine sollte man bei der Wahl des Anpaarungspartners nicht außer Acht lassen.

Wie spiegeln die Töchter seine Zuchtwerte wider?

Ein Punkt, der aus dem Zuchtwertprofil nicht ganz so deutlich hervorgeht, ist, dass seine Töchter über eine tiefere Herztiefe verfügen und gleichzeitig genug Power mitbringen, um auch in der Praxis zu überzeugen. Es wird im Profil auch nicht ganz so deutlich, dass die Färsen bereits ein großes Schaupotenzial besitzen. Golf-Töchter könnten die Schaukühe von morgen werden, die zusätzlich noch über die nötige Kraft und Kapazität verfügen.

Für wen empfehlst du Golf?

Golf ist besonders empfehlenswert für Betriebe, die starke, dunkel gefärbte Kühe schätzen und dafür ausreichend Platz in ihren modernen Ställen bieten können. Die Töchter von Golf sind sehr modern, zeichnen sich durch eine auffällige Präsenz aus und bringen gleichzeitig herausragende Zuchtwerte hervor. Sie sind Färsen, die sofort ins Auge fallen und mit ihrer Qualität überzeugen.

Frauke Thaden

Licht- und Lüftungsfirste



www.lichtfirste.de

- absolut hagelsicher
- höchst lichtdurchlässig
- dauerhaft UV-beständig
- Öffnungsbreiten bis 4 m



Zertifiziert gemäß EU-Bauprodukteverordnung

Müller Aluminium, 27243 Harpstedt
Tel. 042 44 / 88 88, Fax 042 44 / 88 77
E-Mail: info@lichtfirste.de
E-Mail: info@mueller-alu.de

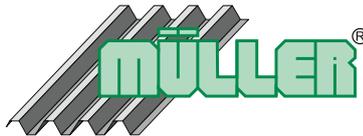
Faserzement-Wellplatten

www.mueller-alu.de



- bauaufsichtlich zugelassen
- durchsturz sicher
- geräuschkämmend
- 10 Jahre Garantie

Sofort ab Lager lieferbar!



AS-KÄLBERSPALTENBODEN

Mit Gummi-Auflagesystem Rutschfeste und trittsichere Aufenthaltsflächen

- Fertigung gemäß Tierhaltungsverordnung
- Schlitzbreite 30 mm
- Auftrittsbreite 80 mm
- Belastbar bis 400 kg Tiergewicht



SUDING Beton- u. Kunststoffwerk GmbH
D-49456 Lüsche · Tel. 0 54 38/94 10-0
info@suding.de · www.suding.de

SUDING®

Schalungssteine aus Schwerbeton

System Pallmann N+F

Für Güllegruben, Güllekanäle, Keller, Siloanlagen, Hallenbau und Stützwände

- Geringes Gewicht, hohe Passgenauigkeit und glatte Außenflächen
- Wandstärken von 11,5 bis 42,0 cm
- Höhen: 19,9 und 24,9 cm
- Endsteine von 17,5 bis 36,5 cm
- EN 15435 und DIN 11622 Teil 1+2

Qualität – Stein auf Stein.
Ihr Baustoffhandel, unser Partner!



Betonwerk Pallmann GmbH
21739 Dollern · Tel. 041 63/81 53 0
www.betonwerk-pallmann.de

**PALLMANN
BETONWERK**

WIR SORGEN FÜR DIE BESTE GRASSILAGE!



„Unsere Siliermittel **bonsilage FIT G** und **SPEED G** maximieren die Grundfutterleistung und Qualität.“
Dennis Schiller, Schaumann-Fachberatung

Seit 25 Jahren top Ergebnisse – so geht Erfolg!

Eins ist klar: unterm Strich gehts um mehr Effizienz und Qualität in der Silofütterung. Auf den Punkt gebracht: Es geht um Erfolg. Wir haben die richtigen Siliermittel dafür. Jetzt Erfolg im Stall füttern!

#bonsilage

Silieren auf den Punkt

bonsilage
Erfolg füttern

bonsilage.de

H. Wilhelm Schaumann GmbH

Klassifizierer-Schulung in Ostfriesland

Einmal im Jahr findet eine Schulung und ein Austausch innerhalb von drei Zuchtverbänden unter der Anleitung von BRS (Dorothee Warder) statt. In diesem Jahr, am Donnerstag, den 20. März 2025, durften wir die OHG und RUW bei der Familie Hobbie Holstein GbR herzlich willkommen heißen.



▲ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der diesjährigen Klassifizierer-Schulung.

Kurz vor 10 Uhr starteten wir mit einer kleinen Stärkung: Kaffee und natürlich durfte der Ostfriesentee nicht fehlen! Danach ging es in den Stall, wo 20 Färsen auf ihre Beurteilung warteten. Diese waren top vorbereitet, und alle Teilnehmer hatten nun 1 ½ Stunden Zeit, um alle linearen Merkmale zu erfassen und jede einzelne Färse gründlich zu beurteilen. Wie immer bildete ein Vertreter des austragenden Zuchtverbands zusammen mit dem BRS das Pendel. Diesmal waren das Frau Dorothee Warder (BRS) und Frauke Thaden (VOST). Die gesammelten Daten wurden dann per Handy gesendet und konnten verarbeitet werden. Nach der Beurteilung ging es zum Mittagessen, das wir in Schillig am Strand bei 8 Grad Ost einnahmen. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite: Ausnahmsweise kein Wind und strahlender Sonnenschein! Wir betonten mehrmals, dass es hier nicht immer so vorbildlich ist,

aber an diesem Tag konnten wir ordentlich punkten. Gut gestärkt ging es am Nachmittag mit dem zweiten Teil weiter. Jetzt mussten die Färsen, die beim ersten Durchlauf bewertet wurden, erneut eingestuft werden. Ziel war es natürlich, möglichst nah an der eigenen Bewertung zu bleiben und nicht allzu weit vom Pendel abzuweichen. Das ist in den meisten Fällen gar nicht so einfach! Abzüge gab es, wenn man zu weit von der eigenen Bewertung abwich oder sich weit von den Vorbeurteilungen entfernte. Die Herausforderung bestand auch darin, dass sich das Pendel untereinander einigermaßen einig sein musste, was jedoch bei den guten Tieren unproblematisch war. Nachdem alle mit der Beurteilung fertig waren, wurden die Daten erneut gesendet, damit sie ausgewertet werden konnten.

Unsere Gäste waren im Stadthotel Jever untergebracht, wo sie den Abend frei ge-

stalten und auch noch Zeit hatten, Jever zu erkunden. Ich habe gehört, dass sie einen geselligen Abend hatten!

Am nächsten Morgen, Freitag, den 21. März 2025, trafen wir uns erneut bei Familie Hobbie. Am Vorabend hatten wir bereits 8 Färsen aus den 20 Tieren ausgesucht, deren Merkmale markanter waren und bei denen noch Diskussionsbedarf bestand. Diese warteten, ausselektiert im Fressgitter. Positiv hervorzuheben ist, wie ruhig und umgänglich die Tiere waren. Jeder war mit seinen Auswertungen ausgestattet, und wir gingen hinter die Tiere. Dort diskutierten wir sachlich über kritische Merkmale und wie diese zu erfassen sind. Insgesamt waren wir uns meistens alle einig, und es herrschte ein reger Austausch. Nachdem wir alle 8 Färsen Schritt für Schritt durchgegangen waren, folgte eine kleine PowerPoint-Präsentation von Frau Warder. Sie berichtete über die WHFF-Schulung in Frankreich, eine Zusammenkunft von Klassifizierern aus aller Welt, die darüber informierten, wie in ihren Ländern Daten ermittelt werden und welche Daten erfasst werden. Insgesamt steht die deutsche Datenerfassung gut da, und wir brauchen uns nicht zu verstecken. Außerdem berichtete sie über die Veränderungen der Zuchtwerte der letzten 10 Jahre und Studien anderer Länder zu Exterieur-Einstufungen. Abschließend möchten wir uns herzlich bei Tamme Hobbie für die informative Hofführung bedanken. Alle Teilnehmer verließen den Hof mit zahlreichen neuen Erkenntnissen und Eindrücken. Ein besonderer Dank gilt der Familie Hobbie Holstein GbR für die wunderbaren zwei Tage, die durch hervorragende Verpflegung und die beeindruckenden Färsen bereichert wurden. Es war uns eine große Freude, und wir freuen uns bereits darauf, nächstes Jahr die RUW besuchen zu dürfen.

Frauke Thaden

BETRIEBSSPIEGEL DER HOBBIE HOLSTEIN GbR, KIEBITZNEST

ARBEITSKRÄFTE:

2 Festangestellte + 1 Aushilfskraft

BETRIEBSSTÄTTEN:

insgesamt 6 Betriebsstätten

- Kiebitznest: melkende Kühe und Kälber in der Tränkephase
- Adena (Wichtens) Kälber 5-8 Monate
- Kopperburg (Tettens) 12-18 Monate
- Tydmerswarfen 12-18 Monate
- Oncken (Wichtens): 18 Monate bis kurz vor Kalbung + trockene Kühe
- Betrieb von Jürgen und Insa, Carolinensiel (Eltern, siehe unten)

TIERHALTUNG:

160 Kühe + weibliche Nachzucht

insgesamt 3 Melkroboter, erster Stall mit zwei AMS wurde 2021 erbaut

letzter AMS seit Februar 2025 in Betrieb + Weidetor mit 30 ha Weideland im Sommer

- Jahresleistung 2024: 10.857
- 4,28% Fett; 3,56% Eiweiß
- EKA: 25 Monate
- ZKZ: 452 Tage
- Alter: \varnothing 5,6 Jahre

BULLENEINSATZ:

2/3 VOST (aktueller Einsatz von: Casino, Martini, Collin, Frieso RDC, Ghana)

Bei den Rindern & Färsen: 100 % gesextes Sperma

Kühe: 40 % gesextes Sperma

SPÜLUNGEN:

Agnes (Ridercup) wurde letztes Jahr mehrmals für das VOST-Zuchtprogramm genutzt, wir hoffen, dass weitere gute Kälber geboren werden, die interessant sind

AUKTION:

ca. 90 Färsen über die monatlichen Zuchtviehauktionen (VOST) + ab Hof Geschäft

BETRIEBSAUSSTATTUNG:

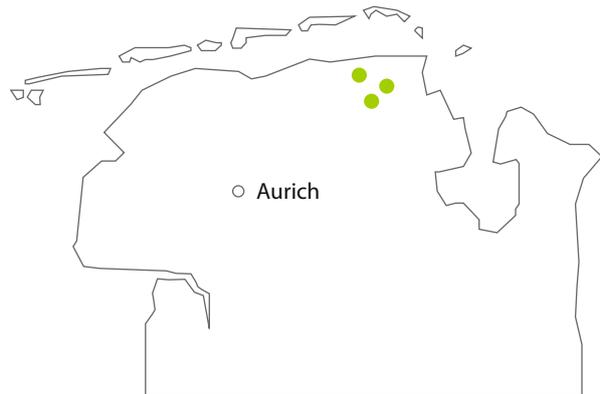
am Hof 120 ha (100% Grünland)

RATION:

$\frac{3}{4}$ Grassilage + $\frac{1}{4}$ Mais + 6 kg Kraftfutter (Maismehl, Gerste, Rapschrot) + 3,5 kg Pellets im Durchschnitt (max. 6 kg)

BULLEN:

ca. 25 Zuchtbullen im Jahr, davon 2/3 genomisch untersucht



▲ Familie Hobbie mit Team (v. l. n. r.): Christian Isdepsky, Tamme Hobbie, Anna Hobbie, Steven Lier, Insa Hobbie, Malte Honscha, Jürgen Hobbie (es fehlt: Ina Jürgens)
(Foto: Lely Center Westerstede)

BETRIEBSSPIEGEL DER HOBBIE HOLSTEIN GbR, FRIEDRICHSGRODEN (elterlicher Betrieb)

TIERHALTUNG:

45 melkende im Melkstand

BETRIEBSAUSSTATTUNG:

50 ha, hauptsächlich Getreide und Mais. Für die Kühe werden u. a. die Deiche als Weideland genutzt



▲ Princes (v. Odyssey)
Miss Ostfriesland, 37. Excellent-Schau 2017



▲ Belinda (v. Godewind)
Siegerkuh alt, 41. Excellent-Schau 2023



▲ Schäfchen (v. Spirit)
Siegerkuh mittel, 42. Excellent-Schau 2024

Zuverlässiger Kundenservice in Ihrer Region – rund um die Uhr

- 24 Stunden Bereitschaftsdienst für VMS Melkanlagen
- zuverlässige Planung und Durchführung von Neu-Projekten
- reibungsloser Ablauf bei Montagen
- schnellstmögliche Reparatur auch an Fremdanlagen
- schneller und kompetenter Service mit neuester Mess- und Prüftechnik
- jeden Tag, rund um die Uhr engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter

Wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort für automatische und konventionelle Melktechnik, Fütterungs- und Entmistungssysteme sowie die Stalltechnik! Sprechen Sie uns an.



Negen Dimt 20
26524 Hage/Ostfriesland
04931 / 972 37 11
www.fluss-mueller.de

www.delaval.com



DeLaval VMS™ V310

- ✓ Steigerung der Betriebsrentabilität
- ✓ Mehr Milch pro Arbeitsstunde
- ✓ Gesunde Kühe
- ✓ Höchste Milchqualität
- ✓ Automatische Trächtigkeitschecks und Brunsterkennung während des Melkens



NEU



MEYER MELKTECHNIK
Melken | Kühlen | Füttern

Meyer Melktechnik GmbH



MEYER MELKTECHNIK
Melken | Kühlen | Füttern

Groß-Charlottengroden 3
26409 Wittmund
04464/9459670

www.meyer-melktechnik.de

DeLaval



Excellent Schau 2025



43. EXCELLENT-SCHAU 2025

ZR Helene ist die neue Miss Ostfriesland



„Diese Kuh ist so komplett in allen Merkmalen! Sie hat mich von Anfang an gefangen und deshalb ist die neue Miss Ostfriesland rotbunt!“ Mit diesen Worten begründete der Preisrichter Jan Steegink aus den Niederlanden, unter dem Applaus des Publikums, seine letzte Entscheidung und ernannte die Absolute-R Tochter ZR Helene von Thomas Rohdemann aus Berumerfehn zur neuen Miss Ostfriesland.

Der zweite Mittwoch im März ist für Schau-enthusiasten gesetzt und so fand auch in diesem Jahr am Mittwoch, dem 12. März 2025 die 43. Excellent-Schau in Leer statt. Bereits am Vorabend konnte der Vorsitzende des VOST, Johannes Vienna aus Jemgum, zum Züchterabend, der mit dem Jungzüchter-Vorführwettbewerb gestartet war, eine Vielzahl von Besuchern begrüßen. Sie alle nutzten die Gelegenheit, sich vorab einen Eindruck von der Nachzuchtgruppe des Bullen Collin und den Schaukühen zu machen, um sich anschließend an den Messeständen zu informieren.

Britt wird Siegerfärse

Pünktlich um 09:30 Uhr startete der Wettbewerb mit dem Richten der jüngsten Kühe, den Färsen, die in diesem Jahr in vier Klassen antraten. Für Jan Steegink aus Okkenbroek in den Niederlanden, der bereits 2019 die Excellent-Schau in Leer gerichtet hatte, war es kein einfacher Tag als Preisrichter, denn die Qualität der ausgestellten Kühe war in diesem Jahr nochmal besser als in den Vorjahren. Immer wieder animierte er das Publikum zum Beifall und so gelang es ihm eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre zu schaffen.

Und gleich die erste Färsenklasse war die stärkste in dieser Kategorie! Hier konnte sich schließlich in einer engen Entscheidung mit **KHL MagnaCarta** (V. Crushabull) von J. & E. Kleemann aus Lütetsburg eine sehr kapitale, enorm entwickelte Färse gegenüber der sehr euterstarken, deutlich feineren Kalenji-Tochter **Bara** von der Rinderzucht Haßbargen, Barstede durchsetzen. **ViG Meira**, eine rotbunte Crown-Red-Tochter von Jannes Vienna aus Hatzum, musste sich mit dem dritten Platz begnügen, aber dieser jüngsten Färse der Schau wird die Zukunft gehören, war sie doch erst fünf Wochen in Milch.

Die zweite Färsenklassen wurde gewonnen von der King Doc-Tochter **Britt**, einer sehr korrekten, typvollen Färse mit einem Top-Euter von der Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede. Sie setzte sich mit leichten Vorzügen im Körper gegen die Col-



◀▶▶ Die neue Miss Ostfriesland heißt ZR Helene (v. Absolute-R). Bereits im Jahr 2023 hat sie bei der German Dairy Show die Siegerschärpe als Grand Champion Red Holsteins ins Hause Thomas Rohdemann geholt. Wir gratulieren dem Züchter herzlich!



lin-Tochter **Resi** von Jeep Bakker, Updorf, durch. Collin stellte im Übrigen mit fünf Töchtern die meisten Nachkommen eines Bullen in dieser Kategorie – was für ein Einstieg für diesen noch jungen Bullen, der für die Zukunft einiges erwarten lässt!

In der dritten Klasse stellte der Preisrichter mit **Ilka** eine stark entwickelte rotbunte Delta Red-Tochter von Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf, ganz nach vorne. Den zweiten Platz sicherte sich mit der überaus korrekten **Alpenblume** von Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest, eine weitere Collin-Tochter.

Die Konkurrenz der ältesten Färsen wurde, dank ihrer Vorzüge im Euter, gewonnen von **HMI Taifun** (v. Hadi) von T. & H. Meyer, Iffens, für die es die erste Schauteilnahme in Leer war. Auf den zweiten Platz stellte der Preisrichter **Olivia**, eine hellbunte, sehr starke Carezzo-Tochter von der Rinderzucht Haßbargen, Barstede.

Die Siegerschärpe bei den Färsen sicherte sich in diesem Jahr **Britt** von Familie Haßbargen, Barstede, während sich **KHL MagnaCarta** von J. & E. Kleemann, Lütetsburg, über den Reservesieg freuen konnte.

Collin-Töchter von hervorragender Qualität!

Im Anschluss an die Färsenklassen wurden die Töchter des VOST-Exterieurspezialisten

Collin vorgestellt und kommentiert. Collin ist ein Copyright-Sohn der Andresen-Gerdes GbR und der Gonnsen GbR aus Schleswig-Holstein. Er stammt über Malinus x Aloud x Anton und Sudan aus der bekannten Lila Z-Familie (EX 94).

Collin startete seine Karriere als junger Bulle beim VOST mit einem RZE von 139 und erfreute sich von Anfang an großer Popularität. Aktuell gehört er mit RZE 137 immer noch zu den höchsten Exterieurvererbern in Deutschland. Insgesamt wurden 13 Töchter präsentiert, die von den Zuschauern viel Lob und Anerkennung erhielten. Bereits zuvor nahmen fünf Mitglieder der Gruppe am Einzelwettbewerb teil und konnten sich immer vordere Platzierungen sichern!

Collin-Töchter sind rahmige milchtypische Färsen mit viel Länge und Schliff. Diese modernen Laufstallkühe überzeugen mit leicht geneigten Becken in passender Breite. Das Fundament ist klar und korrekt gewinkelt und steht bei bester Bewegung auf sehr guten Klauen. Hinzu kommt, dass Collin-Töchter über eine gute **Mortellaresistenz** verfügen.

Ein Glanzpunkt seiner Vererbung sind ohne Frage die Euter - hinten hoch und fest aufgehängt und dabei von insgesamt sehr guter Qualität. Die Striche sind vorne

wie hinten ideal platziert und dabei von passender Länge. **Collin** ist ein Vererber, von dem wir in den kommenden Jahren noch viele Töchter auf Schauen sehen werden!

Siegerfärsen der Nachzuchten wurde **Resi** von Jeep Bakker, Updorf, dank ihrer Vorzüge im Hintereuter, während sich **Alpenblume** von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest, über den Reservesieg freuen konnte.

Doppelsieg für Familie Rohdemann bei den jungen Kühen!

Die erste Klasse der jungen Kühe wurde gewonnen von **ZR Holli** (v. Kalenji), einer Enkelin aus der bekannten Gabino-Tochter Heidi von Thomas Rohdemann, Berumerfehn. Sie konnte sich gegen KHL Piggy Queen (v. King Doc) mit Vorteilen im Euter behaupten.

Die überaus korrekte, sehr typvolle **Casey** (v. Chief) von Jannes Vienna, Hatzum, sicherte sich in einer engen Entscheidung den Klassensieg vor Priemel (v. Power) von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest einer ebenfalls hervorragenden jungen Kuh. Sein Siegerduo hatte Jan Steegink jedoch bereits in der vorherigen Klasse gefunden, die mit einem Doppelsieg für Thomas Rohdemann aus Berumerfehn endete!



▲ Die letztjährige Miss Ostfriesland, Pamela (v. Copyright) von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest, war auch 2025 wieder in der Ostfrieslhalle vertreten und gewann direkt die nächste Siegerschärpe (Siegerkuh mittel).

▼ Auch ZR Desiree (v. Genie) von Thomas Rohdemann aus Berumerfehn stand letztes Jahr bereits auf dem Siegertreppchen und holte sich nun die zweite Auszeichnung, diesmal als Siegerkuh jung.



► King Doc Tochter Britt von der Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede erhielt die Siegerschärpe der Färsen.



▲ Den Sonderpreis für die höchste Lebensleistung ging in diesem Jahr an die Godewind-Tochter Irmtraut von der Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe. Zusätzlich holte sie sich den Klassensieg.

Hier konnte sich mit der Genie-Tochter **ZR Desiree**, die Siegerfärsche des Vorjahres, gegenüber ihrer Stallgefährtin **ZR Elise** (v. Chief) durchsetzen und wieder waren es kleine Nuancen im Euter hinsichtlich Höhe, Breite und Drüsigkeit, die den Ausschlag gaben. Wir dürfen gespannt auf das nächste Aufeinandertreffen dieser beiden Ausnahmekühe sein!

Pamela, die Siegerkuh der mittleren Klassen!

Kühe in hervorragender Qualität wurden in den mittleren Klassen vorgestellt. So vergab die Excellent-Kommission um Bernhard Berends, Eike Weerts und Dr. Eiso Busemann an zwölf Kühe zum ersten Mal diese Auszeichnung. Den Sonderpreis für die beste Euterkuh der Excellent-Bewertung gestiftet durch das VOST-Ehrenmitglied Theodor Boekhoff aus Leer erhielt in diesem Jahr die Emirat-Tochter **Bea** von Dirk Janssen, Großholum, mit EX 92 im Euter.

Gleich das ausgezeichnete Niveau der ersten Klasse dieser Kategorie hatte es in sich! Dennoch hatte Jan Steegink mit der amtierenden Miss Ostfriesland 2024, **Pamela** (v. Copyright) von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest, schnell seine Favoritin gefunden. Diese immer noch sehr jugendliche Kuh war erst knapp 5 Wochen in Milch und präsentierte sich schon in so ausgezeichneter Form, dass sie nicht nur EX 91 bewertet wurde, sondern im weiteren Verlauf auch die Siegerschärpe als Siegerkuh der mittleren Klassen erhielt. Den 1b-Preis sicherte sich in dieser Klasse die kapitale Alongside-Tochter **KHL Pelargonie** von J. & E. Kleemann, Lütetsburg. Die nächste Klasse wurde gewonnen von **Susen** (v. Sidekick) von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest. Sie erhielt an diesem Tag den Vorzug vor der ebenfalls exzellenten Malki-Tochter **Odessa** von der Kleemann GbR, Sande.

Bei den Viertkalbskühen war es die hellbunte Ibsen-Tochter **Amina** von Familie

Janssen, Helsenwarfen, die es dem Preisrichter und auch dem Publikum besonders angetan hatte. Sie zog alle mit einem festen Euter und sehr guten Fundamenten in den Bann und sicherte sich damit bei ihrer ersten Schauteilnahme nicht nur den Klassensieg, sondern auch noch den Reservesieg der mittleren Klassen. Auf den zweiten Platz stellte der Preisrichter **Irose** (v. Repairman) von H. & S. Kleemann, Burhafe. Die letzte Klasse der mittleren Kühe wurde von der Vorjahressiegerin, der Spirit-Tochter **Schäfchen** von Familie Hobbie aus Kiebitznest gewonnen. Auch wenn sie nun bereits seit über einem Jahr in Milch war, erhielt diese pechschwarze Kuh mit ihrem enormen Körper und dem ausgezeichneten Hintereuter den Vorzug gegenüber der sehr korrekten Malki-Tochter **Idira** von H. & S. Kleemann, Burhafe.

ZR Helene Siegerkuh alt

Hervorragende alte Kühe mit fünf und mehr Abkalbungen sind ein Markenzei-



▲▼ 2025 durften diese elf Collin-Töchter zeigen, was ihr Vater kann. Aus ihnen wählte der Preisrichter Resi aus dem Betrieb Jeep Bakker, Updorf, zur Siegerin.



chen der ostfriesischen Rinderzucht und das war auch 2025 nicht anders!

Gleich die erste Klasse dieser Kategorie zog Preisrichter und Publikum in ihren Bann, denn mit der rotbunten Absolute Red-Tochter **ZR Helene**, 2023 Grand Champion der Red-Holsteins bei der German Dairy Show in Alsfeld, kam eine der Top-Favoritinnen auf den diesjährigen Titel in den Ring. Sie präsentierte sich im Körper noch einmal weiterentwickelt mit einem Top-Euter und ließ ihren Konkurrentinnen keine Chance. Helene sicherte ihrem Besitzer Thomas Rohdemann aus Berumerfehn nicht nur den Klassensieg, sondern auch die Siegerschärpe der alten Kühe. Direkt dahinter platzierte der Preisrichter mit **Lina** (v. Country) von Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf, eine immer noch sehr korrekte und typvolle Kuh mit einem festen Euter. Sie wurde zur späteren Reservesiegerkuh in dieser Kategorie ernannt.

Die vorletzte Klasse der alten Kühe wurde gewonnen von der körperstarken, dunkelgezeichneten Payton-Tochter **Klarissa** von H. & S. Kleemann, Burhufe, während sich Familie Aeissen, Westdorf mit **Ambrosia** (v. Defender) über den 1b- und den Euterpreis freuen konnte. Ambrosia, inzwischen zum zweiten Mal excellent bewertet, ist im Übrigen ein Zukauf vom VOST Select Sale.

Mit 120.000 Kilogramm Milch ganz vorne dabei

In der letzten Klasse des Tages wurden dem Publikum sechs Kühe mit einer Lebensleistung von 80.000 Kilogramm und mehr präsentiert. Jede Kuh betrat mit Applaus den Ring und wurde kurz vorgestellt. Hier gewann mit **Irmtraut** eine Godewind-Tochter von Familie Kleemann aus Burhufe. Sie hat mit 6 Abkalbungen bereits eine Lebensleistung von 120.000 kg Milch und präsentierte sich noch in hervorragender Frische. Den 1b-Preis erhielt **Ampel** (v. Guido) von Familie Janssen, Helsenwarfen zugesprochen.

ZR Helene ist Miss Ostfriesland 2025

Zum Abschluss betraten nochmals die Siegerkühe der 43. Excellent-Schau geschmückt mit ihren Siegerschärpen den Ring. Angeführt von der Siegerfärsche Britt folgten ZR Desiree, Pamela und ZR Helene. Begleitet vom Klatschen des Preisrichters und dem Beifall der Zuschauer, die sich alle erhoben hatten, kürte Jan Steegink die Siegerkuh der alten Klassen **ZR Helene** zur neuen Miss Ostfriesland. Er sorgte damit für Jubel und große Freunde im Team von Familie Rohdemann, die sich nun zum sechsten Mal den Siegerpokal sichern



▲ Zumindest als Organisator wird 2025 wohl die letzte Excellent-Schau für unseren Sire Analysten Dr. Eiso Busemann gewesen sein. Als Dank gab es von seinem Team die Schärpe für den Mister Ostfriesland.

konnte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Qualitativ war die 43. Excellent-Schau eine der besten Veranstaltungen in der Historie des VOST und zugleich hervorragende Werbung für unseren Zuchtverband! Mit so engagierten Züchtern und Jungzüchtern können wir durchaus positiv in die Zukunft sehen!

Ein ganz besonderer Dank gilt dem gesamten VOST-Betreuungsteam um Frauke Thaden und Tobias Mair, das sich intensiv und hervorragend um die ausgestellte Nachzuchtgruppe gekümmert hat und auch einen Teil der Kühe in Betreuung genommen hat, die am Schautag in den Einzelwettbewerben an den Start gingen. Sie haben mit ihrem Engagement auf vielfältige Weise zum Gelingen dieser Schau beigetragen.

Dr. Eiso Busemann

i

Hier kommen Sie zu den Platzierungsergebnissen und den Ergebnissen der Excellent-Bewertung. Scannen Sie einfach den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones und folgen Sie dem Link zu den Ergebnissen auf unserer Webseite:



Impressionen



Excellent Schau 2025



Fotos: Mathias Penn und VOST

REC ●
18:00:06:08

RAW 16:9 [F] HD



Kalb: Edda
Tränkeautomat: 16:47 Uhr
Gesundheitszustand: gesund



100% 1H35M

MENU ≡

Kameras, KI und Kühe



Smartphone gezückt – zack, schon ist der Schnappschuss im Kasten. Wo früher große, schwere Technik nötig war, reicht heute ein Griff in die Hosentasche. Die Entwicklung bleibt nicht stehen: Per Gesichtserkennung wird das Handy entsperrt, beim Lächeln löst die Kamera automatisch aus. KI macht's möglich! Nicht nur in unserem privaten Alltag werden Kameras immer ausgereifter und intelligenter – auch in der Landwirtschaft finden sie ihren berechtigten Einsatz und bieten unseren Milchbauern längst wertvolle Unterstützung.

Kameras als Überwachungssystem

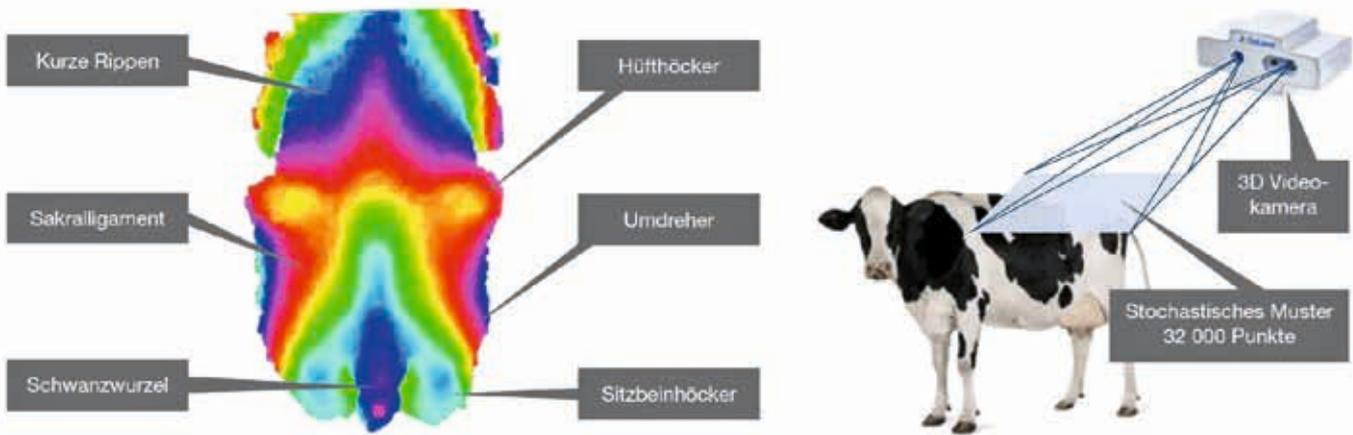
Wenn man über den Einsatz einer Kamera im Stall nachdenkt, ist eine der naheliegendsten Antworten die Überwachung – sei es zum Schutz vor bzw. zur Aufzeichnung von ungewollten Gästen, aber auch die Beobachtung der Tiere, ohne sich durchgängig im Stall aufzuhalten erweist sich als nützlich. Hier wird die Kamera (mit Nachtsichtfunktion) besonders gerne im Abkalbbereich eingesetzt, denn wer verlässt schon gerne nachts sein Bett, wenn er prüfen muss, ob eine der Damen sich dazu entschieden hat, in der Nacht zu kalben.

Neben der simplen Überwachung werden Kameras im Stall bereits seit Jahrzehnten für komplexere Systeme genutzt. Kombiniert mit der entsprechenden Software ist sie das Auge des Melkroboters, wenn es um das millimetergenaue Lokalisieren der Zitzen und das präzise Ansetzen der Melkbecher geht. Noch nicht ganz so lange auf dem Markt, aber durchaus bewährt, sind BCS-Kameras. Diese erfassen, wie der Name schon sagt, den Body Condition Score einer Kuh automatisch, sobald sie die Kamera passieren. Somit hat der Landwirt die gesamte Laktation den Überblick,

wie es um die Körperkondition und damit auch die Fütterung bestimmter Leistungsgruppen seiner Herde steht. Doch – ist das schon alles oder was ist noch möglich? Wo geht die Reise hin?

Machine Learning im Kuhstall

Ein Feld, in dem viel geforscht wird, ist die Kombination von Kameras und Machine Learning. Dabei erlernt der Computer anhand von Beispieldaten, wie er einen Sachverhalt zu bewerten hat und stellt dafür ein statistisches Modell auf. Mit diesem statistischen Modell soll er später auch Daten analysieren und richtig auswerten können, die ihm bis dahin unbekannt waren. Ein simples Beispiel dafür: In einem Übungsdatensatz befinden sich tausende Fotos von Hunden und Katzen, die auch jeweils als Hund oder Katze markiert wurden. Das Programm analysiert die Bilder und verknüpft spezifische Merkmale wie



▲ Ein typisches Bild des gesamten Kuhrückens mit den relevanten Messregionen, sowie die Position der DeLaval Body Condition Scoring Kamera (Quelle: DeLaval)

die Form der Ohren, Augen oder Nase mit der Tierart. Der Computer wird darauf trainiert, die Unterschiede zu erkennen. Wird er dann mit neuen, unbekanntem Bildern konfrontiert, die nicht als Hund oder Katze markiert wurden, kann er anhand seiner vorherigen Lernerfahrungen erkennen, ob es sich auf dem jeweiligen Foto um einen Hund oder eine Katze handelt.

Daraus eröffnen sich spannende Möglichkeiten für den Einsatz im Stall, kleine Beispiele dazu werden im anschließenden Absatz vorgestellt. Während einige Unternehmen bereits Lösungen in diese Richtung anbieten, sind diese Technologien (noch) nicht flächendeckend in der Praxis angekommen.

Verhaltensanalyse per Kamera

Kameras können gezielt eingesetzt werden, um das Verhalten der Tiere selbstständig zu überwachen und zu analysieren. Um wieder auf das eingangs genannte Beispiel der Geburtsüberwachung zurückzukommen: durch Machine Learning kann

dem Computer beigebracht werden, wie eine kalbende Kuh aussieht bzw. wie sie sich bewegt und verhält (z.B. auf die Seite legen, geänderte Atmung durch Wehen). Der entsprechende Kalbealarm kann per App aufs Smartphone gesendet werden. Selbiges ist auch für den Kälberbereich denkbar: verschiedene Studien zeigen, dass erkrankte Kälber signifikant länger liegen als ihre gesunden Artgenossen. Mit Machine Learning kann das System lernen zu erkennen, wann und wie lange ein Kalb liegt. Das System wäre dann in der Lage festzustellen, ob ein Kalb länger liegt als üblich und somit eventuell ein Gesundheitsproblem vorliegt. Verbunden mit der Einzeltiererkennung könnten dann entsprechende Benachrichtigungen versendet werden.

Eine weitere Einsatzmöglichkeit des Machine Learning ist die frühzeitige Erkennung lahrender Kühe, und das möglicherweise sogar schon, bevor das menschliche Auge es wahrnimmt. Das Prinzip bleibt gleich wie in den vorherigen Anwendungsmög-

lichkeiten: der Computer wird mit Videos von Kühen trainiert, die normale Bewegungsmuster aufzeigen und mit solchen, die unregelmäßig auftreten oder die Klaue überhaupt nicht mehr belasten. Anhand des Gangbildes oder veränderter Körperhaltung kann er dann darauf schließen, ob das Tier lahmt und den Landwirten informieren.

Spielerei oder wirklich nützlich?

Die denkbaren Einsatzmöglichkeiten für KI im Stall sind – nicht nur in Kombination mit Kamera, sondern auch mit anderen Sensortechniken – unendlich vielfältig, weswegen hier nur ein kleiner Teilbereich angerissen werden konnte. Da stellt sich der ein oder andere sicherlich die Frage – wo fängt die Spielerei an und wo hört die echte Arbeitserleichterung auf? Außerdem: wer soll das alles bezahlen?

Die Antwort ist wie so oft: Es kommt darauf an. Nicht jede Innovation ist sofort für jeden Betrieb wirtschaftlich sinnvoll oder notwendig (geschweige denn überhaupt schon auf dem Markt erhältlich). Aber es lohnt sich, solche Entwicklungen im Blick zu behalten. Denn je nach Betriebsgröße, Arbeitsorganisation und Zielsetzung kann die eine oder andere Lösung interessant werden und einen Mehrwert bieten – sei es durch Zeitersparnis, frühzeitige Erkennung von Gesundheitsproblemen oder einfach durch ein beruhigendes Gefühl, jederzeit den Überblick zu behalten. Hinzu kommt, dass die Entwicklung rund um künstliche Intelligenz rasant voranschreitet – und es bleibt spannend, welche Meilensteine in naher Zukunft zu erwarten sind.

Tamara Pfisterer



◀ Ob im Abkalbestall noch alles im grünen Bereich ist, kann die Technik selbst feststellen



Die Herde überwachen, um Tierwohl und Gewinn zu steigern



Die Brunsterkennung bei Milchkühen ist ein entscheidender Prozess in der modernen Viehzucht und spielt eine wesentliche Rolle für die Produktivität und Effizienz der Milch- und Fleischproduktion. Die rechtzeitige Erkennung des Brunstzyklus ermöglicht es, den Zeitpunkt der Besamung optimal zu planen, was zu einer höheren Befruchtungsrate und damit zu einer besseren Wirtschaftlichkeit führt.

Brunsterkennung bei Kühen

Es gibt mehrere Methoden zur Brunsterkennung bei Kühen. Zu den traditionellsten gehört sicher die Beobachtung des Verhaltens. Dieses System ist zwar bewährt, jedoch hat es gewisse Lücken, da die Verfügbarkeit der Arbeitskraft für die Beobachtung nicht 24 Stunden am Tag gegeben ist. Zu den sichersten Methoden gehört jedoch die elektronische Überwachung der Tiere.

An dieser Stelle kommt die Firma Afimilk ins Spiel. Mit elektronischen Bauteilen im Bereich Milchproduktion hat die Firma

sich weltweit einen Namen aufgebaut, um Betrieben in Betriebsgrößen zwischen 50 und 200.000 Kühen hoch innovatives Equipment zu liefern. Neben dem Brunst- und Gesundheitsmonitoring per Fuß- oder Halsbändern bietet Afimilk Milchmengenmessungen, Leitwertmessungen und Milchinhaltsstoffüberwachungen an. Als neuestes Produkt ist im Jahr 2024 die Messung der Trockenmasseaufnahme pro Kuh/Tag präsentiert worden, wobei über Fress- und Wiederkauminuten mit einer Genauigkeit von 94 % festgestellt wird, welche Kuh wie viel Kilogramm Futter

gefressen hat. Über diesen Wert kann die Herdengesundheit überwacht werden. Ein Hauptantrieb der Entwicklungsabteilung ist jedoch die Entwicklung eines Produkts, das effiziente von weniger effizienten Kühen unterscheidet, um Betriebe wettbewerbsfähig zu machen.

Internationale Strategien

Den Brunstzyklus zu kennen, aufzuzeichnen und den betriebsindividuellen Zeitpunkt zur Besamung zu wählen, ist also der Schlüssel zum Erfolg. Auch aus anderen Ländern kann man einiges lernen:

In Neuseeland werden Kühe ab Tag 15 nach der Kalbung kontrolliert und Zyklen verfolgt. Dem System der Blockabkalbung geschuldetem Druck, Kühe schnell und zum richtigen Zeitpunkt tragend zu bekommen, verfolgen die Betriebe dort Ihre



▲ Brunst der Kuh (Stallnr. 5) mit dem optimalen Besamungszeitpunkt (Ansicht PC).

Kühe akribisch, häufig über elektronische Brunsterkennungen.

In Israel ist die Abdeckung mit Halsband-Monitoringsystemen nahezu 100 %. Das Resultat aus dieser flächendeckenden Tierbeobachtung sind beachtliche 12.000 Liter Milch pro Kuh – und das bei 45 Grad Celsius im Sommer. In diesen Ländern bekommt

die Hitzestresswarnung der Afimilk-Halsbandsysteme einen deutlich höheren Stellenwert als bei uns in Deutschland.

Was man aber aus allen Ländern lernen kann, ist, dass die elektronischen Hilfsmittel nicht nur den Deckbullen ersetzen und somit den Zuchtfortschritt auf den Betrieben beschleunigen. Nein, Sie bringen mit

den Daten über Wiederkauen, Fressminuten und Hitzestress auch deutlich mehr Tierwohl, da wir als Landwirte zu jeder Zeit sicherstellen können, dass alle Kühe wohl auf sind. Tierwohl und Leistungssteigerung im Einklang sind die Devise.

Damaris Wemken
Afimilk

Stimmen aus der Praxis



▲ Jonas Oetjen bewirtschaftet einen Betrieb mit 85 Milchkühen + Nachzucht (und Bullenmast) in Bad Zwischenahn

Jonas Oetjen:

„Durch das Afimilk-System haben wir unsere Kühe noch besser im Blick und können Krankheiten noch früher erkennen und reagieren, wodurch die Kühe einen milderen Krankheitsverlauf und keinen Milchverlust haben. Außerdem sehen wir anhand der stündlichen Wiederkau- und Fressdaten, ob Behandlungen anschlagen. Aber auch bei der Brunstüberwachung ist uns Afimilk eine große Hilfe, so sieht das System alle stillbrünstigen Tiere und wir konnten auch den Besamungserfolg steigern. Insgesamt sind wir mit dem System sehr zufrieden und möchten es nicht mehr missen.“

Tomke Hobbie:

„Durch Afimilk hat sich unser Herdenmanagement insbesondere die Brunsterkennung erheblich verbessert. Brünstige, aber auch kranke Kühe werden schneller erkannt und es kann gehandelt werden. Durch eine verkürzte Zwischenkalbezeit erhoffen wir uns eine Steigerung der Milchleistung. Auch auf der Weide haben wir die Kühe durch das System im Blick und können Rückschlüsse über die Brunst und Gesundheit ziehen. Wir würden uns immer wieder für das Afimilk System entscheiden.“



▲ Tomke Hobbie von der Hobbie/Galts GbR in Sandergroben kümmert sich um 80 Milchkühe + Nachzucht (und Bullenmast)



Automatische Fütterung mit dem Lely Vector Fütterungssystem

Erst vor wenigen Wochen wurde mit dem Lely Vector Next aus dem Hause Lely eine neue Generation der automatischen Fütterung vorgestellt. Doch wie funktioniert das System der automatischen Fütterung und welche Vorteile bringt es für den Betrieb?



Das System der automatischen Fütterung teilt sich grundlegend in zwei Hauptkomponenten auf. Neben dem Misch- und Fütterungsroboter (MFR), welcher bildlich meist als erstes mit dem System verbunden wird, spielt die Futterküche des Systems eine ebenso wichtige Rolle. Hier werden die verschiedenen Komponenten der Ration gelagert und in vorgegebener Reihenfolge in den MFR befördert. Das Beladen des MFR erfolgt dabei auf den meisten Betrieben über einen Futtergreifer, welcher das Futter aus Siloblöcken in der Futterküche entnimmt und in den MFR lädt. Ebenso möglich und ebenfalls in der Praxis vertreten ist das Befüllen des MFR über einen Feststoffdosierer. Der MFR kann

außerdem problemlos Kraftfutter- oder Mineralfutterbehälter ansteuern, auch das Zudosieren von Wasser oder anderen flüssigen Futtermitteln ist möglich. Grundsätzlich sind dem Betrieb in der Wahl der Komponenten in Anzahl und Beschaffenheit nahezu keine Grenzen gesetzt, die zum System zugehörige Futterküche wird bereits in der Planung an die örtlichen Begebenheiten und Wünsche in Bezug auf die Rationsgestaltung angepasst. Im Beladevorgang erreicht das System eine Genauigkeit von bis zu 98 % und übertrifft damit konventionelle Systeme. Alle Einstellungen rund um die Futterküche, wie die Genauigkeit beim Greifen oder Leeren eines Blockplatzes, sowie die Ladereihen-

folge und Nachmischzeit werden über das Herdenmanagementprogramm Lely Horizon vorgenommen und können jederzeit an sich ändernde Bedingungen angepasst werden.

Optimale Eignung für Bestandsgebäude

Der neue MFR des Lely Vector Next kann Dank eines stabileren Rahmenbaus Rationen mit bis zu 800 kg transportieren und damit die Effizienz des Systems im Betrieb deutlich im Vergleich zum Vorgängermodell steigern. Das neue System bringt außerdem die Fähigkeit zum beidseitigen Schieben mit auf den Betrieb, dies ermöglicht den Einsatz des MFR bereits ab einer



▲ Eine Futterküche mit Futtergreifer.

Futtertischbreite von 2,65 m. Doch nicht nur bei den Ansprüchen an die Futtertischbreite kann das System überzeugen. Auch an die Höhe des Gebäudes stellt das System nur geringe Mindestansprüche und kann durch angepasste Einstellungen bereits ab einer Durchfahrthöhe von 2,40 m erfolgreich eingesetzt werden. Auf seinem Weg durch den Stall orientiert sich der MFR am Fressgitter oder Nackenrohr, außerhalb der Gebäude bewegt sich der MFR auf betonierten Wegen, welche mit einer Orientierungsschiene versehen sind.

Einzigartige Fütterung nach Bedarf

Neben Transport, Futtevorlage und An-schieben des Futters, kommt dem MFR eine weitere wichtige Funktion zu, welche die automatische Fütterung mit dem Lely Vector einzigartig macht. Bei jeder Fahrt durch den Stall ermittelt das System eigenständig den Bedarf, indem die aktuellen Futterhöhen über einen Laser erfasst werden. Über im System hinterlegte Grenzwerte, welche individuell für jede Tiergruppe bzw. jeden Futtertisch festgelegt werden können, wird anhand der Futterhöhen bestimmt, wo als nächstes gefüttert werden soll, bzw. ob ein Bedarf da ist. Kühe haben dabei auf Wunsch Vorrang gegenüber anderen Tiergruppen. Das einzigartige System der Bedarfsermittlung sorgt dafür, dass große Futterberge an heißen Sommertagen oder in Kombination mit Weidegang ebenso der Vergangenheit angehören, wie leere Futtertische, weil plötzlich mehr gefressen wurde. Be-

sonders die Reduktion der Futterreste auf ein absolutes Minimum, birgt ein großes Einsparpotenzial für zum Teil teuer zugekaufte Futtermittel. Die durchschnittliche sechs bis acht Mal täglich erfolgende Futtevorlage in Kombination mit einem regelmäßigen An-schieben der vorgelegten Ration, animiert die Kühe immer wieder den Futtertisch aufzusuchen und wirkt sich positiv auf die Futteraufnahme aus.

Effekte der automatischen Fütterung

Die Wünsche und Anforderungen an das System eint den Großteil der Betriebe, welche auf das System der automatischen Fütterung in Form des Lely Vector umsteigen. Neben Flexibilität und mehr Freiheit im Familienbetrieb, sowie die Reduktion der eingesetzten Arbeitszeit rund um das Füttern, steht dabei auch der Wunsch nach mehr Milch und der Einsparung von Energiekosten in Verbindung mit der Fütterung im Fokus. Eine weltweit auf 146 Betrieben mit dem Lely Vector durchgeführte Studie weist für die untersuchten Betriebe nach zwei Jahren mit dem Lely Vector Fütterungssystem eine um 1,65 kg erhöhte Milchleistung bei gleichen Milchinhaltsstoffen aus. Parallel reduzierte sich der Kraftfuttereinsatz um durchschnittlich 1 kg je 100 kg Milch. Ähnliche Ergebnisse präsentierte erst kürzlich eine Untersuchung auf Gut Hülsenberg (Schleswig-Holstein), hier erzielte die melkende Herde nach einer 2-monatigen Gewöhnungsphase einen Leistungsanstieg von 40,62 kg auf 42,79 kg und zeigte zudem eine gesteiger-

te Futteraufnahme bei den Mehrkalbskühen. Auch im Bereich der Energieeinsparung zeigt das System, welches allein mit Strom betrieben wird, großes Potenzial. Der Stromverbrauch korreliert dabei stark mit der Gestaltung der Ration und liegt für eine Ration mit hohem Grasanteil bei rund 0,15 kWh je Großvieheinheit. Für einen Betrieb mit 120 Kühen und weiblicher Nachzucht ergeben sich daraus Energiekosten von 9,60 € je Tag. Hinzu kommen Diesellosten, welche sich aus dem Befüllen der Futterküche ergeben, hier sind rund 8 L für einmal Befüllen anzusetzen. Dies erfolgt zwei- bis dreimal in der Woche, in Abhängigkeit von der Größe der Futterküche und den Vorlieben des Betriebsleiters. Die Nutzung von selbstproduziertem Strom aus einer PV-Anlage birgt weiteres Einsparpotenzial, in Kombination mit einem passenden Speicher sogar ganztagig.

Die automatische Fütterung mit dem Lely Vector bietet mit seinen flexiblen Einsatzmöglichkeiten und dem hohen Maß an Anpassungsfähigkeit einen großen Mehrwert für milchviehhaltende Betriebe und eignet sich mit seiner geringen Größe vor allem auch für Bestandsgebäude. Die häufigere Futtevorlage im Vergleich zur konventionellen Fütterung in Kombination mit einer exakten Rationszusammensetzung und dem einzigartigen Prinzip der Bedarfsermittlung setzt neue Potenziale für Milchviehherden im Bereich der Milchleistung und Tiergesundheit frei und schafft parallel ein Maximum an Flexibilität für den Betrieb.

*Janine Sander
Lely Center Westerstede*

i Lely übernimmt keine Garantie für die Leistung, die von diversen Variablen abhängt. Die Ergebnisse können dementsprechend betriebsindividuell abweichen und wurden nicht unabhängig geprüft. Aus den Daten können keine Rechte abgeleitet werden. Die Forschung wurde in 146 Betrieben mit Lely Astronaut und Lely Vector in Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Kanada, Italien, Finnland und Österreich durchgeführt.

STRESSFREIES ABKALBEN

Für einen optimalen Start in die Laktation

Jeder Betrieb verfolgt seine eigene Strategie zur Vorbereitung der Kühe auf die Kalbung. Dazu zählen das Trockenstellen sowie eine energie- und calciumarme Fütterung. Kurz vor der Geburt beginnt die Milchfieberprophylaxe, bei der die Tiere Calcium und Phosphor in Form eines Bolus, Drinks oder einer Paste erhalten.



Mit dem **CALCITOP Bolus** von LANDMANS BEST erhält die Kuh pro Dosis, bestehend aus zwei Boli, 52 g reines Calcium, 16 g Phosphor und zusätzliches Vitamin D3 zur Unterstützung des Calcium-

stoffwechsels. Durch zwei Gaben innerhalb von 24 Stunden vor und nach der Kalbung wird der Calciumbedarf ausreichend gedeckt.

Trotz guter Vorbereitung können nach der Kalbung Störungen wie verändertes Nachgeburtverhalten oder Ketose auftreten. Eine Ursache liegt darin, dass Kühe nach der Geburt oft zögerlich fressen. Zudem können Stress und Schmerzen Entzündungen auslösen, die Folgeerkrankungen begünstigen. Daher ist es wichtig, die Kuh auch rund um die Geburt gezielt zu unterstützen.

Bereits 2015 zeigte eine Studie der Universität Gießen, dass die Gabe von Schmerzmitteln wie prophylaktischem Aspirin nach der Abkalbung das Auftreten infektiöser Krankheiten senkt und die Milchleistung steigert. Die positiven Effekte von stress- und schmerzlindernden Maßnahmen wurden 2022 auf dem Welttierärztekongress in Madrid bestätigt. Studien belegten einen bis zu 22 Tage schnelleren Besamungserfolg, eine höhere

Milchleistung und ein geringeres Risiko für vorzeitigen Abgang nach Schweregeburten.

Da die vorbeugende Gabe von Medikamenten jedoch weder sinnvoll noch zulässig ist, bieten natürliche Futterzusatzstoffe eine Alternative zur Unterstützung der Kühe bei Geburtsstress.



Der **ASPITOP Anti-Stress Bolus** von LANDMANS BEST setzt genau hier an. Er enthält Weidenrindenextrakt als natürlichen Futterzusatzstoff, der die Abwehrkräfte stärkt und die Folgen von oxidativem Stress reduziert.

Das enthaltene Salicin wird im Körper der Kuh in Salicylsäure umgewandelt, die prophylaktisch den Auswirkungen von erhöhten Belastungen, wie beispielsweise während der Geburt, entgegenwirkt. Zusätzlich enthält der Bolus Magnesium, Vitamin C und Propolis. Es wird ein Bolus um die Kalbung verabreicht, der über drei Tage wirkt. Seine Anwendung hilft Kühen in Stresssituationen und zum Laktationsstart, da sie schneller wieder aktiv werden und zum Futtertisch gehen. Zudem entstehen keine Wartezeiten auf Fleisch oder Milch.

Mit **CALCITOP** und **ASPITOP** unterstützen Sie eine stressfreie Kalbung und beugen Störungen rund um die Geburt vor. Weitere Informationen erhalten Sie direkt über das VOST-Team der Station Georgsheil oder bei Ihrem zuständigen Tierzuchttechniker:



Besamungs- und ET-Station Georgsheil
Am Bahndamm 4, 26624 Südbrookmerland
Zentrale: 04941-95005-300
Email: georgsheil@vost.de

Casa Verde Vertriebs GmbH, 44379 Dortmund
Telefon 0231 565576 -0, www.casaverde-natur.de

VILOFOSS® HOOFOSS

Ein 2-jähriger Versuch von der Praxismgemeinschaft für Klauengesundheit

Dres.med.vet. Fiedler, Grimm & Kröger zeigt die positive Wirkweise von HooFoss als Klauenpflegemittel

Der Versuch teilte sich in unterschiedliche Versuchsperioden auf. Im ersten Versuchsjahr wurde bei allen Kühen nur eine Klaue (hinten rechts) mit HooFoss besprüht, während die andere Klaue (hinten links) nicht mit dem Produkt in Berührung kam. Im anschließenden zweiten Versuchsjahr wurden beide hinteren Klauen mit HooFoss besprüht.

Die Ergebnisse sind vielversprechend: Im ersten Versuchsjahr konnte gezeigt werden, dass durch die regelmäßige Anwendung von HooFoss die Klauenhaut in ihrer Funktion so stabil gehalten werden konnte, dass signifikant weniger neue Läsionen und geringere Schweregrade der Läsionen auftraten. Auch im zweiten Versuchsjahr überzeugte das Produkt, denn auch

die zuvor nicht besprühten Klauen konnten anschließend durch HooFoss so stabilisiert werden, dass kaum noch Läsionen vorhanden waren.

HooFoss kann im Klauenbad, Roboter oder bevorzugt im Sprühverfahren direkt auf die Klauenhaut aufgetragen werden. Dabei bildet es einen einzigartigen Film aus, der die Haut vor der Stallumgebung schützt und pflegt.

Die Ergebnisse der Studie aus dem ersten Versuchsjahr wurden bereits in der Dezember-Ausgabe 2024 der Zeitschrift „Journal of Dairy Science“ veröffentlicht.



Kontakt bei Fragen
Stefanie Briede, Beratung Wiederkäuer
Tel. 05493 9870 361, sbriede@vilofoss.com

Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH
49434 Neuenkirchen-Vörden, www.vilofoss.com/de

Das VitaMiral® Triolen Mineralfutterkonzept

- ✔ Standard- und Komplettminerale für hochleistende Kühe
- ✔ Angepasst an aktuelle Gehalte der Rationskomponenten und Empfehlungen
- ✔ Hoch verfügbare Hydroxy-Spurenelemente für nachhaltigen Einsatz und sichere Versorgung
- ✔ Verschiedene Bausteine für spezielle Fütterungssituationen

VitaMiral

Die Formel für Leistung.



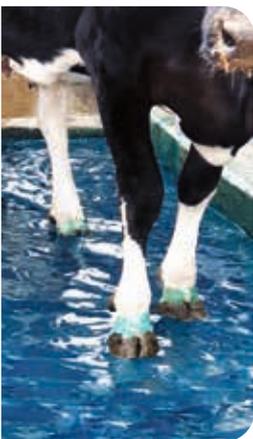
Eine Marke der AGRAVIS Raiffeisen AG

www.vitamiral.de

Klauenhygiene mit Konzept bis ans Ziel!



Klauenbad



PODOFEET MAX 21 kg, 204 kg

- Klauendesinfektionsmittel ohne den Einsatz von QAV oder Formaldehyd
- Enthält eine Aminverbindung als aktive Komponente
- Anwendung im Klauenbad oder gezielt durch direktes Sprühen auf die Klaue
- Anwenderfreundlich und sparsam im Gebrauch
- Die blaue Farbe des Produkts sorgt für eine gute Sichtbarkeit
- EU-Bio zugelassen, FiBL gelistet
- Konzentration für den Gebrauch: 7% im Klauenbad und zum direkten Sprühen

PODOCLEAN 22 kg, 220 kg

- Reinigungsmittel für eine gründliche Reinigung der Klauen
- Für die Anwendung im Klauenbad
- Hohe Konzentration von aktiven Substanzen, welche das Ablösen organischer Verschmutzungen auf der Klaue unterstützen
- Wenig schäumend
- Auch bei niedrigen Temperaturen anwendbar
- Konzentration für den Gebrauch: 2%



Warum erst Reinigen und dann Desinfizieren?



- ! Entfernung von Schmutz und Dreck
- Minimiert die Vermehrung von Bakterien
- Erhöht die Kontaktfläche für das Desinfektionsmittel

➔ Höhere Wirksamkeit der Klauendesinfektion

**Wir beraten Sie gerne!
Kai Janßen**

Tel: +49 173/6376202
kai.janssen@kersia-group.com

Biocide vorsichtig verwenden. Bei Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

► Die älteste Kuh im Stall der Familie Alexander-Wolken aus Gummelstede hat die 100.000 Liter Marke geknackt! Wir durften die Laron P-Tochter Santamaria (VG 88) bereits im letzten Jahr für unseren Kalender ablichten.



DAUERLEISTUNGSKÜHE

138 neue 100.000-Liter-Kühe

100.000 LITER

Nr.	Name	HB-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
7445	Alme	DE 03 557 98043	Gabino x Jardin	102.478	3,87	3.970	3,38	3.459	7/7	11.827	3,80%	449	3,25%	385	Reinhard Janssen, Bangstede
7446	Esmeralda	DE 03 568 81523	Dever x Levin	102.045	4,49	4.584	3,55	3.623	9/7	10.963	4,42%	484	3,50%	384	Reinhard Janssen, Bangstede
7447	Romea	DE 03 554 78910	Monitor x Joke	102.557	4,53	4.650	3,72	3.811	10/9	10.164	4,52%	459	3,70%	376	Hans-Dieter Hippen, Bangstede
7448	Gloria	DE 03 565 67912	Bradnick x Gabino	101.492	3,68	3.733	3,24	3.291	8/7	11.416	3,62%	413	3,17%	362	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
7449	Ute	DE 03 561 95206	Belano x Sam	102.121	3,99	4.076	3,56	3.631	9/8	10.813	3,89%	421	3,49%	378	Ibbo und Johann Ippen GbR, Bedekaspel
7450		DE 03 564 10656	Sultan x Levin	101.055	3,70	3.742	3,26	3.296	10/9	10.137	3,67%	372	3,24%	328	Enno Baumann, Fiebing
7451	Alga	DE 03 567 85507	Knox x Enrico	100.863	4,05	4.087	3,21	3.233	9/8	10.804	3,96%	428	3,14%	339	Matthias Hicken, Forl.-Blaukirche
7452	Edith	DE 03 572 64620	Elto x Ginkgo	101.193	3,85	3.899	3,28	3.315	8/7	11.571	3,79%	438	3,24%	375	Dieke und Ludwig Janssen GbR, Holtrop
7453	Alma	DE 03 582 09068	Iowa x Monitor	102.852	3,49	3.590	3,39	3.491	7/7	13.137	3,46%	454	3,34%	439	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
7454	Heide	DE 03 582 09104	Sievert x Jardin	101.802	3,71	3.775	3,33	3.394	7/6	13.499	3,68%	497	3,30%	445	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
7455	Alma	DE 03 591 34438	Sparta x Alliance	102.738	3,13	3.211	3,04	3.128	6/6	15.675	3,09%	484	3,01%	472	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
7456	Stola	DE 03 564 32151	Marco	103.229	4,04	4.171	3,35	3.454	9/9	10.466	4,00%	419	3,31%	346	Harm Hanssen, Moorhusen
7457	Dorla	DE 03 573 43448	Goldday x Folk	100.891	4,15	4.183	3,33	3.363	8/7	12.399	4,12%	511	3,30%	409	Ingo Harms, Ochtelbur
7458	Lana	DE 03 548 52311	Elton x Berlin	100.586	3,96	3.984	3,39	3.405	10/9	8.720	3,84%	335	3,30%	288	Arend Jan und Willemina te Brake GbR, Hogeluecht
7459	Sandy	DE 03 575 49998	Eragon x Lonell	101.282	3,86	3.906	3,23	3.268	7/7	13.435	3,82%	514	3,21%	431	Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe
7460	Marone	DE 03 521 94066	Mastbulle x Stargate	100.729	4,28	4.315	3,52	3.544	11/10	7.907	4,16%	329	3,45%	272	Milchhof Campen GbR, Simonswolde
7461	Irene	DE 03 564 15190	Garrelt x Charlie	101.889	4,33	4.407	3,66	3.729	8/8	10.119	4,22%	427	3,55%	359	Gisela u. Erwin Aden GbR, Mullberg
7462		DE 03 574 57128	Ronin x Chianti	100.787	3,84	3.873	3,43	3.456	7/6	12.226	3,75%	459	3,32%	406	Karsten Aeikens, Amdorf

*Veröffentlicht sind alle Kühe, die bis zum 24.03.2025 die 100.000-Liter-Grenze überschritten haben

100.000 LITER

Nr.	Name	HB-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
7463	Derra	DE 03 565 26621	Glauco x Jardin	100.275	4,16	4.168	3,60	3.614	8/8	10.776	4,02%	434	3,53%	380	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
7464	Dorita	DE 03 565 26716	Goldday x Struik	100.573	4,11	4.130	3,57	3.590	8/7	11.099	4,02%	446	3,50%	389	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
7465	Bote	DE 03 562 77154	Ronald x Lotus	100.939	4,06	4.099	3,37	3.405	8/7	10.875	3,96%	431	3,30%	359	Berends GbR, Backemoor, Backemoor
7466	Jolana	DE 03 563 33228	Yorick x Man-O-Man	100.378	4,56	4.576	3,71	3.727	5/5	11.600	4,28%	496	3,40%	394	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
7467	Leonie	DE 03 565 68140	Doorman x Snowman	102.099	4,34	4.436	3,41	3.478	8/7	11.759	4,28%	503	3,39%	399	Martens GbR, Barge
7468	Felka	DE 03 547 73386	Samuel x Ceylon	101.457	3,57	3.626	3,28	3.325	10/9	9.364	3,53%	330	3,23%	302	Halfwassen GbR, Bingham
7469	Ronni	DE 03 543 67033	Chianti x Eleve	102.702	4,11	4.225	3,39	3.477	10/9	9.562	4,05%	387	3,31%	316	Reidehof Gruis GbR, Boehmerwold
7470	Meta	DE 03 578 43912	Bube x Minister	101.281	4,22	4.272	3,40	3.439	7/6	11.681	4,12%	481	3,29%	384	Janssen GbR, Boen
7471		DE 03 553 82754	Gero x Elias	103.850	3,95	4.101	3,36	3.494	10/10	9.483	3,88%	368	3,34%	316	Ronnie Heemskerck, Boen
7472	Nordlicht	DE 03 555 86649	Seedorf x Levin	101.881	4,14	4.221	3,30	3.366	9/8	10.383	4,04%	420	3,25%	337	Hof Schulte GbR, Breinermoor
7473	Mora	DE 03 572 34587	Abram x Mr.Glory	100.214	4,33	4.338	3,33	3.341	8/7	11.779	4,26%	502	3,29%	387	Tammo Groeneveld, Bunderhee
7474	Nicke	DE 03 561 23406	Jago x Levin	100.812	4,11	4.147	3,33	3.357	8/6	10.902	3,96%	432	3,23%	352	Henning Hartkemeyer, Burlage
7475	Susa	DE 03 566 03605	Allibert x Leif	101.532	3,90	3.958	3,31	3.365	9/9	11.123	3,90%	433	3,31%	368	Henning Hartkemeyer, Burlage
7476	Heyke	DE 03 564 00115	Benno x Modell	102.195	3,72	3.806	3,33	3.400	11/10	9.820	3,70%	364	3,31%	325	Joachim Geerdes, Ditzumerhamrich
7477	Meike	DE 03 572 97961	Fever x Major	101.037	3,70	3.739	3,08	3.107	8/8	11.735	3,69%	433	3,05%	358	Ralf Collmann, Filsum
7478	Almfee	DE 03 579 13691	Embracing x Goldday	100.716	3,90	3.925	3,31	3.337	8/7	12.718	3,81%	485	3,26%	415	Ralf Collmann, Filsum
7479	Foline	DE 03 566 72771	Eleve x Gandolf	100.505	4,22	4.246	3,41	3.431	9/8	10.634	4,26%	453	3,40%	362	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
7480		DE 03 561 76297	Levin x Botter	104.062	4,03	4.193	3,41	3.553	9/8	10.975	4,01%	440	3,40%	374	Wilfried Schulte, Filsum
7481		DE 03 568 94697	Jonas x Lonar	102.748	4,43	4.548	3,55	3.645	8/7	11.806	4,35%	513	3,51%	415	Wilfried Schulte, Filsum
7482		DE 03 567 28846	Huldig	100.243	3,89	3.902	3,36	3.368	9/8	10.936	3,91%	427	3,36%	367	Boedeker GbR, Grosswolde
7483	Punka	DE 03 523 16919	Scooter x Lobito	100.409	4,24	4.254	3,52	3.534	11/11	7.379	4,16%	307	3,44%	254	Wolfgang Terviel, Klein-Hesel
7484	Elbiene	DE 03 582 94348	Bube x Samson	102.224	3,47	3.550	3,15	3.223	6/5	14.761	3,44%	508	3,10%	458	Hilmar Schulte, Holte
7485	Pusteblyume	DE 03 567 81673	Ronin x Bolton	102.005	3,97	4.047	3,52	3.586	8/7	11.846	3,91%	463	3,46%	410	Eielt und Hajo Hillrichs GbR, Holtland
7486	Atlene	DE 03 575 49475	Guarini x Mico	103.843	3,85	3.998	3,23	3.358	8/7	12.501	3,76%	469	3,20%	399	Hilmar und Stefan Mittag GbR, Kleinsander
7487	Tabea	DE 03 572 96114	Harry x Monitor	100.221	4,35	4.357	3,62	3.630	9/8	10.974	4,36%	479	3,61%	397	Georg R. Depping, Klostermoor
7488	Werry	DE 03 568 33505	Iowa x Levin	100.996	3,85	3.889	2,94	2.969	8/8	11.215	3,82%	428	2,91%	327	Volkmar Siefkes, Klostermoor
7489	Lolita	DE 03 544 30257	Frontrunne x September	100.657	3,63	3.651	3,21	3.227	10/10	9.255	3,59%	332	3,16%	293	Uhlich Junker, Langholt
7490	Milka	DE 03 574 00298	Louis x Chianti	100.707	4,13	4.159	3,32	3.345	8/7	12.137	4,14%	502	3,31%	401	Streng GbR, Ostrhauderfehn
7491		DE 03 553 54843	- x Leonardo	102.044	3,98	4.059	3,36	3.429	11/11	8.595	3,97%	342	3,35%	288	Ross & Schoeningh Betriebs KG, Visquard
7492	Rixte	DE 03 572 32207	Applejax x Mistral	104.169	3,69	3.849	3,27	3.408	8/7	11.852	3,63%	430	3,23%	382	Klaassen GbR, Poghausen
7493	Jessica	DE 01 203 90899	Schamura x Zabing	101.220	3,95	3.999	3,41	3.456	11/9	9.291	3,98%	370	3,40%	316	Kalfsterman GbR, Rorichum
7494	Mira	DE 03 569 85875	- x Garrelt	100.280	3,66	3.674	3,48	3.491	9/8	10.727	3,65%	392	3,48%	373	Wiard Folrichs, Steenfelde
7495	Sophie	DE 03 586 55361	Fantast x Lotus	102.811	3,68	3.780	3,30	3.396	7/6	13.376	3,60%	481	3,26%	436	Enno und Etta Ohling GbR, Veenhusen
7496	Babs	DE 03 543 21610	Stylist x Erwin	100.343	4,08	4.089	3,34	3.354	9/9	9.343	4,06%	379	3,29%	307	Gerhard Bohlen, Warsingsfehn
7497	15	DE 03 558 20662	Gabino x Minister	101.112	3,52	3.558	3,10	3.138	9/8	11.031	3,44%	380	3,09%	340	Smit GbR, Weener
7498	Dea	DE 03 566 90318	Goldday x Laudan	100.412	3,61	3.624	3,21	3.227	8/7	11.359	3,59%	408	3,18%	362	Gerhard & Christiane Berends GbR, Wymeer
7499	Patrx	DE 03 566 90329	AltaBuckar x Cassano	100.409	3,62	3.636	3,18	3.191	7/7	11.550	3,56%	411	3,10%	358	Gerhard & Christiane Berends GbR, Wymeer
7500	Anka	DE 03 571 41588	Iowa x Gabino	100.502	3,77	3.791	3,27	3.283	8/8	11.076	3,70%	410	3,22%	356	Boekhorst- Zuidhof GbR,
7501	Meira	DE 03 554 24353	Chianti x Judan	100.011	2,98	2.980	3,25	3.254	10/9	9.680	2,91%	282	3,20%	310	Bernhard Gosling Jun., Uphusen
7502	Agnete	DE 03 576 85663	Sea x Roy	103.320	3,55	3.667	3,28	3.393	8/7	12.344	3,48%	430	3,27%	404	Thomas Rohdemann, Berumerfehn

100.000 LITER

Nr.	Name	HB-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
7503	Elkona	DE 03 557 67374	Chianti x Emil II	102.492	4,57	4.684	3,29	3.375	8/7	10.873	4,41%	479	3,19%	346	Gerhard Tammen, Blandorf
7504	Zitane	DE 03 548 67383	Gabino x Rotary	101.647	4,52	4.598	3,50	3.556	8/7	11.057	4,32%	477	3,37%	372	Jann Gold.-Schwitters, Schoonorth
7505	Grada	DE 03 572 30125		102.753	3,87	3.975	3,49	3.587	9/8	10.819	3,82%	413	3,44%	372	Stavenga GbR, Hagermarsch
7506	Margot	DE 03 563 00431	Sea x September	100.873	4,86	4.905	3,68	3.712	11/10	9.843	4,84%	477	3,66%	361	Ruth Bogena, Halbmond
7507	Golde	DE 03 556 57359	Zario x Warner	102.779	4,46	4.581	3,70	3.802	10/9	9.967	4,41%	440	3,68%	367	Ochira GbR, Luetetsburg
7508	Willow	DE 03 589 28361	Enzian x Jordan	100.118	4,04	4.046	3,56	3.563	6/6	12.535	3,89%	488	3,42%	429	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
7509	Gina	DE 03 564 66673	Gabino x Jardin	100.057	4,31	4.308	3,37	3.368	8/7	11.798	4,23%	499	3,33%	393	Holger Gummels, Neuwesteel
7510	Gandi	DE 03 561 56395	Bewelo x Larus	100.935	3,74	3.773	3,49	3.521	9/8	10.284	3,69%	379	3,44%	354	A+H Lindena GbR, Dornum
7511	Aline	DE 03 559 83416	Liga	100.325	3,93	3.946	3,21	3.221	9/8	9.970	3,88%	387	3,17%	316	HaNi-Farm GbR, Suurhusen
7512	Bounty	DE 03 557 33450	Reuter x Elias	100.452	4,23	4.254	3,57	3.590	7/7	10.982	4,10%	450	3,44%	378	Heiko Weerda, Uttum
7513	Malaga	DE 03 545 65870	Lotus x Starleader	102.484	3,91	4.009	3,27	3.351	11/10	8.955	3,83%	343	3,20%	286	Aissen GbR, Westdorf
7514		DE 03 579 54051	Festus x Carlo	100.321	3,44	3.451	3,15	3.161	8/7	12.028	3,40%	409	3,11%	374	Behrends Westerende GbR, Westerende
7515	Mafia	DE 03 541 32864	Ratio x Hirte	102.438	3,88	3.971	3,51	3.592	9/8	8.681	3,81%	331	3,41%	296	Walter Waecken, Westerende
7516	Manta	DE 03 558 36950	Gabino x Jarus	102.535	4,22	4.325	3,51	3.594	9/8	11.249	4,20%	472	3,49%	392	Boerma GbR, Westermarsch
7517	Modetante	DE 03 573 42218	Godewind x Seramis	101.272	3,65	3.696	3,17	3.215	5/5	14.016	3,52%	493	3,06%	429	Boerma GbR, Westermarsch
7518	Berndje	DE 03 545 25156	Eleve x Jakobus	100.652	3,31	3.328	3,00	3.021	8/7	10.279	3,19%	327	2,94%	303	Anne Heiken, Westermarsch 2
7519	Luga	DE 03 554 95901		100.218	3,71	3.718	3,20	3.210	10/10	9.070	3,69%	334	3,18%	288	Jürgen Meyerhoff, Leybucht polder
7520	Maidame	DE 03 554 55565	Minister x Ubbo	100.225	4,52	4.528	3,63	3.642	9/9	9.974	4,51%	450	3,62%	361	Baumann GbR, Oldendorf
7521	Trautlinde	DE 03 565 76919	Lonell x Ford II	102.482	4,16	4.261	3,47	3.561	8/7	11.805	4,04%	477	3,41%	403	Jürgen Becker, Relinghausen
7522	Toma	DE 03 559 45475	Hanno x Erwin	100.092	3,53	3.533	3,53	3.531	10/9	9.456	3,49%	330	3,51%	332	Eduard Reents, Brill
7523	Salma	DE 03 551 32206	Manometer x Leeb	101.821	4,36	4.440	3,41	3.472	10/9	9.617	4,29%	413	3,38%	325	Siemen Siemens, Abens
7524	Ibarta	DE 03 590 50509	Brawler x Santana	102.026	3,64	3.710	3,55	3.624	7/6	13.004	3,56%	462	3,51%	457	Hilrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7525	Insemarie	DE 03 573 86556	Número Uno x Talent2	101.249	4,34	4.396	3,58	3.622	7/7	11.498	4,24%	487	3,50%	403	Hilrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7526	Ingrid	DE 03 583 55016	Godewind x Ice Pack	103.117	3,96	4.079	3,28	3.378	6/6	13.147	3,85%	506	3,18%	418	Hilrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7527	Varel	DE 03 541 58706	Elto x Weissdorn	100.283	3,88	3.893	3,40	3.406	10/10	8.428	3,85%	325	3,33%	281	Renke Jakobs, Funnix
7528	Bummel	DE 03 564 74753	Million x Ticket	101.654	3,79	3.856	3,30	3.352	8/8	11.147	3,74%	417	3,25%	363	Johann Wolken, Buttforde
7529	Gilli	DE 03 575 60746	Gillespy x Jakobus	102.327	3,97	4.063	3,27	3.343	8/7	12.522	3,91%	489	3,23%	404	Johann Wolken, Buttforde
7530		DE 03 578 89855	Sandro x Eleve	100.584	3,55	3.573	3,04	3.053	8/7	11.733	3,51%	412	2,99%	351	Hermann Becker, Carolinensiel
7531	Wenke	DE 03 560 30920	Levin x Rotary	100.343	4,24	4.250	3,33	3.344	9/8	10.666	4,20%	448	3,31%	353	Frank Zimmermann, Dose
7532	Frieda	DE 03 572 59659	Bube x River	101.957	3,39	3.453	2,97	3.024	9/8	11.631	3,40%	396	2,96%	344	Frank Zimmermann, Dose
7533	Beatine	DE 03 576 17842	Iowa x Ashlar	100.896	4,56	4.596	3,42	3.451	7/6	12.373	4,50%	557	3,37%	417	Udo Hinrichs, Tjuechen
7534	Anja	DE 03 544 84509	- x Tim	100.259	3,79	3.796	3,40	3.406	11/8	9.031	3,77%	340	3,35%	303	Ingo Fabricius, Mueggenkrug
7535	Annabell	DE 03 555 14003	Levin x Lasso	103.404	4,34	4.490	3,32	3.431	10/9	9.474	4,28%	405	3,25%	308	Georg Wilke, Marcardsmoor
7536	Ava	DE 03 575 76241	Iowa x Laudan	103.611	3,70	3.837	3,20	3.319	8/7	11.866	3,68%	437	3,18%	378	Helsenwarfen GbR, Helsenwarfen
7537		DE 03 556 88859	Panther x Leemann	102.248	3,75	3.839	3,32	3.393	11/10	9.317	3,72%	347	3,30%	308	Fritz-Hermann Albers, Seriem
7538	Babsy	DE 03 570 55504	Levin x Enos	100.131	4,23	4.238	3,33	3.331	7/6	12.541	4,11%	515	3,27%	410	Enno Strömer, Stedesdorf
7539	Kaira	DE 03 555 74600	Maik x Minister	100.522	3,74	3.757	3,33	3.346	6/6	10.765	3,66%	394	3,18%	342	Andre Til, Westerholt
7540		DE 03 561 99755	AltaChex x AltaEsquir	102.082	3,96	4.039	3,12	3.185	10/9	10.335	3,92%	405	3,10%	320	Frank Paschke, Willmsfeld
7541		DE 03 587 62856	AltaSpring x Otto	101.369	3,87	3.922	3,40	3.451	7/6	13.968	3,77%	527	3,34%	466	Frank Paschke, Willmsfeld
7542	Butzi	DE 03 576 37637	Bube x Santi	102.134	3,83	3.910	3,22	3.285	7/6	12.061	3,76%	454	3,15%	380	Brabander GbR, Upschoert

100.000 LITER

Nr.	Name	HB-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
7543	Marlena	DE 03 559 49903	Piko x Gabino	100.798	3,67	3.695	3,11	3.132	9/9	10.234	3,63%	371	3,07%	315	R.und D. Beneken und Kleemann GbR, Neu-Wiesedermeer
7544	Luxi	DE 03 570 22198	Funker x Peterslund	101.132	3,91	3.950	3,71	3.753	9/8	11.314	3,83%	434	3,71%	420	Jan und Konrad Delger GbR, Nordloh
7545	Emilie	DE 03 583 34268	Everest x Dever	100.312	4,30	4.316	3,52	3.530	6/6	13.553	4,17%	565	3,44%	466	Joern Krause, Lohorst
7546	Silvia	DE 03 569 16599	G Dreams x Jardin	103.038	4,07	4.189	3,43	3.534	8/7	11.907	3,98%	474	3,39%	404	Andreas Buesing, Lohorst
7547	Patrine	DE 03 547 40856	Sedan x Stargate	100.412	4,12	4.133	3,40	3.412	11/10	8.865	4,13%	366	3,38%	300	Detlef Meiners, Wittenberge
7548	lisa	DE 03 554 54609	- x Minister	101.123	2,58	2.604	2,83	2.861	7/7	11.960	2,50%	300	2,76%	330	Ralf Hobbiesiefken, Petersfeld
7549	Lamora	DE 03 559 60413	Jackson x Minister	100.136	4,39	4.397	3,40	3.400	7/7	10.637	4,22%	449	3,28%	349	Harms und Partner GbR, Hohewerth
7550	Iska	DE 03 559 60417	Gaspari x Tiamo	102.217	4,17	4.258	3,36	3.439	7/6	11.448	3,99%	457	3,23%	370	Harms und Partner GbR, Hohewerth
7551	Elfride	DE 03 560 61525	Markus x Levin	104.312	3,64	3.800	3,47	3.620	9/8	11.081	3,53%	392	3,42%	379	Gerd Theilengerdes, Juehdenerfeld
7552	Fanfare	DE 03 579 20795	Hutera x Levin	102.690	3,74	3.839	3,12	3.205	8/7	12.257	3,70%	454	3,09%	379	Gerd Theilengerdes, Juehdenerfeld
7553		DE 03 554 30595	Jardin x Basel	100.859	4,32	4.354	3,84	3.872	7/7	10.163	4,01%	408	3,57%	363	Folkertsma GbR, Grappermoens
7554		DE 03 566 43657	Lonar x Win 395	100.271	3,79	3.801	3,41	3.420	8/8	11.290	3,71%	419	3,36%	380	Folkertsma GbR, Grappermoens
7555		DE 03 566 43685	Aikos x Harry NL	102.157	3,66	3.738	3,35	3.422	9/8	11.166	3,61%	403	3,33%	372	Folkertsma GbR, Grappermoens
7556	Mimi	DE 03 563 43389	Freiherr x Lucian	100.058	3,69	3.696	3,05	3.048	10/9	9.914	3,66%	363	3,01%	299	Edgar Niemand, Sandelermoens
7557	Nella	DE 03 563 43435	Freiherr x Ticket	103.665	3,85	3.992	3,19	3.308	9/9	10.693	3,79%	406	3,15%	337	Edgar Niemand, Sandelermoens
7558	Limetta	DE 03 566 10465	Godewind x Levin	103.567	4,17	4.322	3,41	3.536	6/5	13.136	3,98%	523	3,24%	425	Helmke Kruse, Altgarmssiel
7559		DE 03 549 88723	Shadow x Fatal	100.927	3,50	3.532	3,21	3.244	9/8	9.658	3,43%	332	3,18%	307	Gerold Buss, Hohenkirchen
7560	Arktis	DE 03 579 99713	Big Point x Chianti	100.300	3,91	3.921	3,37	3.385	7/7	12.752	3,87%	493	3,34%	426	Doden GbR, Tengshausen
7561	Kolana	DE 03 579 99717	Gando x Seramis	101.015	3,82	3.862	3,40	3.434	6/5	13.475	3,66%	494	3,31%	447	Doden GbR, Tengshausen
7562	Albe	DE 03 589 91674	Forrest x Lonell	101.443	3,67	3.726	3,11	3.152	7/6	13.913	3,68%	512	3,09%	430	Doden GbR, Tengshausen
7563		DE 03 577 04023	Garrelt x Chance	100.761	3,98	4.008	3,55	3.576	7/7	11.670	3,89%	454	3,47%	404	Holger Helmerichs, Jever
7564		DE 03 577 04043	Elsass	100.607	3,46	3.481	3,44	3.462	6/6	12.712	3,35%	426	3,34%	425	Holger Helmerichs, Jever
7565	Maren	DE 03 553 71302	Gabino x Eleve	100.699	4,19	4.222	3,51	3.530	8/8	10.030	4,15%	416	3,40%	341	Fritz Orgies GbR, Bassens
7566		DE 03 563 63751	AltaSilver	102.016	3,65	3.720	3,26	3.324	8/8	11.006	3,68%	405	3,22%	355	Renke Backhaus, Sande
7567		DE 03 574 24495	Johnson x Lancy	102.702	3,57	3.668	3,09	3.175	8/7	12.617	3,56%	449	3,08%	389	Renke Backhaus, Sande
7568	Silva	DE 03 561 63999	Levin x Emil II	104.579	3,78	3.956	3,11	3.254	9/8	10.838	3,72%	404	3,09%	335	Irps Altona GbR, Sengwarden
7569	Bona	DE 03 562 85755	Talmut x Zeus	100.390	3,35	3.367	3,30	3.312	10/10	9.593	3,34%	320	3,29%	316	Udo Harms, Sengwarden
7570	Gabie	DE 03 563 93749	Gerke x Ursus	100.928	3,66	3.693	3,11	3.137	8/8	10.107	3,64%	368	3,05%	308	Gerhard Reents, Wilhelmshaven
7571		DE 03 568 36835	Leif x Ramos	101.384	4,37	4.430	3,42	3.469	8/8	11.443	4,34%	496	3,39%	388	Carsten Reents, Moorsum
7572	Santamaria	DE 03 561 00307	Laron P x Burion	101.650	3,80	3.861	3,28	3.339	9/9	10.090	3,75%	378	3,24%	327	Heiko Alexander-Wolken, Gummelstede
7573		DE 03 539 50759	Jakobus x Apostel	102.966	3,75	3.862	3,24	3.333	10/8	9.505	3,66%	348	3,17%	301	Henning Haschenburger, Wangerland
7574		DE 03 548 46836	Levin x Zunder	102.878	4,22	4.345	3,38	3.473	9/8	9.895	4,12%	408	3,29%	325	Henning Haschenburger, Wangerland
7575	Nadja	DE 03 565 37050	Lonell x Rotary	100.813	4,03	4.062	3,55	3.579	9/8	11.287	3,97%	449	3,51%	396	Menz-Arno Willms, Wangerland
7576	Netti	DE 03 571 93343	Dever x Jardin	102.407	3,71	3.800	3,26	3.339	8/7	11.664	3,67%	428	3,22%	376	Jens Garmers, Wangerland
7577	Maja	DE 03 550 34083	Rotary x Jardin	102.673	3,61	3.710	3,13	3.213	10/9	9.506	3,61%	343	3,10%	294	Gerd Hobbie, Esch
7578	Kari	DE 03 550 34087	Rotary x Levin	101.481	4,55	4.622	3,35	3.398	9/8	10.318	4,53%	467	3,31%	341	Gerd Hobbie, Esch
7579		DE 03 569 39540	Gunnarstop x Chaplin	101.019	3,98	4.016	3,61	3.650	9/8	10.495	3,98%	418	3,61%	379	Heiko und Jörg Meinjohanns GbR, Spolsen
7580		DE 03 563 58614	Stinus x Warner	100.364	4,42	4.437	3,60	3.615	7/7	11.514	4,27%	492	3,47%	400	Ralf Struss, Zetel
7581		DE 03 557 71313	- x Uwe	100.601	4,29	4.320	3,52	3.537	9/9	10.286	4,19%	431	3,45%	355	Torsten Helmerichs, Zetelermarsch
7582		DE 03 557 71414		102.254	3,53	3.606	3,11	3.180	9/8	11.028	3,52%	388	3,10%	342	Torsten Helmerichs, Zetelermarsch

Ergebnisse der Kuheinstufung



◀ Unsere letztjährige Miss Ostfriesland Pamela hat ihren Besitzern, der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest, in diesem Jahr nicht nur eine weitere Siegerschärpe der Excellent-Schau erkämpft, sondern wurde zusätzlich zum ersten Mal exzellent bewertet!

i

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Kühe und Färsen, die im Zeitraum vom 25. November 2024 bis einschließlich den 24.03.2025 im Rahmen der Kuheinstufung und Nachzuchtbewertung mit 2/VG 89 oder 1/VG 86 und höher bewertet wurden. Kühe mit der Einstufung VG 88 stehen Ihnen auf vost.de als PDF-Download zur Verfügung.

Über den QR-Code kommen Sie direkt zu den Einstufungen.



EXZELLENT BEWERTETE KÜHE

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
ZR Helene	DE 0359863999	Absolute-R x Dertour x Carmano	5/92-95-91-95/94	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Klarissa	DE 0360097628	Payton x Jordan x Clarin	5/90-94-90-92/92	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
Flinke	DE 0360395570	Maki x Iowa x Sperling	5/91-92-90-93/92	Jürgen und Renate Müller, Rahe
Holli	DE 0361031765	Godewind x Stanley x Minister	4/93-92-90-93/92	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
VO Batida	DE 0357676874	Tribune x Numero Uno x Prince	8/90-89-91-91/91 EX 2	R.und D. Beneken, Neu-Wiesedermeer
MAJA	DE 0358917314	Gold Chip x Iowa x Struik	7/88-94-91-91/91 EX 2	Johann Kramer, Ockenhausen
Domfee	DE 0358987336	Fitz x Jordan x Lecciso	6/91-93-90-90/91 EX 2	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Lina	DE 0360175091	County x Beach x Freddie	6/90-93-91-91/91	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Wendel	DE 0359537485	Emirat x Godewind x Bingo	5/92-92-89-91/91	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Amina	DE 0361206805	Ibsen x Iowa x Alliance	4/90-92-91-91/91	Janssen, Helsenwarfen
Pamela	DE 0362794896	Copyright x Atwood x Bolton	3/92-90-90-91/91	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Heide	DE 0357386464	Twist x Levin x Classic PS	9/90-89-90-90/90 EX 2	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
Eline 23	NL 749643544	Ladd P x Jotan x Classic PS	7/90-92-87-90/90	Reijlink GbR, Loga
Mary	DE 0360541508	Simox x Doorman x Monaco x Elias	5/91-91-88-90/90	Ralf Collmann, Filsum
Bea	DE 0360302902	Emirat x Levin x Elko	5/89-88-90-92/90	Dirk Janssen, Gross-Holum
Riecke	DE 0361337948	Fixit x Bube x Monitor	4/92-90-89-89/90	Lars Brunßen, Wittenberge
Bella	DE 0361738870	Starello x Shottle x Goldwin	4/88-89-89-91/90	Haßbargen GbR, Barstede
Sangria	DE 0362794795	Avatar Red x Gold Chip x Mr.Burns	3/91-89-90-90/90	Jeep Bakker, Updorf
Idee	DE 0362311245	Advokat PP x Felius x Final Cut	3/89-89-91-91/90	Hilrich Bohlen, Barstede
Lavendel	DE 0362757180	Ronald x Gymnast x Dandy 2	3/90-90-89-90/90	Haßbargen GbR, Barstede
Britt	DE 0362757114	Sidekick x Gold Chip x Alexander	3/90-91-90-90/90	Haßbargen GbR, Barstede
KHL Padia	DE 0363419504	Unix x Mogul x Impression	3/91-90-88-90/90	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Odessa	DE 0361693123	Malki x Gandolf x Ontario	3/90-90-89-91/90	Kleemann GbR, Sande
KHL Pelargonie	DE 0363419604	Alongside x Kaliber x Daryl	3/88-92-89-90/90	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
KHL Metapher	DE 0362441157	Mogul x Distance x Gabino	3/89-89-89-91/90	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
ZR Ike	DE 0363034480	Fitz x Chief x Glauco	3/91-91-89-90/90	Thomas Rohdemann, Berumerfehn



Flinke EX 92 (v. Maki, Foto 4. La)
Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe



Lavendel EX 90 (v. Ronald, Foto 2. La)
Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede



Odessa EX 90 (v. Malki, Foto 2. La)
Kleemann GbR, Sande

KÜHE MIT 89 PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Ampel	DE 0358455025	Guido x Elsass x Minister	7/88-89-90-88/89	Janssen, Helsenwarfen
Berta	DE 0359423319	Flacon x Levin x Regent	7/87-86-91-89/89	Dirk Janssen, Gross-Holum
Heidelio	DE 0358674509	Godewind x Jakobus x Champion	7/92-89-87-89/89	Kleemann GbR, Sande
ZMB Tanya	DE 0358971915	Colour P x Jerudo x Savard-ET	7/88-89-88-89/89	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
Bari	DE 0359951225	Bradnick x Goldson x Lotto	6/89-89-86-90/89	Haßbargen GbR, Barstede
Rita	DE 0359193805	Erskine x Harry x Zunder	6/89-90-88-88/89	Frerk Janssen, Godensholt
Karibik	DE 0360800213	Power x Snake Red x Dertour	6/89-86-87-91/89	Ayelt Kruse, Spetzerfehn
Hermien224	NL 629744424	Leonidas x Edway x Pleasure	6/89-90-87-89/89	Reijlink GbR, Loga
Denta	DE 0360209385	Brentano x Zenith x Leeb	6/89-89-90-88/89	Renke Tammen, Simonswolde
Ella	DE 0360608739	Ibsen x Levin x Final Cut	5/89-91-87-89/89	Frerichs, Etzel
Haifa	DE 0360097729	Iowa x Alliance x Goldwin	5/86-89-90-88/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
ZMB Tona	DE 0360836888	Bonfire x Goldday x Buckeye	5/89-90-88-89/89	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
Fee	DE 0360264034	Silvermoon x Reuter x Chianti	5/88-89-88-89/89	Werner Tammen, Ogenbargen
Tarona	DE 0360282261	Boston x Sirius x Gold Chip	5/91-88-90-88/89	Gerhard Tammen, Blandorf
Dorella	DE 0360209396	Laser PP x Joyboy x Kaplan	5/89-90-87-89/89	Renke Tammen, Simonswolde
Maike	DE 0361566679	Malki x Emerald x Zador	4/90-88-87-90/89	Baumann GbR, Oldendorf
Erika	DE 0361090230	Selfie x Brentano x Levin	4/86-90-88-89/89	Boerma GbR, Westermarsch
Mala	DE 0361090190	Emirat x Letter x Bube	4/90-91-88-88/89	Boerma GbR, Westermarsch
Akona	DE 0361862697	Enter x Deef x Goldday	4/89-89-87-90/89	Wilfried Busboom, Detern
	DE 0361150656	BossHoss x Epikur x Sneeker	4/88-86-88-91/89	Heiner Cordes, Bullerberg
Valencia	DE 0360608738	Schiller x Goldday x Stylist	4/86-93-87-88/89	Frerichs, Etzel
Regindel	DE 0362310335	Reflector x Meridian x Goldwin	4/89-88-88-90/89	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Triene	DE 0362310291	Lautrust x Windbrook x Titanic	4/89-89-88-90/89	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Adita	DE 0361826633	Apoll P x Tido x Jordan-Red	4/91-89-88-90/89	Peter Harg, Ammersum
Tundra	DE 0361043205	Hellas x Goldday x Brawler	4/89-91-89-89/89	Jannes Hollmann, Helle
Belladonna	DE 0361667363	Unesco x Cinema x Fever	4/89-88-87-90/89	Janssen GbR, Boen
KHL Messing	DE 0362441132	Mogul x Payton x Godewind	4/89-87-90-90/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Chiara	DE 0360710070	Godewind x Super x Levin	4/91-90-88-88/89	Kleemann GbR, Sande
Bibi	DE 0361774350	Euclan x Folker x Enzo	4/85-88-88-90/89	Folker Martens, Ammersum
ZMB Toscana	DE 0361668005	Lambda x Jeeves x Lentini RF	4/89-88-89-89/89	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
HMI Likör 43er	DE 0360892628	Babero x Morgan x Gero	4/90-88-88-90/89	H. und A.-K. Meyer GbR, Stollhamm
GHH Atacama	DE 0362204206	Devour RF x Redburst x Regiment	4/89-91-88-88/89	Schröder, Wilhelminenhof
Tari	DE 0361112518	Bretagne x Chianti x Jardin	4/89-90-90-88/89	Gerhard Tammen, Blandorf
Mariella	DE 0362301248	Malki x Gunnar x Alliance	3/88-88-87-90/89	Folkertsma, Grappermoens
Denver	DE 0362310486	First x Impression x Ramos	3/90-88-89-90/89	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Bene	DE 0362757111	King Doc x Album x Mincio	3/91-90-89-88/89	Haßbargen GbR, Barstede
Smilla	DE 0362110878	Solomon x Kaliber x Sammy	3/90-91-88-88/89	Eric Hillrichs, Wittmund
Tyra	DE 0363460588	Ibsen x Hellas x Goldday	3/89-88-87-90/89	Jannes Hollmann, Helle
Donka	DE 0363089392	Besan x Mathis x Speyer	3/88-89-88-89/89	Franz Ippen, Upgant-Schott
KHL Akebie	DE 0362441323	Sidekick x Fever x Dickus	3/89-88-89-89/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg



Riecke EX 90 (v. Fixit, Foto 2. La)
Lars Brunßen, Wittenberge



Donka VG 89 (v. Besan, Foto 2. La)
Franz Ippen, Upgant-Schott



Bene VG 89 (v. King Doc, Foto 1. La)
Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede

KÜHE MIT 89 PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Resi	DE 0362621693	x Bailando x Mastbulle	3/88-89-88-89/89	Ochira GbR, Luetetsburg
ZR Allee	DE 0362130484	Duo x Jason x Sea	3/89-89-87-90/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
ZR Ilme	DE 0363034414	Tatoo x Goldday x Beat	3/88-88-90-90/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
ZR Holde	DE 0363034465	Avatar Red x Absolute-R x Dertour	3/89-88-89-90/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
KHL Schogette	DE 0363419506	Diamondbac x Iowa x Gabino	2/90-90-88-88/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
ZR Elise	DE 0363034555	Chief x Gabino x Elias	2/88-88-88-90/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
ZR Desiree	DE 0364108881	Genie x Crushtime x Unix	2/90-88-87-90/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
ZR Arche	DE 0363034541	Duo x Chief x Jason	2/88-88-87-90/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Lisette	DE 0364495551	Golf x Malki x Sparta	1/85-86-85-86/86	Jeep Bakker, Updorf
Marlena	DE 0364474427	Selfie x Gunnar x Sievert	1/85-86-85-86/86	Baumann GbR, Oldendorf
Almetta	DE 0364437514	Garfield x Simox x Lennon	1/86-85-85-86/86	Wolfgang Bogena, Neuwesteel
Yuki	DE 0363654355	Pinball x Rafting x Galore	1/84-85-86-86/86	Lars Brunßen, Wittenberge
Saphir	DE 0363642139	Collin x Jordan x Jardin	1/86-85-85-86/86	Andreas Buesing, Lohorst
Gretel	DE 0363905871	Celtic x Ibsen x Brentano	1/86-85-85-86/86	Frerichs, Etzel
	DE 0364865484	? x Iowa x Sievert	1/85-86-85-86/86	Friesische Weidemilch, Sande
California	DE 0364991622	Mogul x Atwood x Durham	1/85-86-86-86/86	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Blaue	DE 0364307775	Rubicon x Epic x Kingboy	1/85-86-85-86/86	Haßbargen GbR, Barstede
Britt	DE 0364307880	King Doc x Mister x Sanchez	1/85-87-84-86/86	Haßbargen GbR, Barstede
Britt	DE 0364307946	Radio x Kalle x Gymnast	1/86-85-85-86/86	Haßbargen GbR, Barstede
Bara	DE 0365257979	Kalenji x Brentano x Mascalse	1/86-85-85-86/86	Haßbargen GbR, Barstede

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Alpenblume	DE 0364311465	Collin x Piano x Banner	1/86-85-85-86/86	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Lena	DE 0365083184	Frieso RDC x Simon x Godewind	1/85-86-85-86/86	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Fides	DE 0364338184	Reddit x Monster x Benefit	1/85-87-85-86/86	Enno Hovemann, Sillenstede
Larissa	DE 0364825576	Bardo x Cashmere x Godewind	1/86-86-86-86/86	Dirk Janssen, Gross-Holum
Elle	DE 0364143806	Buster x Nolde x Gabino	1/84-86-85-86/86	Helmut Janssen, Langefeld
E	DE 0364602729	Combo x Fixit x Selfie	1/85-86-86-85/86	Janssen GbR, Boen
M	DE 0364602759	Bacardi x Cimba x Windbrook	1/86-84-86-86/86	Janssen GbR, Boen

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Bena	DE 0364602757	Collin x Unesco x Doorman	1/86-86-85-86/86	Janssen GbR, Boen
Heralda	DE 0365084429	Godewind x Rex Red x Chianti	1/86-85-86-86/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafa
Hestra	DE 0365084403	Cheers x County x Knut	1/85-86-86-85/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafa
Ivana	DE 0365084401	Bradnick x Lotus x Godewind	1/85-86-86-85/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafa
KHL Pienette	DE 0364255874	Hanley x Iowa x Lightning	1/86-86-85-86/86	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
KHL Jewelina	DE 0364255954	Applecru ml x Numero Uno x Gabino	1/86-86-86-86/86	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
KHL Georgina	DE 0365160477	Golf x Apps x Superhero	1/85-85-86-86/86	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
KHL MagnaCarta	DE 0365160466	Crushabull x Fitz x Impression	1/86-86-86-86/86	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Heidi	DE 0363940171	Berum P x Godewind x Jakobus	1/86-85-85-86/86	Kleemann GbR, Sande
Kön 276 03 644	DE 0364493888	Bongo x Belgrad x Alliance	1/86-86-86-85/86	Günter Köhne, Marx
HEIDEMARIE	DE 0364584227	Golf x Chief x Bogart	1/84-86-85-86/86	Johann Kramer, Ockenhausen
Hille	DE 0364678176	Collin x Garido x Everest	1/86-84-86-87/86	Folker Martens, Ammersum
RaketeMane	DE 0364678159	Frieso RDC x Boudy x Avenue	1/86-86-85-86/86	Folker Martens, Ammersum
	DE 0363902903	Casino x Ibsen x Letter	1/85-86-85-86/86	Johannes Martens-Habbena, Norden
HMI Taifun	DE 0364166614	Hadi x King Doc x Gold Chip	1/86-86-85-86/86	H. und A.-K. Meyer GbR, Stollhamm
	DE 0363493490	Boudy x Shottle x Lentini RF	1/85-86-86-85/86	Reil GbR, Nordloh
Ebene	DE 0364146749	Besan x Peter x Tallinn	1/86-85-86-86/86	Gerd Sieckmann, Grabstede
Tiffany	DE 0365054648	Golf x Karibu x Goldstern	1/84-86-85-86/86	Gerd Sieckmann, Grabstede
Kelly	DE 0364353706	Collin x Unesco x Fitz	1/86-86-85-86/86	Carl Tammen, Blersum
Holde	DE 0364353708	Godewind x Delta Red x Breaker	1/86-85-85-86/86	Carl Tammen, Blersum
Bummel	DE 0364635082	Cheers x Roxy B x Heffner	1/84-86-85-86/86	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Ilka	DE 0364635080	Delta Red x GoldwynRed x Butler	1/85-86-85-86/86	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Brinette	DE 0364533816	Hawaii PP x Casino x PowerballP	1/86-85-85-86/86	Andreas Wiards, Ihlowerfeh



Frank Cordes
Milchhof Reebum



Ihr Ansprechpartner:
Thomas Wiggering

+49 152 56452122
twiggering@vilofoss.com



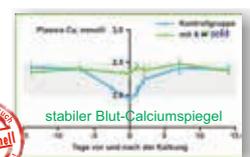
YouTube
www.x-zelit.de

- - - News update: X-Zelit bindet Phosphor! - - -

x zelit

„Milchfieber – heute
kein Problem mehr!“

- gesunder Laktationsstart
- weniger Folgeerkrankungen
- einfache Handhabung
- wissenschaftl. bestätigt!



Deutsche Vilomix
Tierernährung GmbH

VILOFOSS®

Atlas-Saturn – Stammvater der DSN-Zucht



▲ Atlas 83079

Einer der einflussreichsten Bullen für die heutige Zucht des Deutschen Schwarzbunten Niederungsrindes (DSN) ist der Bulle Atlas. In diesem Jahr jährt sich sein Geburtstag zum 70. Mal. Anlass genug, um seine Geschichte näher zu beleuchten.

In Atlas Geburtsjahr 1955 sah die Rinderzucht ganz anders aus als heute. Die künstliche Besamung steckte noch in den Kinderschuhen. Die Bewertung von Zuchtbullen erfolgte noch sehr stark nach ihrer eigenen äußeren Erscheinung und die Zuchtwertschätzung anhand von Nachkommenleistungen war sehr unsicher und lag oft erst vor, wenn der betreffende Bulle schon tot war.

Atlas wurde von Diedrich Schröder, Wilhelminenhof gezüchtet. Diese hatte den Betrieb von seinem Schwiegervater Dr. Jan Oltmanns übernommen. Dieser war über die Grenzen Ostfriesland hinaus als Leistungszüchter bekannt. Wichtiger Baustein in der Oltmanns'schen Zucht war die Kuh Astoria. Dr. Oltmanns hatte sie als Tochter des von ihm gezüchteten Qurinial zugekauft. Astoria und ihre Nachkommen spielten eine große Rolle, bei der Verbesserung des Fettgehaltes in der ostfriesischen und letztlich in der gesamten deutschen Schwarzbuntzucht. Atlas stammt über Athene (von Menno), der mehrfachen Schausiegerin Astra (von Grietmann) und

der Preusse-Tochter Asta aus Astoria.

Athene wurde als Färse mit dem noch jungen Bullen Saturn (ebenfalls aus der Oltmanns'schen Zucht) angepaart, woraus Atlas entstand.

Zur damaligen Zeit war es bei der Bullenkörung übliche Praxis, besonders hoffnungsvollen Jungbullen eine „runde“ Körnummer zu vergeben. So hatte Atlas' Großvater Harald die Körnummer 70800. Von Atlas wurde anscheinend zunächst nicht viel erwartet, denn erhielt die Körnummer 83079. Dies mag daran gelegen haben, dass sein Vater Saturn ein noch unbeschriebenes Blatt war und seine Mutter Athene auch für damalige Verhältnisse mit einer Durchschnittsleistung von 4600 kg eine nur mittelmäßige Milchmenge mit immerhin 5 % Fett vorweisen konnte. Dennoch fand er seinen Weg in die Besamungsstation in Georgsheil. Mittlerweile hatten die Saturn-Töchter gekalbt und ein hohes Leistungsvermögen an den Tag gelegt.

Die ersten Atlas-Töchter in Milch gaben als Färse 5000 kg, was damals sehr viel

war. Sie hatten auch hohe Fettgehalte und lagen hinsichtlich der Fett-Menge 40 kg über ihren Müttern. Angekreidet wurde ihnen die geringe Keulenbemuskulung. Hinsichtlich Typ- und Eutervererbung war er einer der besten Vererber seiner Zeit. Er brachte zahlreiche Dauerleistungs- und Schaukühe hervor. Die Atlas-Tochter Quinta (Besitzer G. Tjaden, Reithamm) wurde DLG-Siegerkuh 1968. Eine der komplettesten Atlas-Töchter war Beatrix aus der Zucht von Fr. Cramer, Edenserloog. Sie gab 1971 9170 kg Milch mit 4,22 % Fett und konnte mehrere Schauerfolge vorweisen. Auch bei den Lebensleistungen brillierten die Nachkommen von Atlas, seine Tochter Grille von A. Keck, Wirdumer Neuland brachte es auf 111.726 kg. Es ging noch höher; bei ihrem Abgang 1992 hatte die Atlas-Tochter Athene von Albert Kramer, Grasberg über 178.000 kg erreicht und war damit eine Zeit lang Europarekordkuh. Ihre Tochter Athene II (ebenfalls von Atlas!) brachte es auf 128.000 kg.

Atlas kann als der züchterische Höhepunkt der ostfriesischen Schwarzbuntzucht vor Umzüchtung auf Holsteins angesehen werden.

Er lieferte zahlreiche Söhne für die Besamungsstationen und etliche Töchter waren erfolgreiche Bullenmütter. Seine Beliebtheit war auch darin begründet, dass sich der Zuchtkurs in der deutschen Schwarzbuntzucht geändert hatte. Als Atlas geboren wurde bevorzugte man kleinere kompakte Kühe mit hohen Fettgehalten bei solider Milchmenge. In den 1960er Jahren wollte man rahmigere Kühe mit besseren Eutern und höherer Milchleistung. All das konnte Atlas liefern, den man mittlerweile, um ihn von seinen namensgleichen Zeitgenossen von der Besamungsstation Mariensee zu unterscheiden, Atlas-Saturn nannte. Allerdings bekam Atlas schon Konkurrenz von den ersten aus Nordamerika importierten Holsteins und ihren Nachkommen. Er war der letzte DSN-Bulle, der diese Konkurrenz für längere Zeit erfolgreich bestritt. In der Hol-



◀ Athene, Atlas' Mutter

stein-Hochburg Osnabrück war z.B. Atlok (von Atlas) der letzte einflussreiche DSN-Bulle. Auch war Atlas einer der wenigen deutschen Bullen ohne Holstein-Blut von dem Sperma in die Niederlande exportiert wurde.

Viele Atlas-Töchter wurden zwar als Bullenmütter genutzt, oft allerdings in Anpaarung mit Holstein-Bullen. Eine Ausnahme war die bereits erwähnte Athene von Kramer, Wörpedorf. Ihre rein ostfriesisch gezogenen Söhne Bodo, Boxer und Landmann waren die letzten „Ostfriesen“ die in einem regulären Zuchtprogramm getestet wurden. Ein späterer Sohn von ihr, Balduin, kam über Umwege zum VOST.

Athene und ihre Inzest-Tochter Athene II sind es auch, über die Atlas den größten Einfluss auf die heutige DSN-Zucht ausübt. Albert Kramer war (und ist) ein großer Anhänger der Oltmanns'schen Blutlinien. Zu seiner aktiven Züchterzeit hat er vor allem mit Atlas-Genetik in enger Inzucht gearbeitet. So konnte er in den 1980er Jahren noch Sperma des Atlas-Sohnes Athos aufreiben. Diesen paarte er mit der Atlas-Tochter Athene II an woraus der an Christian Janshen verkaufte und über die Combibull eingesetzte Alf entstand. Diesen paarte Kramer wiederum mit seiner mütterlichen Schwester Alette (die als Lette-Tochter auf die At-

las-Tochter Beatrix zurückging) an. Daraus entstanden die Zwillingbrüder Arko (Combibull/VOST) und Allant (Master-rind). Weitere Alf-Söhne aus der Athene-Familie waren Athos, Atlantik und Astor. Von Arko war der Sohn Friedrich bei der RBB im Wiedereinsatz.

Sehr stark eingesetzt in der DSN-Zucht wurde Mandel. Er stammte aus der Atlatus-Tochter Catharine von G. Padeken, Ovelgönne. Atlatus war ein Atlas-Sohn mit Rotfaktor.

Johann Christian Janshen aus Uplengen-Spols setzte Atlas auch stark ein. Die Atlas-Tochter Laura war Stammutter seiner L-Linie aus der zahlreiche Zuchtbullen, z.B. Enorm oder aktuell Fritz, stammen.

Die bekannte Schau- und Dauerleistungskuh Beelke (Mutter von Bauko) führt als Arko-Tochter aus einer doppelten Balduin-Enkelin auch viel Atlas-Blut.

Fazit: Atlas hatte die deutsche Schwarzbuntzucht revolutioniert. Seine Nachkommen waren rahmiger, leistungsfähiger und hatten bessere Euter als man es bis dahin kannte. Dennoch konnte Atlas die Umzüchtung auf Holsteins nicht verhindern. Umso erfreulicher aber, dass er in der kleinen aber feinen DSN-Population seine Spuren hinterlassen hat.

Uwe Allers

Nachruf

Am 24. Januar 2025 verstarb unser Ehrenmitglied

JOHANN CHRISTIAN JANSHEN

im 85. Lebensjahr.

Der Verstorbene trat 1991 dem „Verein zur Erhaltung und Förderung des Deutschen Schwarzbunten Niederungsringes e.V.“ bei. Johann Christian Janshen war einer der einflussreichsten Züchter des DSN-Rindes. Er inspirierte zahlreiche Züchter und begeisterte sie für die DSN-Kuh. Aus seiner Herde, die er erst 2022 verkaufte, stammen zahlreiche Gründungstiere für neue DSN-Herden. Auch gingen etliche Bullen aus der Janshen'schen Herde in die Besamung.

Johann Christian Janshen unterstützte die Belange der DSN-Zucht indem er oft und gerne seine Tiere auf Messen und Ausstellungen präsentierte um Werbung für diese Rasse zu machen.

Aufgrund seiner Verdienste um die DSN-Zucht wurde Johann Christian Janshen 2023 vom „Verein zur Erhaltung und Förderung des Deutschen Schwarzbunten Niederungsringes e.V.“ zum Ehrenmitglied ernannt.

Der „Verein zur Erhaltung und Förderung des Deutschen Schwarzbunten Niederungsringes e.V.“ ist Johann Christian Janshen für seine langjährige Arbeit bei der Erhaltung der DSN-Rasse zu großem Dank verpflichtet. Wir sprechen der Familie Janshen unser herzliches Beileid aus.

Verein zur Erhaltung und Förderung des Deutschen Schwarzbunten Niederungsringes e.V.

Weiterhin drei Impfstoffe gegen Blauzungenkrankheit gestattet

BMEL erlässt Eilverordnung zum Schutz von Rindern, Schafen oder Ziegen

Per Eilverordnung gestattet das **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** die weitere Anwendung von drei Impfstoffen gegen Infektionen mit dem Virus der Blauzungenkrankheit des Serotyps 3 (Bluetongue virus, BTV-3). Damit reagiert das BMEL auf das zu erwartende saisonbedingte Wiederaufflammen des BTV-3-Infektionsgeschehens, das mit den steigenden Temperaturen im Frühjahr und der damit verbundenen steigenden Aktivität der Gnitzen verbunden ist, einer Mückenart, die das BTV-3 überträgt. Die Anwendung ist auf zunächst sechs Monate befristet.

► *Aktuelle Informationen rund um das Thema Blauzungenkrankheit erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.*



Die Änderung der BTV-3-Impfgestattungsverordnung war dringend erforderlich, da zwar zwei BTV-3-Impfstoffe durch die EU-Kommission zugelassen sind, diese aber

nicht rechtzeitig im Markt verfügbar zu sein könnten.

Pressemitteilung des BMEL vom 07. März 2025

ERFOLGREICHE SEUCHENBEKÄMPFUNG: Deutschland gewinnt MKS-Freiheitsstatus zurück

Weltorganisation für Tiergesundheit bestätigt Einrichtung einer „Containment Zone“ – Bundesminister Özdemir: „Deutliches Zeichen an unsere Handelspartner“ Die Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) hat für den allergrößten Teil Deutschlands den Status „Maul- und Klauenseuche (MKS)-frei ohne Impfung“ ab heute (12.03.2025) wiederingesetzt. Grundlage war ein Antrag des **Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** auf Einrichtung einer

sogenannten „Containment Zone“, dem die WOAH jetzt zugestimmt hat. Ausgenommen von dem Status ist nun lediglich noch das Gebiet der „Containment Zone“, für dieses gelten die Aussetzung des MKS-Freiheitsstatus und die Durchführung bestimmter MKS-Bekämpfungsmaßnahmen mindestens noch bis zum 11. April 2025 fort.

Pressemitteilung des BMEL vom 12. März 2025

Casino weiterhin vorne mit dabei



Wir konnten bereits im letzten Jahr darüber berichten, dass unser Überflieger Casino der meistingesetzte Bulle der Jahre 2022/2023 war! Vor Kurzem erreichte uns die diesjährige Statistik des BRS dazu, die uns weiterhin mit Stolz erfüllt: Casino bleibt ungehalten vorne mit dabei und liegt für das Jahr 2023/2024 mit 16.373 Erstbesamungen auf einem hervorragenden zweiten Platz.

Quelle: Bundesverband Rind und Schwein e. V.



◀ *Deutschland ist zwar wieder MKS-frei, jetzt ist es allerdings unser Nachbarland, welches bangen muss: in der Slowakei und Ungarn kam es an der österreichischen Grenze zu mehreren MKS-Ausbrüchen.*

VMS-Stammtisch der Firma Meyer Melktechnik

Am 20. März 2025 folgten rund 70 Landwirte der Einladung der Firma Meyer Melktechnik zum VMS-Stammtisch. Unter den Fachreferentinnen war auch unsere Kollegin, Wiebke Junker, vertreten.

An diesem Abend wurden verschiedene Themen intensiv diskutiert. Ein zentraler Punkt war die Frage: „Wie kann der Melkroboter optimal ausgelastet werden, um mehr Kühe zu melken und welche weiteren Potenziale bestehen?“

Bei der Auslastung des Melkroboters spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Besonders die Zucht kann hier entscheidend Einfluss nehmen.

Frau Junker erläuterte in ihrer Präsentation, wie sich der RZ Robot zusammensetzt und warum sich der Zuchtwert vor zwei Jahren verändert hat. Dabei wurde deutlich, dass nicht das Gesamtpaket Fundament im Vordergrund steht, sondern das Merkmal „Bewegung“ eine wesentlich größere Bedeutung erlangt hat. Ebenso spielt

die Euterbalance eine entscheidende Rolle für die Melkbarkeit der Tiere.

Ein weiterer Programmpunkt, auf den Frau Junker einging, war die Herdentypisierung. Sie berichtete praxisnah, wie die Herdentypisierung den Zuchtberatern den Arbeitsalltag erleichtern kann. Durch die genetische Erfassung aller weiblichen Tiere im Bestand können Tiere gezielter an gepaart und besser selektiert werden, was den Landwirten sowohl Zeit als auch Managementaufwand erspart. Zudem ermöglicht diese Methode einen schnelleren Zuchtfortschritt, da bereits Kälber genomische Daten besitzen.

Abschließend präsentierte Frau Junker die Entwicklung der linearen Merkmale in den letzten 25 Jahren. Sie stellte unter anderem Merkmale wie Strichlänge, Bewegung und Strichplatzierung (vorne/hinten) in Diagrammen dar und erläuterte, wie sich diese im Laufe der Zeit entwickelt haben.

Wiebke Junker



▲ Gut besucht: Die Veranstaltung lockte viele neugierige Besucher an.

Rome-Töchter erzielen auch in Verden Spitzenpreise!

Gleich zwei genomisch hoch veranlagte Kälber unseres Spitzenvererbers Rome wurden gestern in Verden auf der Master-rind Exclusive 2025 zum Verkauf angeboten.

Eines der teuersten Tiere des gesamten Angebotes war dabei die Rome-Tochter Cher von Volker Carstens, Visselhövede. Mit einem RZG SingleStep-Zuchtwert von 165 ausgestattet, wurde dieses schicke, im November 2024 geborene Kalb nach langem Bieterduell für 17.000 € zugeschlagen. Ihre Kuhfamilie geht zurück auf die beeindruckende Larcrest Ramos Crimson-Familie.

Ihre väterliche Halbschwester NH Etihad (RZG 158), angeboten von Nosbisch Holsteins, Niederweis, aus der Rud Missy- Fa-



▲ Rome 10111

milie, lies sich ein Züchter aus Belgien 8.300,- € kosten.

Wir gratulieren den Züchtern zu diesem großartigen Erfolg und wünschen den Käufern viel Erfolg mit der VOST-Genetik.

Rome ist nach wie vor auch gesext verfügbar und wird zudem im Rahmen der VOST-Messeaktion zur Excellent-Schau angeboten.

Dr. Eiso Busemann

BRS CONVENTION 2025



DAS NEUE EVENT DER DEUTSCHEN RINDERBRANCHE

Es wird **DAS** Großereignis für Rinderhalter aus ganz Deutschland und der Treffpunkt der Szene im Jahr 2025. Am 4. Juli 2025 richtet der BRS in Hamm die erste Convention aus, das Event für die ganze Familie, bei der der Austausch, Unterhaltung, Information, Geselligkeit und natürlich die Ehrung der besten Rinderhalter und -züchter im Vordergrund stehen.

NEUES KONZEPT

Die BRS Convention ist ein Event aller Rinderhalter und aller Zucht- und Haltungphilosophien, egal ob Milchrind, Fleischrind oder Doppelnutzung. Und weil nicht alle Rinderhalter in Zuchtverbänden organisiert sind, starke Leistungen aber auch unabhängig vom züchterischen Interesse in deutschen MLP-Betrieben gemolken werden, laden zudem die Landeskontrollverbände zur BRS Convention ein. Freuen Sie sich also auf ein großartiges Event zum Austausch, Brücken bauen und feiern.

RAHMENPROGRAMM

Wer also mit seinen Berufskollegen oder seiner Familie den Weg zum alten Elite-Auktionsstandort, den Zentralhallen in Hamm einschlägt, kann sich auf ein kurzweiliges und sehr interessantes Programm einstellen. Das Event startet um 11:00 Uhr mit einem Sektempfang und Mittagsimbiss. Im Anschluss wird den Gästen eine Vielzahl unterschiedlicher **Besichtigungen** angeboten. Hierzu zählen verschiedene bekannte Land- und Stalltechnikfirmen, Milch- und Fleischrinderzuchtbetriebe sowie kulturelle Ausflugsziele wie das Pferdegestüt Warendorf oder verschiedene Bergbaudenkmäler im angrenzenden Ruhrgebiet. Ab 15:30 Uhr öffnet dann der kleine, aber **exklusive Messebereich** in den Zentralhallen. Rund um die **Food-Meile** lädt der BRS parallel zum Austausch und geselligen Beisammensein ein. Ab 17:00 Uhr bietet eine hochkarätig besetzte **Podiumsdiskussion** rund um aktuelle Themen der Rinderhaltung spannende Einblicke, bevor um 18:30 Uhr die feierliche **Award-Show** mit der Auszeichnung der besten Rinderzüchter und -halter sowie besten Einzeltiere des Jahres startet. Im Anschluss daran beginnt die **Convention Party** bei guter Musik und Getränken. Bitte beachten Sie, dass sowohl für die Besichtigungstouren als auch zur Teilnahme an der Award-Show und Party verbindliche Anmeldungen nötig sind. Einzelheiten zur Anmeldung und zum Tourenplan erhalten Sie in den kommenden Wochen über Ihren Zuchtverband. Nutzen Sie zur individuellen Anmeldung und für weitere Details und Updates auch den WhatsApp-Kanal der BRS Convention.

VORLÄUFIGES PROGRAMM

11:00 - 12:00 Uhr	Imbiss und Sektempfang
12:00 - 15:30 Uhr	Besichtigung - kurze Touren
12:00 - 16:30 Uhr	Besichtigung - lange Touren
ab 15:30 Uhr	Eröffnung Messebereich und Food-Meile
17:00 - 18:30 Uhr	Podiumsdiskussion
19:00 - 21:00 Uhr	BRS Award Show
21:00 Uhr - open End	Convention Party



© Thorsten Hübner

MEHR INFOS UND ANMELDUNG:

<https://www.rind-schwein.de/brs-rind/convention.html>



UNSER GASTGEBER 2025



ZENTRALHALLEN HAMM
04. JULI 2025



© Dorothee Warde

Single-Step: Das neue Verfahren in der Zuchtwertschätzung – Auswirkungen für die Zuchtpraxis

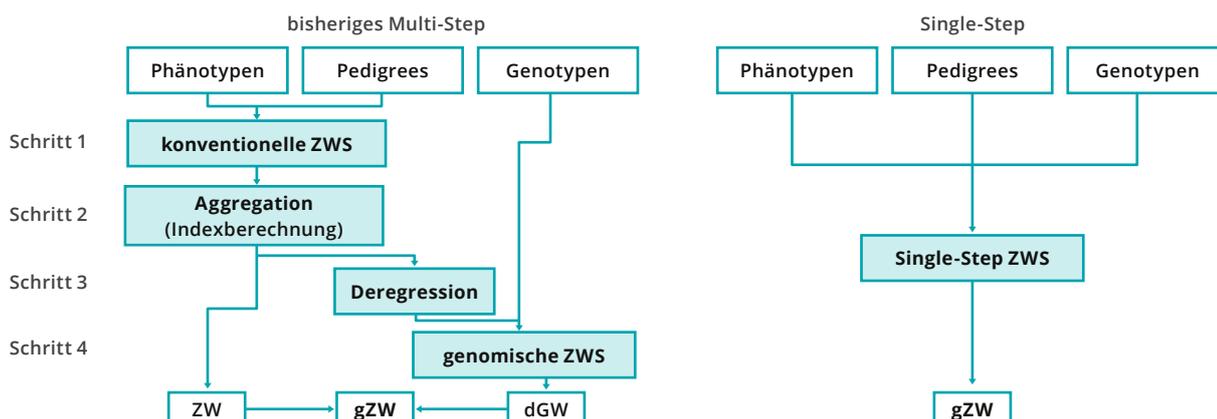
Ab April 2025 werden die Zuchtwerte für Deutsche Holsteins mit dem neuen Single-Step-Verfahren geschätzt. In der letzten Ausgabe der BRS/vit-Infoseiten haben wir bereits über das neue Verfahren informiert. In diesem Artikel soll es um die Frage gehen, welche Vorteile und Auswirkungen diese Umstellung für die Zuchtpraxis hat.

Was ändert sich durch Single-Step in der Zuchtwertschätzung?

Single-Step ist die aktuell beste und fortschrittlichste Methode zur Zuchtwertschätzung. Über die vergangenen Jahre ist für die Deutschen Holsteins eine beeindruckende Datenbasis entstanden. Je nach Merkmal umfasst die An-

zahl der genotypisierten Kühe mit Eigenleistungen zwischen 380.000 (Mastitis) und 1.120.000 (Kälberfitness). Hinzu kommen typisierte Bullen mit Nachkommenleistungen, die ebenfalls in die Schätzung einfließen. Der wesentliche Unterschied zwischen dem neuen Single-Step-Verfahren und der bisherigen Multi-Step-Methode liegt in der Verknüpfung

Abb. 1. Vergleich vom aktuellen Multi-Step-Verfahren mit der neuen Single-Step-Methode.



dieser Daten. Während bei Multi-Step die Zuchtwerte in mehreren getrennten Schritten geschätzt und dabei teilweise Informationen aggregiert werden, erfolgt bei Single-Step die Berechnung in einem einzigen, simultanen Schritt (Abbildung 1). Dabei werden alle verfügbaren Daten – Phänotypen, Pedigrees und Genotypen – direkt miteinander kombiniert. Ein entscheidender Vorteil: Auch nicht-genotypisierte Tiere tragen mit ihren Phänotypen direkt zur genomischen Zuchtwertschätzung bei, wodurch sich die Datengrundlage für die Vorhersage nochmals erheblich erweitert.

Ein weiterer wesentlicher Unterschied zwischen Multi-Step und Single-Step wird mit Blick auf Abbildung 1 deutlich: Mit der Einführung von Single-Step wird es künftig nur noch einen kombinierten Zuchtwert (gZW) geben. Dieser vereint alle verfügbaren Informationen aus Phänotypen, Pedigree und Genotypen in einem einzigen Wert. Damit entfällt die Unterscheidung zwischen dem konventionellen Zuchtwert (ZW) und dem direkten genomischen Wert (dGW), wie sie beim Multi-Step-Verfahren vorgenommen wurde.

Welche Vorteile bietet Single-Step?

Der größte Vorteil des Single-Step Verfahrens: Die Zuchtwerte werden noch sicherer. Besonders bei Gesundheits- und funktionalen Merkmalen ist ein durchschnittlicher Sicherheitszuwachs von bis zu 14% zu erwarten. Gerade junge, genomische Bullen profitieren von diesem Sicherheitsschub. Doch auch typisierte weibliche Holsteins gewinnen durch das neue Verfahren an Zuchtwertsicherheit. Je sicherer die Zuchtwerte geschätzt werden, desto höher ist der erzielbare Zuchtfortschritt – sowohl in der eigenen Herde als auch auf Populationsebene.

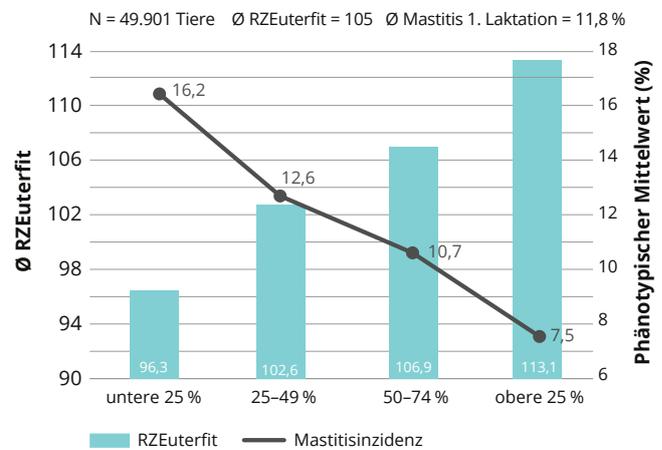
Mit der höheren Sicherheit geht auch eine größere Stabilität der Zuchtwerte einher. Dadurch fallen die Veränderungen von einem Zuchtwertschätztermin zum nächsten geringer aus. Dies ermöglicht es Züchtern, ihre Entscheidungen auf einer verlässlichen Grundlage zu treffen, was ebenfalls den Zuchtfortschritt nachhaltig fördert.

Welche Auswirkungen hat die Umstellung auf Single-Step?

Wie bereits erwähnt, wird die Einführung von Single-Step im April 2025 die Sicherheit vieler Zuchtwerte erhöhen und somit die Qualität der Zuchtwertschätzung weiter verbessern. Dies führt einmalig zu spürbaren Veränderungen in den Zuchtwerten, insbesondere bei jungen, genomischen Bullen. Da nahezu jedes Zuchtmerkmal von der Umstellung betroffen ist, werden sich auch die Gesamtzuchtwerte der Tiere verändern. In der Praxis bedeutet dies, dass es zu Rangverschiebungen der Bullen in den Top-Listen kommen wird.

Auch die Zuchtwerte der weiblichen Tiere werden sich teilweise verändern. Durch die höheren Sicherheiten und die damit verbundenen größeren Streuungen wird sich das allgemeine Zuchtwertniveau leicht anheben. Ein weiterer positiver Ef-

Abb. 2. „Praxisvalidierung“ – Zusammenhang von rein-genomischen Zuchtwerten für RZEuterfit und tatsächlicher Inzidenz von Mastitis in der 1. Laktation.



fekt: Die gesteigerte Zuchtwertsicherheit ermöglicht fundiertere Selektionsentscheidungen auf weiblicher Seite, wodurch der innerbetriebliche Zuchtfortschritt gezielt gesteigert wird.

Dies wird auch durch die sogenannte Praxisvalidierung bestätigt, bei der rein-genomische Jungtier-Zuchtwerte mit deren tatsächlichen, späteren Leistungen verglichen werden. Ein anschauliches Beispiel liefert Abbildung 2, die den Zusammenhang zwischen dem Zuchtwert RZEuterfit und der Mastitisrate darstellt. Die Ergebnisse sprechen für sich: Die 25% der Tiere mit den höchsten RZEuterfit-Zuchtwerten zeigen eine nur halb so hohe Mastitisrate im Vergleich zu den Tieren mit den niedrigsten Zuchtwerten. Dies unterstreicht die hohe Aussagekraft der genomischen Zuchtwerte und deren praktischen Nutzen für eine gezielte Selektion auf gesündere Kühe.

Fazit zur Single-Step Einführung

Mit der Umstellung auf Single-Step ändert sich zwar die Berechnungsmethode der Zuchtwerte, ihre Interpretation und die Arbeit mit den Zuchtwerten bleibt aber gleich. Mit den Single-Step Zuchtwerten steht den Milchviehhaltern ein effektives und zuverlässiges Werkzeug zur genetischen Verbesserung der eigenen Herde zur Verfügung. Die Umstellung auf Single-Step ist für die deutsche Holstein-Zucht ein bedeutender Schritt vorwärts und ermöglicht noch bessere Zucht auf leistungsstarke und gesunde Milchkühe.

Christin Schmidtman, vit

Statistiken rund um die Holsteinzucht wie Leistungszahlen und Zuchtviehvermarktung finden Sie online auf www.richtigzuechten.de.

Weitere Infos



Projekt MGPT – Totgeburten besser verstehen – Betriebe gesucht!

Im Rahmen des Projekts MGPT (Monitoring von genetischen und phänotypischen Trends) wird ein umfassendes Monitoring aller Zuchtmerkmale in der Milchrinderzucht aufgebaut. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Merkmal Totgeburten, dessen Ursachen durch eine breite Datenerfassung besser verstanden werden sollen. Ziel ist es, genetische Faktoren zu identifizieren und langfristig Totgeburten zu reduzieren, wodurch das Tierwohl verbessert wird.

Im Projekt sollen dafür totgeborene Kälber (Holstein und Fleischrassegebrauchskreuzung) erfasst und genotypisiert werden. Die Datenerhebung erfolgt unkompliziert per App, in der wichtige Informationen zum Geburtsverlauf und möglichen Auffälligkeiten des Kalbes dokumentiert werden. Die Genotypisierung wird mittels einer Gewebeohrmarke durchgeführt, wobei die Proben bequem über die bestehende Herdentypisierungs-Logistik eingesandt werden können. Der Zeitaufwand für die Erfassung beträgt etwa 10–15 Minuten pro Kalb. Zusätzlich werden optional kostenfreie Untersuchungen auf Blauzungen (BTV)- und Schmallenbergvirus mittels einer Nabelschnurprobe sowie eine Tankmilch-Analyse auf Neospora caninum angeboten. Um den zusätzlichen Aufwand für die Betriebe zu honorieren, wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Das Projekt ist ein Verbundprojekt von vit, Friedrich-Loeffler-Institut, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Universität Hohenheim und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Nutztierhaltung. Förderkennzeichen: 28N107400.

Teilnehmen können alle KuhVisions- und Herdentypisierungs-Betriebe.

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Laura Hüneke, vit Verden

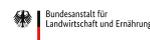
Tel.: 04231 955 177 | E-Mail: laura.hueneke@vit.de

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projekträger



Laura Hüneke, vit



© Felix Fischer

Deutschland mit neuem Gesicht im europäischen Preisrichterpool vertreten

Im November 2024 fand zum nun 18. Mal ein EHRC Preisrichter Workshop statt. Insgesamt fanden 34 Teilnehmer aus 15 Ländern den Weg nach Nordirland. Deutschland wurde durch Cord Hormann und Andrea Uhrig vertreten.

Wie auch bei deutschen Preisrichterworkshops ist der Theorie-Teil ein wichtiges Element des Lehrgangs. Hier stellte Tamas Sebok aus Ungarn neue ICAR-Untersuchungsergebnisse vor, die Korrelationen zwischen linearer Bewertung in der ersten Laktation zu Lebensleistung und weiteren funktionalen Merkmalen zeigten. Basierend auf diesen Ergebnissen sollte beim Richten der Tiere auf die Merkmale mit besonders großem Einfluss auf Leistung, Langlebigkeit und Gesundheit geachtet werden. Dann werden die Siegerkühe auch die besten Kühe der Betriebe widerspiegeln.



Die Teilnehmer des Workshops.

Im praktischen Teil mussten die Preisrichter fünf Richtklassen von der Jungrinderklasse bis zu älteren Kühen rangieren und zusätzlich eine Klasse kommentieren. Bei der Kommentierung kam es besonders auf die englische Sprache und Ausdrucksweise sowie die fachliche Richtigkeit an. Um sich für den EHRC Preisrichterpool zu qualifizieren, müssen die Teilnehmer zweimal erfolgreich am Workshop teilgenommen haben.

Aus Deutschland ist nun Andrea Uhrig nach den bereits qualifizierten Preisrichtern Cord Hormann, Torben Melbaum und Thomas Hannen neu in diesem Pool vertreten.

Dorothee Warder, BRS

Hier gehts zum
vollständigen EHRC-Pool



Gemeinsame Europäische Zuchtwertschätzung EBE

Frankreich inkl. Wallonien, Deutschland mit Luxemburg und Österreich, die nordischen Länder (Dänemark, Finnland, Schweden) sowie Polen haben ihr Engagement für das EBE-Projekt am 17. Februar durch die Unterzeichnung einer Absichtserklärung bestätigt.

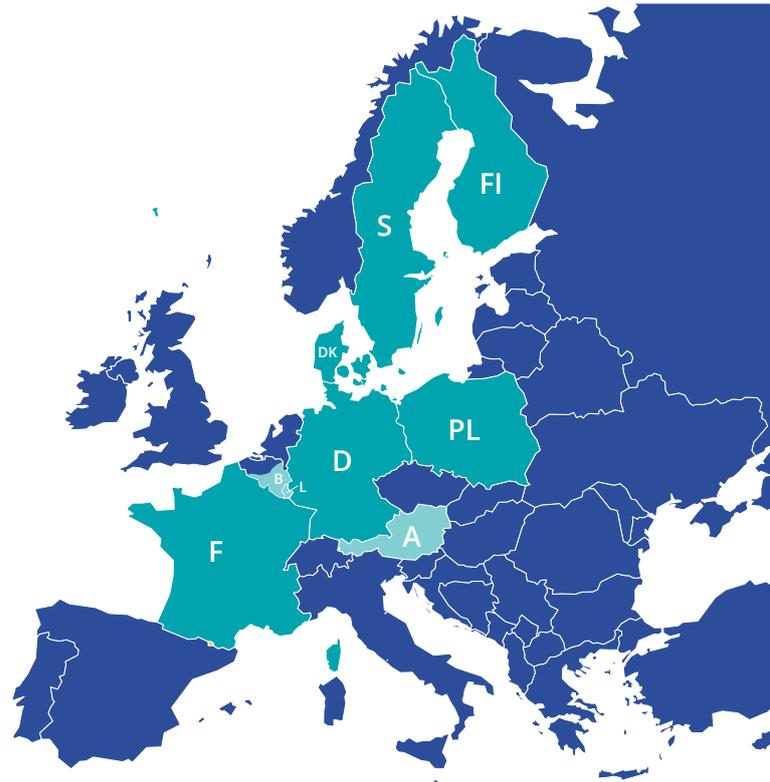
Die Absichtserklärung umfasst die gemeinsame Vision für EBE, die notwendigen Maßnahmen bis zur endgültigen Gründung des EBE-Unternehmens, das entsprechende Budget und den Zeitplan. Mit diesem Schritt legen die Partner den Grundstein, um die Zucht von Rindern in Europa wettbewerbsfähig zu halten und den genetischen Fortschritt durch eine gemeinsame Zuchtwertschätzung auf Ebene der Einzelmerkmale zu steigern. Die Partner haben sich darauf geeinigt, Dr. Johannes Heise zum Direktor von EBE zu ernennen. Durch seine mehr als 10-jährige Berufserfahrung verfügt Dr. Heise über fundierte Erfahrung in den Bereichen Zuchtwertschätzung, Projektmanagement sowie in der Leitung eines wissenschaftlich ausgerichteten Teams bei vit in Verden. Eine der ersten Aufgaben von Dr. Heise ist es jetzt, das zukünftige Team zusammenzustellen, sowie einen detaillierten Arbeitsplan zu entwerfen.

In den vergangenen Monaten sind mehrere Angebote für die künftige EBE-IT-Infrastruktur eingegangen. Nach umfangreicher Prüfung wurde nun ein Unternehmen ausgewählt, um die IT-Infrastruktur für EBE weiter vorzubereiten und zu initiieren. Derzeit wird mit dem ausgewählten Unternehmen der Servicevertrag vereinbart.

Die nächsten Schritte bis zum 30. Juni 2025 sind, die rechtlichen, organisatorischen und technischen Aspekte so weit vorzubereiten, dass in der zweiten Jahreshälfte 2025 mit der eigentlichen Arbeit begonnen werden kann.

Was ist EBE fachlich?

Durch die Etablierung von EBE als Back-Office-Organisation soll eine effizientere und zuverlässigere Zuchtwertschätzung ermöglicht werden:



- effizienter, weil es das Bestreben ist, für etablierte Merkmale jeweils nur noch eine gemeinsame Single-Step-Zuchtwertschätzung nach einer einheitlichen Methode zu betreiben. Weitere Synergien sollen in Entwicklungsprojekten zu neuen Methoden und neuen relevanten Merkmalen genutzt werden.
- zuverlässiger, da zu erwarten ist, dass die Sicherheiten der Zuchtwerte steigen, wenn die einzelnen Referenzpopulationen der EBE-Partner zu einer großen Referenzpopulation zusammengeführt werden.
- vergleichbarer, weil durch die Schätzung der Zuchtwerte in einer gemeinsamen Single-Step-Zuchtwertschätzung sichergestellt wird, dass die Zuchtwerte der einzelnen Merkmale in allen Ländern auf der gleichen Skala geschätzt und damit länderübergreifend vergleichbar sind.

Die Vorbereitung und Lieferung von Daten als Input für EBE, die Kombination von geschätzten Zuchtwerten für einzelne Merkmale in Composites und andere Indizes sowie die anschließende Veröffentlichung bleiben weiterhin Aufgabe der auch bisher verantwortlichen ZWS-Rechenstellen.

Reinhard Reents, vit



KLAASSEN

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
GmbH & Co. KG

Ostfriesland · Oldenburg · Bremen · Osnabrück

Ihr Partner bei der Rattenbekämpfung in der Landwirtschaft.

Schädlingsprophylaxe · Schädlingsbekämpfung
Taubenabwehr · Holzschutz · Elektronische Insektenvernichter
Problemerkennung & Beratung · Hygiene Service & Produkte
Monitoring · Dokumentation & Auswertung

Wir lösen Ihr Schädlingsproblem  

 Zwischen beiden Wieken 30
26629 Großefehn

 04943 / 40 702-0

 info@klaassen-sbk.de

 Stau 123
26122 Oldenburg

 0441 / 68 42 809

klaassen-sbk.de

Q-Gras: Leidenschaft in jedem Halm



Hochwertig. Ertragreich. Schmackhaft.
Das sind unserer Q-Gras Mischungen.

Persönlich. Kompetent. Zuverlässig.
Dafür stehen unsere Grünlandberater.

Mit unseren innovativen Saatgutbehandlungen **Q-Plus® Legu** und **Q-Plus® Vital** sichern wir zusätzlich den Feldaufgang und Ertrag.



Ihr Grünlandberater vor Ort

Stefan Tränapp
Mobil 0170 - 112 58 45 | s.tranapp@meiners-saaten.de

Meiners Saaten GmbH
Dorfstraße 10 | 27243 Düsen
www.meiners-saaten.de



Wir sind umgezogen! Moto Car Wiesmoor jetzt als
MOTO CAR PERFORMANCE CENTER
in Westerstede/Ocholt

MOTO CAR PERFORMANCE CENTER

Burnhörn 16
26655 Westerstede/Ocholt
Tel.: 04409/9099545



Mathias Penn

VORFÜHRWETTBEWERB ZUR 43. EXCELLENT-SCHAU

Qualifikation für das Bundesjungzüchtertreffen in Verden



Am Dienstag, den 11. März 2025, fiel mit dem Jungzüchterwettbewerb der Startschuss zu unserem Züchterabend, der jedes Jahr am Vorabend der Excellent-Schau in unserer Ostfrieslandhalle stattfindet. Mit einer großartigen Beteiligung von 51 Jungzüchtern im Alter von zehn bis 25 Jahren zeigt sich, dass das Interesse und Engagement der jungen Generation für die Rinderzucht ungebrochen ist, was uns als Veranstalter mit Stolz erfüllt.

Qualifikation für das Bundesjungzüchtertreffen

Als Preisrichterin wurde in diesem Jahr Laura Köster eingeladen – sie hatte die anspruchsvolle Aufgabe, nicht nur den Grand Champion zu küren, sondern auch die besten vier Jungzüchter aus jeder Altersgruppe zwischen 16 und 25 Jahren auszuwählen, die sich für das Bundesjungzüchtertreffen qualifizieren konnten. Dieses wird vom 12. bis 15. Juni in Verden stattfinden. Dort müssen sich dann die besten

Jungzüchter Deutschlands in verschiedenen Disziplinen wie Vorführen, Scheren und Tierbeurteilung beweisen und zeigen, dass sie das Zeug zum deutschen Meister haben.

Vorführwettbewerb

Um 18:30 ging es pünktlich mit den jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern los. Laura Ubben aus Riepsterhammrich sicherte sich den ersten Platz mit ihrem Rind, während Bartosz Ziolkowski

aus Jübberde den zweiten Platz belegte. In der zweiten Klasse setzte sich Nina Schmidt aus Schirum durch und gewann vor Torge Kollmann aus Wichtens. In der dritten Klasse zeigte Jörn Haßbargen aus Barstede eine hervorragende Leistung und gewann diese Klasse, gefolgt von Julina Ubben aus Simonswolde auf dem zweiten Platz. Mit zunehmendem Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird es auch für die Richterinnen immer schwerer eine Entscheidung zu treffen, da bei den erfahreneren Jungzüchtern oft nur kleine Details den Unterschied machen. Letztlich entschied sich Laura Köster in der vierten Klasse Femke Tammen aus Simonswolde auf den ersten Platz zu stellen, während sich Fenna Neelen aus Riepsterhammrich den Reservesieg holte. In der fünften Klas-

se überzeugte Jurina Bohlen aus Barstede mit ihrer Darbietung und erhielt die Goldmedaille, gefolgt von Helke Kleemann aus Lütetsburg auf dem sehr guten zweiten Platz. In der sechsten Klasse trat Kevin Koch aus Barstede an und konnte den Sieg davontragen, während Kathrin Hanemann aus Ihhausen als Zweitplatzierte ausgezeichnet wurde. In der letzten Klasse mit den ältesten Teilnehmerinnen und Teilnehmern triumphierte Luca Janssen aus Jemgum und sicherte sich die 1a-Plat-

zierung, gefolgt von Katharina Eiting aus Wiefelstede, die sich über ihre 1b-Platzierung freuen durfte. Dann war es so weit: die Wahl des Siegers stand bevor und es fiel der Richterin alles andere als leicht, eine Entscheidung zu treffen. Die Spannung lag förmlich in der Luft, als sie schließlich Femke Tammen aus Simonswolde die heiß ersehnte Siegerschärpe übergab, während Jurina Bohlen aus Barstede den Titel der Reservesiegerin erhielt. Zum Abschluss wurde das beste

Typtier des Wettbewerbs gekürt: Zula (v. William) aus dem Betrieb Renate und Jürgen Müller GbR aus Rahe überzeugte in diesem Punkt die Richterin und durfte somit die Typtierschärpe zu ihren Züchtern nachhause bringen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich zu ihren Leistungen und danken Laura Köster sowie der Sparkasse Leer Wittmund für ihre langjährige Unterstützung unseres Jungzüchterwettbewerbs. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Fotos: Mathias Penn

Kreisentscheid vom Club Aurich/Norden/Emden in der Tierbeurteilung

Am Samstag, den 29. März fand der Kreisentscheid des Jungzüchterclubs Aurich/Norden/Emden statt. Diesen durften wir auf dem Betrieb von Familie Poppen in Bangstede durchführen. Der Betrieb hat uns sehr schicke Färsen bereitgestellt, die zu bewerten waren. Unser Wanderpokal der Tierbeurteilung stand bereit für einen neuen Besitzer und so starteten wir mit insgesamt 26 Teilnehmern, was uns sehr gefreut hat. Nach einer Vorbeurteilung von Anja Hinrichs, galt der Blick der Jungzüchter den weiteren 3 Färsen zum Bewerten anhand des Tierbeurteilungsbogens. Am Ende mussten die insgesamt 6 vorbereiteten Färsen rangiert werden. Die kleinen Unterschiede der Färsen machten es allen Beteiligten nicht einfach, eine Entscheidung zu treffen und so wurde viel hin und her überlegt. Schlussendlich konnten 2 Teilnehmer (Maartje Klaver und Jantje Fischer) mit 0 Fehlerpunkten in der Rangierung der Vorbeurteilerin folgen.

Auswerten der Bögen hieß es nun. Während des Auswertens haben die anderen Teilnehmer einen Hofrundgang bekommen und konnten den Betrieb etwas besser kennenlernen. Danach standen Kuchen, Muffins und Getränke für alle bereit. Schon



beim Auswerten war klar, dass es eine enge Entscheidung geben wird. Und das nicht nur unter den ersten Zehn, die sich somit auch für den Bezirksentscheid qualifizieren würden, es wurde punktemäßig eng bis zum 20. Platz. Diese Ergebnisse lagen nämlich alle unter 100 Abweichungspunkten. Somit konnten wir ein Durchschnittswert von 87,7 Punkten erreichen!

Im Folgenden die besten fünf Teilnehmer:

1. Platz: Maartje Klaver
2. Platz: Jantje Fischer

3. Platz: Jörn Haßbargen

4. Platz: Hilke Beewen

5. Platz: Femke Tammen

Somit wandert der Pokal zu Maartje Klaver. Die Teilnehmer konnten sich über Präsente freuen, die vom VOST und vom Landhandel Rieken gesponsert wurden. Vielen Dank für das Sponsoring und ein weiterer Dank gilt dem Betrieb für die Bereitstellung des Betriebes sowie Anja Hinrichs für die Vorbeurteilung.

Tabea Cramer

Übungstag in der Tierbeurteilung vom Jungzüchterclub Friesland

Am Samstag, den 29. März, fand unser Übungstag zu Tierbeurteilung statt. Dazu trafen sich insgesamt 22 Jungzüchter aus dem Kreis Friesland auf dem Betrieb der Kleemann GbR in Sande. Der Betrieb präsentierte uns tolle Färsen, die von Cornelius Kleemann vorbeurteilt wurden. Anschließend konnten die 22 Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Den ersten Platz sicherte sich Tomke Hobbie mit nur 65 Abweichungen, dicht gefolgt von Romke Harms, die den zweiten Platz erreichte. Auf dem dritten Platz landete Finn Janßen. Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Kleemann für ihre Arbeit und Gastfreundschaft sowie bei Cornelius Kleemann für die Beurteilung!

Tabea Cramer



Vorführwettbewerb Bad Zwischenahn

Anlässlich der „Zwischenahner Woche“ organisiert der Tierschauverein Ammerland auch in diesem Jahr wieder einen Vorführwettbewerb. Dieser findet am Donnerstag, den 14. August 2025 am Zwischenahner Meer statt. Der Wettbewerb richtet sich an Jungzüchter aus den Kreisen Ammerland und Leer im Alter von 3-15 Jahren. Anmeldungen werden von Fenja Boekhoff (0151-15002954 oder f.boekhoff@vost.de) entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also schnelles Anmelden lohnt sich.



Tarmstedter Ausstellung 2025

Wie in jedem Jahr finden während der Tarmstedter Ausstellung auch Wettbewerbe für die Jungzüchter aus den Gebieten Masterind, OHG und VOST statt. Am 12. Juli findet abends ein offener Typ Wettbewerb und am 13. Juli vormittags ein Tierbeurteil-

lungswettbewerb, sowie der Niedersachsen Cup (Vorführwettbewerb) statt. Wenn ihr Interesse habt meldet euch bei **Fenja Boekhoff (015115002954)**. Bei genug Rindern wird auch ein Sammeltransport aus Ostfriesland organisiert.

Bereit für den Ring? Jungzüchterwettbewerb 2025

Wir laden gemeinsam mit den „Jungzüchtern Ostfriesland“ alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 3-25 Jahren herzlich zur Teilnahme am großen Vorführwettbewerb am 6. und 7. September 2025 in Leer ein! Startberechtigt sind alle Kinder, Jugendliche und Azubis mit aktuellem Wohnsitz

im VOST-Gebiet sowie Herdbuchtiere der Rassen Holstein, Red-Holstein, Jersey oder Braunvieh, die den vor Ort geltenden Veterinär-Bestimmungen entsprechen. Kreuzungstiere und Fleischrassen sind nicht zugelassen.



! ACHTUNG: WIR HABEN DIE WOCHENTAGE ANGEPAST!

Somit findet der Vorführwettbewerb am Sonntag, den 7. September statt und startet voraussichtlich um 10:00 Uhr. Der erste Programmpunkt ist das Richten der jüngsten Teilnehmer, den Abschluss des Wettkampftages bilden wie immer die ältesten Jungzüchter und die Wahl der besten Typtiere. Wer seine Fähigkeiten als „Kuhfriseur“ unter Beweis stellen möchte, hat dazu bereits am Samstag, den 6. September die Gelegenheit. Die genauen Uhrzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben!

MEHR INFOS ZUR ANMELDUNG

Mehr Infos zu den Wettbewerben und den Meldebedingungen sowie einen Leitfaden zum Clipping und Vorführen findet ihr auf vost.de unter der Rubrik „Jungzüchter“. Wer vorab noch Hilfe bei der Vorbereitung seines Tieres benötigt, kann sich an die Ansprechpartner der einzelnen Jungzüchterkreise oder an Fenja Boekhoff vom VOST wenden. **Anmeldungen** zu den Wettbewerben können bis zum **1. August 2025** auf unserer Homepage oder bei Lara Harms (lara.harms@vost.de) abgegeben werden. Wichtig hierbei sind die Angaben: Name und Geburtsdatum des Vorführers, Name und HB-Nr. des Rindes.

! JUNGZÜCHTERARBEIT Eure Ansprechpartnerin



Fenja Boekhoff

☎ 04941 95005-162

☎ 0151 15002954

Hilleus Dirksen verabschiedet sich



Seit 1977 hat Hilleus Dirksen, zunächst für die Ostfriesische Viehverwertung, dann für den Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter gearbeitet und dabei insbesondere die Betriebe im Gebiet Leer Süd mit seinem Fachwissen und Engagement im Viehhandel unterstützt. Sein Gespür für Zucht und Verkauf machte ihn zu einem geschätzten Ansprechpartner für unsere Landwirte und Kunden. Jetzt ist es an der Zeit, Abschied zu

nehmen und den Ruhestand in vollen Zügen zu genießen. Wir wünschen Herrn Dirksen in seinem nächsten Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit. Seinen Nachfolger, Tim Frederichs, konnte er in den letzten Wochen bereits gut einarbeiten. Wir bitten unsere Mitglieder, auch Herrn Frederichs das für eine erfolgreiche Arbeit notwendige Vertrauen zu schenken.

Tamara Pfisterer

Nachfolge für Hilleus Dirksen

Seit dem 1. Februar 2025 dürfen wir Tim Frederichs aus Rhaderfehn als neues Mitglied unseres Vermarktungsteams herzlich willkommen heißen. Er über-



nimmt die Verantwortung für die Viehvermarktung im Bereich Leer Süd und tritt damit in die Fußstapfen von Hilleus Dirksen. Dank seiner landwirtschaftlichen Ausbildung sowie seiner Erfahrung in der Aufzucht von Jungrindern bringt Tim bereits fundiertes Fachwissen und praktisches Know-how mit, das er in seine neue Tätigkeit einfließen lassen wird. Wir wünschen Tim einen erfolgreichen Start und alles Gute für seine neue Aufgabe bei uns. Er ist telefonisch unter 0162 2340045 sowie per E-Mail unter tim.frederichs@vost.de erreichbar.

Rieke Weber

Ein neuer Lebensabschnitt für Dietmar Albers

Mehr als 30 Jahre lang hat Dietmar Albers die Geschicke des VOST mitgestaltet. Mit seinem Engagement im Vertrieb, seinem Fachwissen und seiner Weitsicht hat er viele Entwicklungen vorangetrieben – sei es beim Wiederaufbau der Tierbestände nach der Wende, beim Ausbau des Exports oder bei der Einführung neuer Strukturen. Sein unermüdlicher Einsatz und seine Verlässlichkeit machten ihn zu einer geschätzten Stütze des Verbandes. Nun beginnt für ihn mit seinem Ruhestand ein neuer Lebensabschnitt. Wir danken ihm für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute – und vor allem Gesundheit! Glücklicherweise bleibt uns Herr Albers als Auktionator weiterhin erhalten.

Tamara Pfisterer



Verstärkung im Sekretariat

Seit dem 1. Januar 2025 dürfen wir Frau Sonja Erfeling-Hesse aus Moormerland als neue Kollegin in unserem Sekretariats-team willkommen heißen. Sie unterstützt ab sofort Frau Waltraud Scheffler tatkräftig bei allen administrativen Aufgaben. Frau Erfeling-Hesse bringt eine schnelle Auffassungsgabe und eine sehr strukturierte Arbeitsweise mit, die es ihr ermög-

licht haben, sich rasch in ihre neuen Aufgaben einzufinden. Ihre freundliche und zuverlässige Art macht sie zu einer wertvollen Ergänzung für unser Team.

Frau Erfeling-Hesse ist telefonisch unter 0491 8004 122 sowie per E-Mail unter sonja.erfeling-hesse@vost.de erreichbar.

Waltraud Scheffler



Bekanntes Gesicht an der Zentrale

Ilka Sterrenberg startete ihre berufliche Laufbahn bereits im Jahr 2000 mit ihrer Ausbildung bei uns und ist seitdem eine geschätzte Kollegin in unserem Team. Über viele Jahre hinweg war sie bei uns in der Buchhaltung tätig und hat sich dort mit großem Engagement und Fachkenntnis eingebracht. Nach mehr als zwei Jahrzehnten zuverlässiger und wertvoller Mitarbeit freuen wir uns sehr, dass Ilka zum 1. März 2025 eine neue Herausforderung übernimmt: Sie tritt die Nachfolge von

Ann-Marie an und wird künftig die verantwortungsvolle Position in unserer Zentrale ausfüllen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung bringt sie beste Voraussetzungen für diese Aufgabe mit. Wir wünschen Ilka für ihren neuen Weg viel Erfolg und freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit. Ilka Sterrenberg ist telefonisch unter 0491 8004 100 sowie per Mail unter ilka.sterrenberg@vost.de erreichbar.

Rieke Weber

JUBILÄEN BEIM VOST



35
Jahre

Gerloff Tuinmann
Verladebüro



30
Jahre

Sandra Dirks
Labor



30
Jahre

Heidi Vry
Herdbuch



25
Jahre

Arno Duin
Viehvermarktung



15
Jahre

Helmut Broers
LKW Fahrer



10
Jahre

Sandra Kuiper
Buchhaltung



10
Jahre

Ewald Ludwigs
Stallmitarbeiter Aurich



10
Jahre

Daniel Meyerhoff
Viehvermarktung

VOST-Termine

SCHAU- UND SONDERTERMINE 2024/25

Datum	Veranstaltung	Ort
04.07.2025	BRS Convention	Hamm
22.-25.08.2025	LandTage Nord	Wüstring
06.-07.09.2025	Jungzüchterwettbewerb	Leer
09.09.2025	Anmeldeschluss Kuheinstufung	
08.10.2025	Galliviehmarkt	Leer
28.11.2025	VOST Select Sale 13	Leer

AUKTIONSTERMINE 2025

Termin	Anmeldeschluss
06.05.2025	14.04.2025
03.06.2025	12.05.2025
08.07.2025	16.06.2025
12.08.2025	21.07.2025
09.09.2025	18.08.2025
14.10.2025	22.09.2025
11.11.2025	20.10.2025
09.12.2025	17.11.2025



Dein Weg zum VOST-Tierzuchttechniker

- Landwirtschaftliche Ausbildung
- Bewerbung und Einstellung beim VOST
- 4 Wochen Lehrgang zum Besamungsbeauftragten
- 4 Wochen Besamungsstation Georgsheil
- 4 Monate unterwegs mit Technikern
- **Tierzuchttechniker**
- **Weiterbildungsmöglichkeiten:**
z.B. Fachagrarwirt, Embryotransfer, Ultraschall



**VEREIN
OSTFRIESISCHER
STAMMVEH-
ZÜCHTER**

Komm in unser Team als **Tierzucht- techniker** (m/w/d)



vost.de/karriere

1163. Zuchtviehauktion

kompletter Rinderverkauf aus Betriebsaufgabe

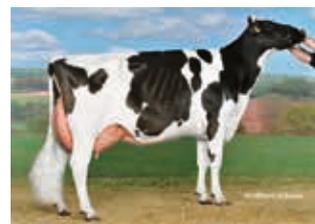
Im Auftrag unseres Mitgliedes Carsten Willms, Jemgumgeise 3 in Jemgum, verkaufen wir wegen Betriebsaufgabe seinen wertvollen Zuchtbestand auf der 1163. Zuchtviehauktion am 6. Mai 2025.

Insgesamt werden ca. 60 Rinder angeboten, davon ca. 35 tragend. Unter anderem haben die Rinder folgende Väter: Collin, Frieso, Campen, Hellas, Solist u.v.m..

Aus dem Zuchtbetrieb, der schon seit über 3 Generationen große züchterische Erfolge hervorbrachte, stammen unter anderem „Ornis“ DLG-Kuh 1976 in München und 1978 in Frankfurt am Main, sowie Goldengel (Nachzucht Alliance 2011 in Oldenburg, 2011, 2012, 2013 Excellent-Schau), „Owanna“ (Excellent-Schau 2018 und 2019) und viele weitere großartige Kühe.

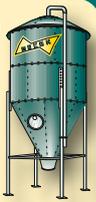


Owanna VG 89 (v. Chianti)



Goldengel EX 90 (v. Alliance)

ELKO NAGEL · 24797 Breiholz
Kraftfutter lagern
 Direkt vom Hersteller:
 Innen- und Außensilos
 für 3 t – 30 t
 Förderschnecken
 und Förderspiralen
www.mecansysteme.de
 Tel. 0 43 32/362 · Fax 0 43 32/1817




IMPRESSUM

Rinderzucht & Milchproduktion VOST Stammviehzüchter-Magazin

Erscheinungstermine 2025
 April, August, Dezember

Herausgeber
 VOST, Nessestraße 1, Postfach 2029
 D-26770 Leer/Ostfriesland
 Tel.: (04941) 95005-100
 Internet: www.vost.de
 e-mail: info@vost.de

Redaktion
 Tamara Pfisterer
 Tel.: (04941) 95005-126
 e-mail: marketing@vost.de

Anzeigenmarketing
 Hans Jürgen Maschewski
 Tel.: (04183) 5760
 Fax: (04183) 5166
 e-mail: hjm.media@t-online.de

Medienkonzept
 Kontor für Werbung und PR
 Eilenau 31, 22089 Hamburg
 Tel.: 040 - 241 958 17
 Fax: 040 - 241 958 18
 e-mail: kontor-wpr@t-online.de

Satz und Druck
 Rautenberg Druck GmbH
 Blinke 8, 26789 Leer/Ostfriesland
 Tel.: (0491) 9297-01
 Fax: (0491) 9297-08
 Internet: www.rautenberg-druck.de
 e-mail: info@rautenberg-druck.de

Fotos in dieser Ausgabe
 A. Arkink, C. Massfeller, T. Pfisterer,
 W. Schulze, Lely Center Westerstede,
 Afimilk, E. Busemann, M. Penn, J. Leichner



Klauenpflege
Andre Janssen
Tel. 0 49 77 / 9 39 76 83

- Elektrisch-hydraulischer Durchtreibbestand
- Stressfreie Behandlung
- Behandlung aller Klauenkrankheiten

Trittsicherheit zu jeder Zeit

Schonendes Aufräumen der glatten Betonflächen!

Nachhaltige Verbesserung der Trittsicherheit.
 Förderung der tiergerechten und
 wirtschaftlichen Haltung.



Professionelle Klauenpflege vom Spezialisten!

Unser Betrieb ist geprüft nach der Landwirtschafts-
 kammer Hannover (Echemer Model) und nach DLG
 (Nr. 0322010106) zertifiziert.



Vieh scheren!

Wachtendorf GmbH

Hornum 1 · 26409 Wittmund-Asel
 Tel. 04462/209541 · Fax 04462/207550
 E-Mail: wachtendorf.gmbh@gmx.de
www.klauenpflege-wachtendorf.de



VEREIN
 OSTFRIESISCHER
 STAMMVIEH-
 ZÜCHTER



Individuell. Zuverlässig. **Lely.**



Lerne uns kennen



Unsere **Produkte der Stallautomatisierung** sind Deine zuverlässigen Partner für jeden Tag, jede Situation und natürlich auch Deine ganz **besonderen Kühe**. Kontaktiere uns gerne unverbindlich unter **Tel. 04488-763000**.

Lely Center Niedersachsen GmbH



www.lely.com/westerstede

